

APRS ALS REISEBEGLEITER

Warum nicht APRS nutzen, um die eigene Urlaubsreise zu verfolgen? Ein Praxistest von Sonja OE8YSQ **Seite 18/19**

GRIMETON-REISE

Teil 2 von OE1IAHs Reisebericht zum Längswellen-Maschinensender SAQ in Grimeton, Schweden **Seite 26/27**

SOTA

OE60STMK/p funkte von den Gipfeln der Niederen Tauern und eine Tiroler Gruppe von der Wildspitze **Seite 12 und 30**

INHALT

OE 1 berichtet	4
OE 2 berichtet	7
OE 3 berichtet	8
OE 4 berichtet	9
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	12
OE 7 berichtet	14
OE 8 berichtet	18
OE 9 berichtet	19
AMRS berichtet	22
Funkvorhersage im Oktober	23
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	25
Amateurfunk unterwegs – ÖVSV-Reise nach Grimeton – Teil 2	26
Amateurfunkpeilen	28
SOTA – Summits On The Air SOTA Wildspitze, OE/TI-002, 3768 m	30
Alpe Adria VHF Contest am Ötscher	32
Mikrowellennachrichten	33
UKW-Ecke	33
DX-Splatters	33
HAMBörse	46

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Kurt Baumann, OE1KBC, Tel. 0699/120 035 20
E-Mail: oe1kbc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
7411 Markt Allhau, Hochstraße 34
Landesleiter: Rainer Stangl, OE4RLC, Tel. 0664/340 18 26
E-Mail: oe4rlc@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4020 Linz, Lustenauer Straße 37
Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)
8504 Preding, Gewerbepark West 12
Landesleiter: Alex van Dulmen, OE6AVD, Tel. 0680/552 04 71
E-Mail: oe6avd@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9022 Klagenfurt, Postfach 50
Landesleiter: Erwin Krall, OE8EGK, Tel. 0664/177 65 55
E-Mail: oe8egk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a
Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 05550/202 59
E-Mail: oe9mhv@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

OE9MHV
Mario Hartmann
Landesleiter des
LV Vorarlberg des ÖVSV



Uralte Betriebsart entdeckt!

Schön, dass du diese Seite aufgeschlagen hast! Wenn dich dieses Thema auch so interessiert wie mich, lies bitte weiter und vergiss nicht rechts unten das „Like-Kästchen“ anzukreuzen und möchtest du keine Ausgabe der QSP mehr verpassen, ist es wichtig die Glocke auszumalen.

So, oder so ähnlich werden viele tagtäglich in zeitgenössischen Informationsmedien begrüßt und durch einen spannenden Videotitel zur Interaktion „eingeladen“. Natürlich löst das auch eine gewisse Erwartungshaltung aus, die hoffentlich durch den Inhalt auch erfüllt wird. Schließlich entsteht eine einseitige Informationszufuhr.

Aber was hat es mit dem Titel jetzt auf sich?

Was wir unter „Betriebsart“ verstehen, unterscheidet sich von dem, was im Allgemeinen unter Kommunikations-/Übertragungsart verstanden wird. Technisch Interessierte wie wir, sind gerne auf der Suche, wenn nicht schon auf der Jagd, nach den neuesten News und Technologien. Durch die schier endlosen Möglichkeiten an alle erdenklichen Informationen zu kommen, welche es doch auch manchmal zu hinterfragen gilt, tritt eine gewisse Art der Informationsgewinnung gerne mal in den Hintergrund. Oder wird gänzlich ausgeblendet.

Um was handelt es sich nun?

Ich spreche vom altbekannten Pläuschchen. Allzu gerne würde ich mir immer die Zeit nehmen können, um mit einigen Bekannten, guten Freunden oder mit dir bei einem ausgiebigen Spaziergang eine der ältesten Formen der Kommunikation pflegen. Das Gespräch, der respektvolle Umgang miteinander. Frei und ohne Zwang über ein Thema zu flanieren, ohne Hintergedanken, gerade raus mit den Gedanken. Den

anderen ausreden lassen, zuhören, Argumente zugestehen. Gemeinsam Ideen entwickeln, abschweifen, Witze machen, zum Thema zurückkommen und Lösungen finden.

Das mache ich ja schon immer! Bist du dir sicher?

Durch solche Gespräche wird auch eine wichtige Grundlage geschaffen, die Grundlage für Vertrauen. Vertrauens-Zugeständnisse werden vielleicht gerne zu voreilig oder je nach Erfahrung kaum mehr gegeben. Ich meine hier nicht ein Schriftstück, in dem das schwarz auf weiß geschrieben steht, ich denke, ihr versteht mich schon. Gerüstet mit dem Wissen jemanden zu kennen und dem einhergehenden Vertrauen, können sämtliche Schwierigkeiten leicht überwunden werden. Wurde die Handschlagqualität schon abgeschafft?

Ach, doch nur altes Zeug!

Nein, durch das Gespräch und manche absurde Idee sind viele unserer Betriebsarten, welche wir heute so gerne verwenden, erst möglich geworden. Die Technologie ist das eine, aber ohne das Tun wird nichts entstehen. Gemeinsam freuen ist schöner!

Vergesst nicht das „Like-Kästchen“ anzukreuzen und die Glocke auszumalen!

Beste 73,

Mario Hartmann
OE9MHV LV9



LIKE GLOCKE

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz OE1SSS, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 11/2022: Freitag, 7. Oktober 2022

Titelbild: Andy OE6ADE auf dem Greifenberg OE/ST-008 (Foto: YL Sandra, Andys Begleitung bei der „3-Berge-Tour“)

Gedruckt nach
der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“
des Österreichischen
Umweltzeichens
UW 1312





Sirenenprobe am Samstag, 1. Oktober

Anlässlich der jährlich am ersten Samstag im Oktober stattfindenden Sirenenprobe führen wir aus der Einsatzleitstelle des Krisenmanagements (KRIMA) Wien mit dem Rufzeichen OE1XKD einen Erreichbarkeitstest durch.

Ablauf:

11:45 LT: Vorinformation über LV1-Mailverteiler, über die LV1-Telegram-Gruppe, sowie über Funk auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU, Ausgabe 438,950 MHz, CTCSS 162,2 Hz und auf der 2 m Notruf- und Anruf-QRG 145,500 MHz.

ab 12:00 LT: Durchführung der Sirenenprobe mit den Signalen

- Sirenenprobe (12:00 LT)
- Warnung (12:15 LT)
- Alarm (12:30 LT)
- Entwarnung (12:45 LT)

In den Pausen zwischen den Sirenensignalen holen wir auf OE1XUU und 145,500 MHz die Hörbarkeitsmeldungen ein.

Wir bitten euch um folgende Angaben:

- euren Standort (Ort, Bezirk, genaue Adresse),
- die Hörbarkeit der Sirenensignale nach dem Schulnotensystem ((1 = sehr gut hörbar, 5 = nicht hörbar)
- und die Information, ob ihr die Signale aus einem geschlossenen Raum, bei offenem Fenster bzw. Tür oder im Freien hört.

Weitere Informationen:

<https://www.wien.gv.at/menschen/sicherheit/krisenmanagement/warn-alarm-system/probealarme.html>

für das Wiener Notfunkteam: Martin OE1MVA

18th IARU High Speed Telegraphy World Championship

Am Freitag, dem 9. September, versammelte sich die ÖVSV-Delegation zu einer Vorbereitungsbesprechung im LV1 Clublokal. Der LV1 unterstützt auch diese Aktivität, welche die Vielfältigkeit unseres Hobbys auf eine besondere Weise offenbart. Österreich hat in der Vergangenheit bereits mehrfach an diesem Leistungsvergleich teilgenommen. Aktive Teilnehmer*innen aus Österreich für 2022 sind: Gudrun OE1OMA, Martin OE3VBU und Helmut OE1TKW.

Die Weltmeisterschaft wurde vom 14.–18. September in Soko Banja, Serbien ausgetragen. Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe lag der Wettbewerb noch in der Zukunft, ein weiterer Bericht folgt in der nächsten QSP.

Arnold OE1IAH



Notfunknetz Wien

Ankündigung im Übungsfall:

über den LV1-Mailverteiler, über die LV1-Telegram-Gruppe sowie über OE1XUU

Alarmierung im Einsatzfall:

zusätzlich über das Zivilschutzwarn- und Alarmsystem

Informationsnetz:

- Relais Kahlenberg OE1XUU 438,950 MHz, CTCSS 162,2 Hz
- Bei Ausfall von OE1XUU: Relais Laaerberg Turm OE1XFW, 438,650 MHz
- Bei Ausfall beider Relais: 433,500 MHz simplex

Im Übungs- und Alarmfall bitte auch überwachen:

- 2 m Notruf- und Anrufrequenz 145,500 MHz
- PMR-CH 8 446,09375 MHz FM
- CB-CH 9 27,065 MHz FM

Notfunkrunde Wien:

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20:00 LT auf dem Informationsnetz mit Ankündigung um 19:45 LT über den LV1-Mailverteiler, über die LV1-Telegram-Gruppe sowie über OE1XUU.

Nächste Notfunkrunde Wien:

Dienstag, 11. Oktober

für das Notfunkteam Wien mit vy 73
Martin OE1MVA und Dominik OE1FUC



High-Speed CW-Training für die Weltmeisterschaft

ÖVSV Morsekurs Ostregion Herbst 2022

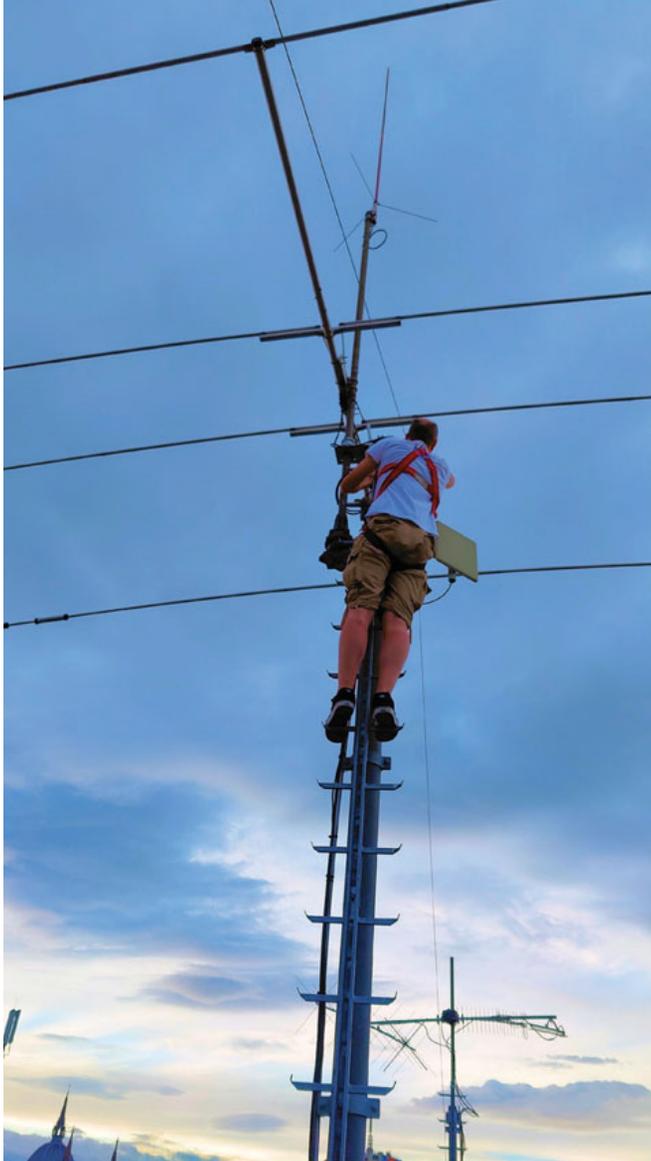
Achtung Terminänderung gegenüber der Ankündigung in der letzten QSP: Der Kickoff findet wegen eines Terminkonflikts bereits am **Dienstag, dem 18. Oktober** um 19:00 LT im Schulungs-saal des Clublokals in der Eisvogelgasse statt.



Der Kurs wird von Oktober bis zum Jahreswechsel als Online-Kurs jeweils am Mittwoch pünktlich von 18:30 bis 19:30 LT abgehalten. Kursleiter ist in bewährter Weise Martin Bobal OE3VBU. Die Koordination der Anmeldung und Organisatorisches drumherum werden von Arnold OE1IAH betreut. Wir bitten alle Interessierten sich per Mail bei oe1iah@oevsv.at zu melden.

Für eine Teilnahme am Kurs benötigt man zu Beginn nur ein internettaugliches Endgerät, auf dem Teamspeak läuft (PC, Mac, Linux, Android, IOS). Die Verwendung von Kopfhörern wird empfohlen. Die im Hintergrund stehende IT-Infrastruktur wird von den OMs OE1TDC und OE1IAH betrieben. Weitere Details dazu findet Ihr am ÖVSV-Web bei der Kursankündigung.

Martin OE3VBU und Arnold OE1IAH



Arbeiten am KW-Mast

Überarbeitung der Antennenanlage

Wir haben den Sommer genützt! Unsere Antennenanlage am Dach des Clublokals – genau gesagt der mittlere Mast – hat neue Kabelableitungen und eine neue Vertikal-Antenne für 2m/70cm und 23cm bekommen.

Der Grund dafür war eine Scheuerstelle am Kurzwellen-Kabel und ein wechselndes SWR an der Vertikal-Antenne. Bei der Gelegenheit wurden auch gleich die Vertikal-Antenne mit Ableitung und die Ableitungen für den KW-Beam ausgetauscht.

Die Kabel sind jetzt durchgehend vom Funkraum bis zu den Antennen in der Qualität ECOFLEX 10 ausgeführt. An der Kurzwellenantenne wurde auch gleich eine Kabelkupplung gesetzt, was zukünftige Wartungsarbeiten erleichtert. Die Drahtantenne hat jetzt einen Antennenkoppler bekommen, der direkt am Speisepunkt der Antenne gesetzt ist. Manfred OE1MPX hat mit Hilfe von Erwin OE1EPU an der Station die Drahtlänge auf die Verwendung des 80m- und 40m-Bandes optimiert. Somit konnten beide KW-Antennen beim darauffolgenden Contest mit guten SWR benutzt werden.

Danke an alle an dieser Aktion Beteiligten.

Kurt OE1KBC



funk-elektronik
HF-Communication

Grazer Straße 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0)720 270013
Mo-Fr 9-12 und 14-17 Uhr
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung sowie ein umfassendes Produktangebot!

Koaxialkabel von SSB-Electronic und Messi & Paoloni

Für jeden Anwendungsfall: Von Kurzwelle, über UKW, bis hin zu Mikrowellen-Anwendungen wie QO-100 und mehr.



- Alle Kabel sind **doppelt geschirmt** mit hohem Bedeckungsgrad für optimalen Schutz gegen Störungen von außen – Vollkopperleiter und qualitatives Dielektrikum sorgen für **niedrige Dämpfungswerte**.
- Nutzen Sie **flexibles, leichtes** Hyperflex 5 z.B. für SOTA-Touren oder portablen Funkaufbau.
- 7 mm-Kabel, wie Aircell 7 oder Ultraflex 7 ist perfekt geeignet für **einfache Verlegung** von UKW- oder Kurzwellen-Verkabelungen.
- Verwenden Sie Kabel ab 10 mm Dicke für **hohe Beanspruchung** und im Gigahertz-Bereich.
- Der Innenleiter der Hyperflex-Kabel ist durch viele dünne Einzellitzen flexibler gemacht - daher optimal für den **Betrieb mit Rotoren**.
- Airborne 10 lässt sich durch den **extrastarken Mantel** sogar direkt in die Erde eingraben.
- Fertig konfektionierte, abgestimmte **Zwischenkabel** für optimale Verbindung zu Endstufe oder SWR-Meter (Koax-Kabel » Verbindungskabel)

Gerne fertigen wir Kabel auch **nach Wunsch** an (Koax-Kabel » Kabel-Konfektion).

Finden Sie Kabel und Stecker für Ihre Ansprüche auf FUNKELEKTRONIK.AT



Exkursion zur Erdefunkstelle in Aflenz

Über persönliche Kontakte von Florian OE3FLZ, der viele Jahre beruflich in leitender Funktion mit der Anlage zu tun hatte, gelang es, eine Führung durch die Erdefunkstelle Aflenz zu organisieren. Zunächst gelang die Klärung des Namens: heißt das Ding ERD- oder ERDE-Funkstelle? Das Schild beim Eingang klärte das letztens auf – auch wenn viele Internetquellen anderer Meinung sind.

Die Anlage wurde 1980 errichtet. Seit damals werden über die Erdefunkstelle in Aflenz vielerlei Nachrichten übermittelt. Am Beginn war das vor allem Telefonie, über die Jahre hat sich der Kommunikationsbedarf gewaltig geändert. Von den ursprünglich drei großen Antennen wuchs die Site auf mehr als 50 Antennen an. Auf aktuellen Bildern sieht man einen Antennenwald mit unterschiedlich großen Spiegeln. Viele Funkamateure*innen kennen das Phänomen, dass Antennen ständig Nachwuchs produzieren.

Die Anlage hat viele weitere Aufgaben übernommen, vor allem Fernsehübertragungen. Die Verschlüsselung der Aussendungen wird hier an der Station erledigt. Die Erdefunkstelle Aflenz versorgt im Wesentlichen den südosteuropäischen Raum mit Fernsehsignalen. Der deutschsprachige Inhalt für ASTRA wird von einer ähnlichen Station in Luxemburg übertragen.

Die Antennen können beheizt werden um Vereisungen vorzubeugen. Viele Antennen können bewegt werden und folgen weitgehend automatisch den vorgesehenen Satelliten am Himmel. Diese stehen nicht fix im Orbit, sondern bewegen sich ein klein wenig. Die Nachführung der Spiegel ist trotz der gewaltigen Größe extrem genau. Etwa alle 10–15 Minuten wird nachkorrigiert. Die großen Antennen haben 30m Durchmesser und wiegen über 200t, vier weitere mit 10m Durchmesser stehen gleich daneben. Die Positionsgenauigkeit der Antennen ist 0,03°. Es werden für den Uplink 5,850–6,425 GHz bzw. 14,0–14,5 GHz benutzt.

Der Besuch war eines von vielen Angeboten, die der LV1-Vorstand für die Mitglieder laufend anbietet und am WEB sowie in den Rundsprüchen ankündigt. Ein Teil der Besuchergruppe ist mit dem Bus von OE1IAH angereist: OE1RHC, OE1LZS, OE1WED und der Schreiber dieser Zeilen OE1IAH, HI. OE3FLZ ist mit einem Freund und Kollegen direkt aus dem „Steirischen“ angereist. Martin OE3EGH ist auch noch in Aflenz dazugestoßen.

Unten im Bild die komplette Gruppe: Gerhard OE1WED, Reinhard OE1RHC, Alexander OE1LZS, Arnold OE1IAH, Martin OE3EGA, Florian OE3FLZ, Johann Teubenbacher und ganz rechts Friedrich Lackner, der uns durch die Anlage geführt hat.

Die sehr detaillierte Besichtigung der Anlage erlaubte uns, viele Teile kennenzulernen. Neben der zu erwartenden HF-Technik, die natürlich beeindruckte, war auch die restliche Infrastruktur wie Stromversorgung, Backup-Versorgung, Heizung und Kühlung sehr interessant. Auch die von Gustav Peichl geschaffene Architektur, welche die Anlage weitgehend im Boden versteckt, fügt sich sehr stimmig in die Landschaft ein. Die Anlage hat sich über die Jahre eine hohe Reputation erarbeitet und wird von Satelliten-Betreibern sehr gerne als Referenz zum Einmessen neuer Bodenstationen genutzt. Besonders interessant waren für uns natürlich die technische HF-Ausstattung sowie die Mess- und Prüfplätze.



die Besuchergruppe des LV1 im schönen Aflenz



Viele dieser Geräte, von denen aktive Funkinteressierte nur träumen können, sind gleich doppelt redundant in den 19"-Rahmen vorhanden.

Die Geräte am Messplatz dienen unter anderem zur Vermessung neuer Bodenstationen und auch zur Inbetriebnahme neuer Satelliten. Auch die Position der Satelliten kann ständig beobachtet und verfolgt werden.

Nach der Besichtigung hielten wir eine kurze Mittagspause auf der Schießlingalm. Danach nutzten wir die Gelegenheit, den Schießling (OE/ST-195) – nachdem er schon so nahe lag – mit selbstgemachter HF zu versorgen und die dort verfügbaren SOTA-Punkte einzusammeln.

Ein toller Ausflug zu einer sehr interessanten Anlage!

Arnold OE1IAH



OE 2 BERICHTET

LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

Salzburger Herbstfieldday in OE2

Am Sonntag, dem 2. Oktober, laden wir wieder zum Fieldday auf den Gaisberg.

Erfahrungsgemäß ist es um diese Zeit auf dem Berg noch relativ warm und kaum windig. In den letzten Jahren konnten wir uns beim Fieldday stets über spätsommerliches Kaiserwetter freuen und haben dieses auch für heuer bestellt.



Erreichbar ist die Gaisbergspitze zu Fuß, mit der Buslinie 151 ab Mirabellplatz sowie mit dem Auto. Für Autofahrer geben wir jedoch die chronische Überlastung des Parkplatzes an schönen Nachmittagen zu bedenken.

In unmittelbarer Nähe der Relaihütte befinden sich zwei Gasthäuser mit sonnigen Gastgärten. Die Wirte sind uns Funkamateuren sehr wohlgesonnen und laden zum Verweilen nach dem anstrengenden Funkbetrieb ein.

Den Fieldday werden wir bei jeder Witterung abhalten, ein Ersatztermin ist derzeit nicht geplant. Kurzentschlossene können sich via Gaisberg-Webcam live über die aktuelle Wetterlage informieren. Sollte wider Erwarten extremes Schlechtwetter vorherrschen, wie Sturm mit Blitzschlaggefahr, werden wir den Fieldday selbstverständlich nicht abhalten. Wir werden euch darüber spätestens am Vorabend im Web sowie über den Umsetzer OE2XZR informieren.

Eingeladen sind alle YLs, OMs und Funkinteressierte mit Partnern, neugierigen Kindern sowie anderweitiger Verwandt- und Bekanntschaft.

YLs und OMs, welche bei Organisation und/oder Aufbau mit-helfen wollen, sprechen bitte mit oder schreiben an: Peter, oe2rpl@oevsv.at.

Wir freuen uns auf euch!

Relaihütte auf dem Gaisberg

Sonntag, 2. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr

Anfahrtskontakt: via OE2XZR oder direkt VHF S19



OE3XHA on the Air am 18. August mit Sprecherlaubnis für Kinder

Leuchtende Kinderaugen beim Schremser Kindersommerfest 2022 mit dem ADL 339 Waldviertel Nord sowie dem Amateurfunkclub Heidenreichstein. Der AFCH, über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine Aktivitäten, nützte die Gelegenheit mit den Mitgliedern des ADL 339, anlässlich des „Schremser Kindersommer“ den Amateurfunk mit einigen seiner Facetten der Öffentlichkeit wieder etwas „begreiflicher“ zu machen.



OE3MFC Maria übt mit den Kids buchstabieren und morsen



OE1TKS Tom bei der 2m-Station

Diesmal konnten wir die Aktivitäten bei der Waldschenke Schreiber in Kurzscharza durchführen und sogar das Wetter hatte Verständnis und bescherte einen sonnenreichen Tag.

Um 10:00 Uhr ging es los mit dem Aufbau der einzelnen Stationen – OE3MFC Maria für ihre Buchstabier- und Morsetätigkeiten, OE3MHU Max aktivierte das Not- und Katastrophenfunk-Equipment für Kurzwelle und OE1TKS Tom das UKW-Equipment der Clubstation OE3XHA. Für die Zeit dieser Kinderaktivität haben wir vom Fernmeldebüro Sprechfreiheit erhalten, was dem Interesse am Amateurfunkdienst sehr förderlich war. Organisiert wurde das von OE3RGB Rainer, der Unterstützung von OE3GKR Günther und SWL Fini erhielt.

Das große Verständnis von Doris Schreiber, der Hausfrau der Waldschenke, welche uns den weitläufigen Platz sowie die an diesem Tag notwendigen Sonnenzelte zur Verfügung stellte, machten den Ort zu einem „Funk-Erlebnis-Camp“.

Kurz vor 14:00 Uhr Lokalzeit war es dann soweit – 13 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren erschienen mit ihren Betreuern. Anschließend gab es eine kurze Erklärung, wie wir die gemeinsamen Stunden gestalten möchten und dann ging es schon los. Es wurden einfache Morsegeräte gebastelt, Namen gemorst und das internationale Buchstabieralphabet geübt. Nach kurzer Übungszeit konnten die Kinder bereits ihren Namen morsen, was mit einem Diplom belohnt wurde.

Bei den Amateurfunkstationen ging es anfangs noch etwas verhalten zu. Aus dem anfänglichen Zögern der Kinder, da es sich hier um etwas „Unbekanntes“ handelte, wurde bald Begeisterung und selbst die Schüchternsten waren im Laufe des Nachmittages fast nicht mehr von den Mikrofonen der Club-Funkstation OE3XHA mit Max OE3MHU und Tom OE1TKS wegzubekommen. Die Durchgabe von Wörtern mittels des internationalen Buchstabieralphabets mit den PMR-Funkgeräten, machte Maria OE3MFC den Kindern so schmackhaft, dass sie untereinander einen Speed-Spell-Contest veranstalteten.

Das Leuchten der Kinderaugen bei der Verabschiedung war wohl das schönste Dankeschön an uns und bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei den vielen OMs bedanken, die über Funk dazu beigetragen haben, dass es ein gelungenes Fest wurde. Ebenso ein Dankeschön den Betreuern vom Schremser Kindersommer für die hervorragende Zusammenarbeit und Doris Schreiber, die uns wie immer bestens versorgte und das Fest an diesem Ort überhaupt erst ermöglichte.

Für all diejenigen YLs, OMs und die vielen Amateurfunk-Interessierten, denen es nicht gelungen ist bei diesen Aktivitäten teilzunehmen, hier der Link zu unserem kleinen Video: https://youtu.be/76kCJ_Di-sg.

73, das Team des ADL 339 sowie AFCH



Amateurfunkkurs in OE4

Mit Freude geben wir bekannt, dass wir den diesjährigen Amateurfunkkurs erfolgreich abgeschlossen haben. Alle unsere Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und sind bereits qrv.

Herzlich Willkommen OE3GFS Gerald, OE4ATP Alfred, OE3KSM Mario, OE4MYT Thomas, OE4KRA Thomas, OE4CNP Christian, OE4FJM Friedrich, OE4HIR Roland, OE4JAR Johann und OE6VKO Dietmar. Wir freuen uns auf viele schöne Kontakte mit euch.

vy 73 de OE4SLC Sandi

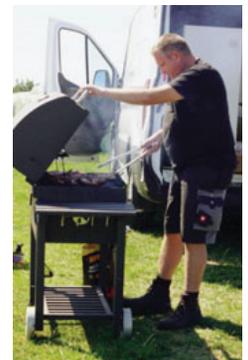


Fieldday in Kalteneck

Von 3. bis 4. September fand wieder der gemeinsame Fieldday des BARC mit der AMRS statt. Wir waren heuer zum 2. Mal in Kalteneck bei der Familie Schranz zu Gast. Von der Familie Schranz wurde die Wiese zur Verfügung gestellt, wo wir unser Equipment, wie Zelt, Antennenanlage und Grill mit Heurigentischen und Bänken aufbauen konnten. Kalteneck liegt im Südburgenland ca. 3 km nördlich von Bernstein



das Fielddaygelände



Bernd, der Grillmeister

auf ca. 700m Seehöhe. Am Freitagnachmittag wurden das Zelt und die Antennenanlage aufgebaut. Am Samstagvormittag trafen bereits einige Gäste am Fielddaygelände ein. Aus Wien reisten Kurt OE1KBC mit XYL und Fritz OE1FFS mit XYL an. Ebenso kam Didi OE6DJG mit seiner XYL aus Graz. Dies waren, neben Toni OE1AES mit XYL, die am weitesten angereisten Besucher. Insgesamt dürften so um die 50 Besucher am Wochenende dabei gewesen sein. Am Sonntagvormittag bekamen wir auch noch Besuch von der Frau Bürgermeisterin aus Bernstein.

Am Samstag, um 1300 UTC, begann dann der IARU Region 1 Fieldday Contest, bei dem wir mit dem Rufzeichen OE4C/p mitmachten. Der Contest dauerte 24 Stunden. Am Ende standen dann 736 QSO im Log. Die Op waren Ewald OE4ENU, Bernd OE4HZB, Johann OE4JAR, Klaus OE4KMU, Markus OE4MWC, Robert OE4RGC, Sandra OE4SLC und Stefan OE6SSE. Das Funkequipment bestand aus YAESU

FTDX-101, einer PA, einem Antennentuner und einer G5RV. Diese musste aber am Samstagabend gegen eine Alphadelta DXLB plus ausgetauscht werden. Betrieben wurde die Station an einem 8kVA-Aggregat.

Neben dem Contest baute Klaus sein QO-100-Equipment auf. Es wurden auch einige QSO über den Satelliten gefahren. Für das leibliche Wohl sorgte wieder Bernd OE4HZB, der uns mit allerlei Leckereien vom Grill verwöhnte. Mit dem Wetter hatten wir extremes Glück. Es war angenehm warm, aufgrund der Seehöhe etwas windig und in der Nacht relativ kühl. Am Ende der Abbauphase überraschte uns dann noch ein kurzer kräftiger Regenschauer. Am Ende waren wir aber doch froh, das alles gut über die Bühne gegangen ist. Wir bedanken uns bei der Familie Schranz für das zur Verfügung gestellte Gelände.

bis zum Fieldday 2023
vy 73 und gd DX de Robert OE4RGC

Amateurfunk für „Techniktiger“

Am Gelände des SV Frankviertel in Linz, wo normalerweise Kinder und Jugendliche ihrer Fußball-Leidenschaft nachgehen, fand auf Initiative von Ammar OE5KID eine Veranstaltung statt, um neben dem Sport- auch die Technikbegeisterung zu wecken.

„Techniktiger“ wurde als Name gewählt, weil der Trainingsclub für Kinder Balltigger genannt wird.

Dabei wurde neben dem Amateurfunk auch Modellbau, FPV-Drohnenflug, 3D-Druck und Kunststoffrecycling zum Bestaunen und Mitmachen angeboten. Der Verein „Über den Tellerand“ sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher.

Das Team bestehend aus Michael OE5AOO, Joe OE5JFE, OE5 Landesleiter Manfred OE5NVL und Reinhold OE5RNL betreute den Amateurfunkstand.

Hier konnten die Kids, dank des „Internationalen Tag der Jugend“ und der damit verbundenen Sprechfreiheit, zahlreiche QSO über den Repeater Linz Lichtenberg OE5XLL und auch einige über Kurzwelle machen.

Die mitgebrachten PMR-Funkgeräte waren bald alle im Einsatz und die Kids funkten mit großer Freude miteinander. Durch das PMR-Training legten die Kids schnell die Mikrofonangst ab und wurden mutiger es an den „richtigen“ Amateurfunkgeräten zu versuchen. Als Rufzeichen war OE5XKO, also das Clubcall der HTL Leonding, mit „CQ Kidsday“ on Air.

Großer Dank geht an die Gegenstationen Heinz OE5HDN, Wolfgang OE5VWM und einige mehr, welche geduldig mit den jungen Funkanwärtern QSOs führten.

73 aus Linz



Antennenbau-Workshop Magnetic Loop

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Funkstammtisch laden wir zu einem außergewöhnlichen Basteltag ein, wobei wir mit minimalistischen Mitteln eine mit 100W sendefähige, urlaubsgeeignete Magnetic Loop für 10–40 (80) Meter aufbauen. Sämtliches Material, Kabel und Werkzeug wird bereitgestellt, der Kostenbeitrag beträgt 30,- Euro.

Wir starten mit einem Vortrag über Funktion, Eigenschaften und Wirkungsweise. Der Fokus liegt dabei auf der Praxis. Statt einer Formelsammlung präsentieren wir Aufbaukonzepte, Arten der Anspeisung und Grundregeln zu Abstimmung und Optimierung des Strahlungsverhaltens.

Danach geht es an die Praxis, wo je nach Belieben unterschiedliche Varianten aufgebaut werden können. Zum Funktionstest steht ein Antennenanalyzer zur Verfügung. Gerne ist jeder dazu eingeladen, einen eigenen Transceiver mitzubringen, um die Antenne gleich testen zu können.

Das Ziel dieses Workshops ist nicht nur die voll funktionsfähige Magnetic Loop, welche jeder mit nach Hause nimmt, sondern auch der Erwerb von viel Grundwissen, was die weitere Optimierung dieser und den Aufbau weiterer Antennen erleichtert.

8. Oktober 2022 um 10.00 Uhr

Gasthaus Hofwimmer

Vogelweider Straße 166

4600 Wels

Bitte um Voranmeldung an oe5rtp@oevsv.at

Abends findet im Anschluss unser gewohnter Funkstammtischabend statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer

Peter OE5RTP

für das Team vom Funkstammtisch

Das war Prandegg 2022

Heuer konnte endlich wieder der beliebte Fieldday Prandegg ganz ohne Einschränkungen durch Corona stattfinden. So lud der Funkstammtisch in Zusammenarbeit mit der Firac von 17. bis 19. Juni zu drei abwechslungsreichen Tagen vor einzigartiger Kulisse bei der Burgruine Prandegg ein. Das Wetter spielte hervorragend mit und schon am Donnerstag standen einige Wohnmobile am Gelände.

Freitags ging es dann mit der offiziellen Eröffnung, einem Willkommenstrunk und zwei kleinen Präsentationen los. Georg OE3GHO zeigte einen Analyzer für Handfunkgeräte und Cupro von MCO Electronics stellte seinen Funkladenwohnwagen und einige neue interessante Geräte vor. Die folgenden drei Tage hatte er auch immer die richtigen Stecker, Kabel und Antennen vorrätig und konnte den spontanen Bedarf sofort decken.

Abends kochte Franz, der Wirt der Taverne, welcher selbst Mitglied beim Funkstammtisch ist, auf offenem Feuer seine berühmte Gulaschsuppe. Diese wurde in selbst gebackenen Brotlaiben serviert und für jeden gab es ausreichend Nachschlag. Der Tag klang dann gemütlich beim Lagerfeuer aus.

Samstags war das Programm dicht gesteckt. Bereits morgens sammelten sich zwölf Fuchsjäger und solche, die es noch werden wollten voller Ungeduld beim Startpunkt des ARDF-Bewerbes. Heuer konnten wir kurzfristig Tom OE3TKT dafür gewinnen, da der ursprünglich geplante Ausleger verhindert war. Tom legte einen recht interessanten Kurs, bei welchem auch einige Höhenmeter zu überwinden waren. Alle kamen gut und zufrieden wieder ins Ziel.

Parallel lief anlässlich des Kidsdays unermüdlich den ganzen Tag die Clubstation mit zwei Transceivern, wo Sigi OE5ESO, Charly OE5JSM und Hannes OE5UNO nicht nur QSOs vorführten, sondern auch den Funkbetrieb der interessierten Kinder unterstützten. So wurden zahlreiche Grußbotschaften über die Kurzwelle versandt.

Wer nicht durch den Wald laufen oder funken wollte, hatte auch seinen Spaß. So gab es mehrere verschiedene Aktivitäten und die Tombola war heuer als Schätzspiel angelegt. Vielen Dank an SWL Helga für das Besorgen der vielen schönen Preise und die Durchführung dieses Spiels, wo schlussendlich Tausende an Münzen gezählt werden mussten.

Abends stand der legendäre „Burg-Mampf“ am Programm, ein „all you can eat“-Buffet der Ritterklasse. Wenig später fanden sich dann viele gefüllte Bäuche beim Lagerfeuer ein, um bis spät in die Nacht fachzusimpeln oder über dies und das zu plaudern.

Der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, wo unser Wirt mal wieder alle Register gezogen hat. So ein Frühstück in geselliger Runde kann schon mal ein paar Stunden dauern. Dann standen wieder einige Aktivitäten am Programm. Der Workshop kam mangels Anmeldungen nicht zu Stande, aber die Spiele erfreuten sich größter Beliebtheit.



Auf vielfachen Wunsch wurde wieder der RC-Traktor mit der VR-Brille reaktiviert und jeder tuckerte um die Bestzeit durch den Parcours. Auch das Lambda werfen, wobei das Logo des Funkstammtisch auf Yagi-Antennen hängen bleiben muss, war ein Riesenspaß.

So verging die Zeit wie im Flug und Sonntagnachmittag war wieder die Heimreise angesagt. Antennen und Zelte wurden abgebaut, Schlafkojen der Taverne geräumt und Wohnwägen wieder flott gemacht.

Der Fieldday war sehr gut besucht, auch viele Tagesgäste, die Samstag und Sonntag spontan vorbeigeschaut haben, haben uns überrascht. Es hat uns einen riesen Spaß gemacht, ein paar Tage mit so vielen netten Leuten zu verbringen und wir freuen uns schon euch nächstes Jahr von 16.–18. Juni 2023 hier wiederzusehen.

Peter OE5RTP

Einladung zum Funkstammtisch-Wandertag

Treffpunkt am Sonntag, **16. Oktober** um 10 Uhr beim Berggasthof Urzn, Gmundnerberg 91, 4813 Altmünster

Wir gehen den neu eröffneten Naturerlebnisweg in schönster Aussichtslage, familientauglich mit Aktivitäten für Kinder. Es besteht auch die Möglichkeit zur **SOTA-Aktivierung**, da der Gmundnerberg zu den gelisteten Summits zählt. Anschließend kehren wir zum Urzn zurück, wo gute Küche auf uns wartet.

Bei Schlechtwetter wird die Wanderung auf den 23. Oktober verschoben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Peter OE5RTP für das Team vom Funkstammtisch



OE60STMK/p auf OE/ST-001

Der Rucksack ist gepackt, mit im Gepäck ist das Sonderrufzeichen OE60STMK/p, welches für 60 Jahre Landesverband Steiermark in die Luft gebracht werden muss.

Der Plan war schnell in meinem Kopf. Als begeisterter SOTA-Funker wollte ich das Sonderrufzeichen auf unseren höchsten steirischen SOTA-Berg bringen – den Hochgolling, OE/ST-001, 2862m. Er ist der höchste Berg der niederen Tauern.

Am 12. August fuhren meine YL Sandra und ich, OE6ADE, mit dem Auto von Schladming/Untertal bis zum Riesachwasserfall, wo auch die Straße für den öffentlichen Verkehr endet. Von hier aus gingen wir bis zur Gollinghütte, wo wir die erste Nacht verbrachten. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns am nächsten Morgen auf den Weg. Der Wetterbericht sagte gutes, beständiges Wetter voraus, welches beim Abmarsch mit blauem Himmel bestätigt wurde. Nach etwa zwei Stunden Gehzeit verschlechterte sich das Wetter ein wenig und es fielen ein paar Tropfen Regen. Etwas unterhalb des Gipfels tauchten wir dann auch noch in Nebel ein. Der Weg ist hier etwas ausgesetzt und leichte Kletterei ist erforderlich. Am Gipfel angekommen machte ich mich schnell daran meine Kurzwellenstation aufzubauen. Noch während des Aufbaus hörte ich am Handfunkgerät einen CQ-Ruf vom Großen Gröstenberg OE/OO-227, von unserer ÖVSV-SOTA-Referentin Sylvia OE5YYN. Das erste QSO war im Log, weitere folgten auf 2m. Nun kam mein Xiegu X6100 zum Einsatz. Mit nur Minimal-Equipment, 6m GFK-Mast und 6,5m Draht endgespeist mit 9:1 UNUN, arbeitete ich auf den Bändern 40 und 20m. Da die Temperatur nur ca. 3 Grad betrug, sollte der Aufenthalt am Gipfel nicht allzu lange dauern. Der Abstieg erfolgte gleich wie der Aufstieg.

Wieder bei der Gollinghütte angekommen belohnten wir uns mit ausgezeichnetem Hirschragout. Eine weitere Nacht folgte auf der Hütte, denn OE60STMK/p sollte auch am Greifenberg OE/ST-008 2618m zum Einsatz kommen.

Der Aufstieg zum Greifenberg ist scheinbar etwas beliebter, da nicht so schwierig. Das Wetter war jetzt ident mit der

unten und rechts:
OE6ADE Andy und
Sandra am Hochgolling



oben: Klafferkessel

links: Andy bei der Aktivierung des Greifenberg

Wettervorhersage. Ausgezeichnetes Bergwetter. Am Gipfel war dementsprechend viel los. Ich hatte Mühe ein „ruhiges“ Platzerl zu finden. QSO's tätigte ich auch hier auf 2, 20 und 40m.

Was jetzt folgte war die „landschaftliche Königsetappe“. Entlang alpiner Steige kamen wir zum Klafferkessel. Etwa 30 Seen in unterschiedlichen Größen sind auf einer Seenplatte in rund 2.300 Meter Seehöhe verteilt. Unser Tagesziel, die Preintalerhütte, erreichten wir am späteren Nachmittag, wo wir uns mit vorzüglichem Schweinsbraten belohnten. Die Nacht blieben wir ebenfalls hier.

Der letzte Berg unserer Wochenendtour, die Hochwildstelle OE/ST-002 auf 2747m, machte mir etwas Bedenken. Es war der „schwierigste“ der drei Berge. Der Anstieg über den Südgrat durch das Trattenkar ist sehr reizvoll und landschaftlich schön, aber auch etwas technisch. Nach der



YL Sandra am Aufstieg zur Hochwildstelle

rechts: am Gipfel der Hochwildstelle



Wildloch-Scharte beginnen dann die Felsstufen und etwas später der eigentliche Blockgrat. Luftig führt der Steig über schmale, ausgesetzte Bänder um die diversen Türme hinauf zum Gipfel. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist hier angesagt! Ich hatte meiner YL versprochen die Aktivierung kurz zu halten, da am frühen Nachmittag schlechtes Wetter prognostiziert wurde. Am Gipfel angekommen machte ich mich sofort daran mein Equipment aufzubauen. Wolkentürme waren bereits sichtbar. Es bereitete mir ein etwas ungutes Gefühl, bei Schlechtwetter will man nicht mehr hier oben sein! Der XIEGU verrichtete auch hier sehr zufriedenstellend seinen Dienst. Stationen zwischen Portugal und Schweden fanden auch hier den Weg in mein Logbuch. Mit 10 Watt Ausgangsleistung und nur 6,5m Draht ist das ganz beachtlich. Hier musste ich wieder mein Rufzeichen verwenden, da ich nur für die ersten zwei Tage das

Sondercall für mich reserviert hatte. Nach ca. 20 Minuten Aktivierung machten wir uns dann an den Abstieg über den Nordgrat, welcher nur unwesentlich leichter ist. Unterdessen wurde der Himmel immer dunkler und die Wolkentürme immer höher. Beeilen in solch schwierigem Gelände geht nicht. Erst weiter unten konnten wir etwas an Tempo zulegen. Kurz bevor wir die Forststraße erreichten öffnete der Himmel seine Schleusen. Regenjacke an und weiter. Gut durchnässt, aber sicher erreichten wir unser Auto. Mit ca. 30km und 4000 Höhenmetern, 67 QSOs im Log und drei aktivierten Bergen war es ein sehr erfolgreiches SOTA-Wochenende! Danke an die vielen Chaser/Jäger die mich gerufen haben.

73, de OE6ADE Andy

Bericht vom 9. Fieldday beim Bikercamp Route 69

Der 9. Fieldday beim Bikercamp Route 69, von 19. bis 20. August, war trotz Regen ein voller Erfolg. Das Team von Route 69 hat für das leibliche Wohl gesorgt. Es sind viele YLs und OMs gekommen – ich konnte Funkamateure aus DL, HA, S5, OE1, OE2, OE3, OE4, OE5, OE6, OE8 begrüßen, es gab viele Flohmarktstände. Der erste Camper ist schon am

Montag angereist, insgesamt konnten 15 Wohnmobile und Wohnwägen gezählt werden. Laut Liste sind 82 lizenzierte Funker*innen gekommen – plus Gäste insgesamt 113 Personen. Christian Wagner OE6WTF und Musikschüler Dominik haben uns mit schönen Musikstückerln begeistert.

Ich möchte mich im Namen des ADL 613 Leibnitz recht herzlich für den zahlreichen Besuch bedanken.

73 de Albin OE6KAE



Erfolgreiches 1. Steirisches Notfunktreffen des ADL 604 am 3. September in Kaindorf bei Hartberg

Da das Thema Not- und Katastrophenfunk aktueller ist denn je, lud der ADL 604 als Ersatz für seinen jährlich stattfindenden Fieldday am Bernerhaus heuer zum 1. Steirischen Notfunktreffen ins Kulturhaus in Kaindorf bei Hartberg. Thomas OE6TLF nutzte seine guten Beziehungen zur Gemeinde Kaindorf und schaffte es das Kulturhaus als geeigneten Veranstaltungsort für unser Treffen zu organisieren.

Bereits zeitig am Morgen trafen die ersten Gäste ein und fanden beim Flohmarkt vor dem Kulturhaus das eine oder andere Schnäppchen. Markus OE6MDF konnte bei der Eröffnung sowohl langjährige und neulizenzierte Funkamateure aus den Bezirken begrüßen, als auch SWLs, die erst vor kurzem mit dem AFU-Kurs begonnen haben.

Nach einem kurzen Programmüberblick übergab OE6MDF das Mikrofon an Michael OE6MBF, den stellvertretenden Landesreferenten für Not- und Katastrophenfunk im LV6.

Michael OE6MBF sprach in seinem Vortrag unter anderem über die Grundlagen, die Organisation und Prinzipien des Not- und Katastrophenfunks in OE6. Er berichtete über die Ergebnisse der Übung vom 1. Mai des Jahres, die bestehenden topographischen Herausforderungen in der Steiermark und gab eine Vorschau über die geplanten Notfunk-Aktivitäten in OE6 in den kommenden Monaten. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen wurden die Theorietemen vom Vormittag noch durch praktische Übungen mit WINLINK und Präsentation der vielen Ausstellungsstücke ergänzt.

Vielen Dank an Michael OE6MBF für die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten für das Treffen und den außerordentlich qualitativen Vortrag. Das positive Feedback der Teilnehmer



oben: Suche am Flohmarkt



links: Michael OE6MBF beim Vortrag

bestätigte dies. Wir bedanken uns auch beim Team des ARDF, das uns zum neuen Standort gefolgt ist und seinen 2m-Peilbewerb vom Kulturhaus ausgehend durchführte, speziell bei Alexander OE6GRD, der den Kurs für die Teilnehmer legte.

für das Team des ADL 604
Markus OE6MDF (Ortsstellenleiter)



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Bericht: Erneuerung HAMNET-Infrastruktur in OE7

Von der Zugspitze ins Zillertal auf die Gefrorene Wand am Hintertuxer Gletscher und weiter nach Salzburg wurden bereits gegen Jahresende 2008 einige der ersten HAMNET-Linkverbindungen realisiert. Das HAMNET ist seitdem beträchtlich gewachsen.

Bereits Ende August wurden von den OMs Andreas OE7JVJ, Michael OE7MKT und Markus OE7FMI in Mayrhofen/Zillertal Precision Dishes (29 dBi 5 GHz MIMO-Antennen) mit vorkonfigurierten Mikrotik RB912 Boards montiert und für unsere ziemlich exponierten Hochgebirgsstandorte fit gemacht, um damit die wichtigsten HAMNET-Strecken in OE7 (und nach Südtirol bzw. ins Allgäu) zu erneuern und aufzuwerten.

Im Zuge des Zusammenbaus wurde die Abdichtung zwischen Router Enclosure und Dish mit UV-beständigem



Michael OE7MKT, Andreas OE7JVJ

schwarzen Innotec (dauerelastische Klebedichtmasse) ausgeführt. Das mitgelieferte Original-Zubehör wurde hier nicht verwendet, da es für den Hochgebirgseinsatz nicht ausreichend geeignet bzw. dauerhaft erschien.

Zusammengebaut wurden (und werden) Antennen mit den vorkonfigurierten RB912 Routerboards für die folgenden Linkstrecken:

OE7XZR – OE7XGR Zugspitze (zur Gefrorenen Wand)
OE7XZR – OE7XKH Zugspitze (zum Krahberg/Landeck)
OE7XZR – DB0ESS Zugspitze (zum Grünten/Allgäu)
OE7XZR – OE7XIH Zugspitze (zum Hoadl/Innsbruck)

OE7XGR – IR3UAP Gefrorene Wand (zur Plose)
OE7XGR – OE7XZR Geforene Wand (zur Zugspitze)
OE7XGR – OE7XXR Gefrorene Wand (zum Roßkogel/Rofan)

IR3UAP – OE7XGR Plose/Brixen (I) (zur Gefrorenen Wand)

OE7XIH – OE7XZR und OE7XKH – OE7XZR werden nach Erhalt der Materiallieferung in Mayrhofen zusammengebaut.

Der erste Umbau erfolgte dann am 9. September am Standort Zugspitze OE7XZR. Es wurden alle alten 5 GHz Antennen und 5 GHz Funkmodule zu den Standorten Hoadl (Axamer Lizum), Geforene Wand (Hintertuxer Gletscher, Zillertal) und Krahberg (Landeck) abgebaut und vollständig erneuert. Die vorbereiteten Antennen mit den neuen HF-Modulen wurden gegen die alten Antennen getauscht. Die neuen Antennen sind natürlich etwas massiver als die alten flachen Strahler. Montage und Ausrichtung erfolgte bei Regen/Schneetreiben und im Nebel-Blindflug nur durch Pegelcheck, dem Vernehen nach dürfte die Ausrichtung aber trotzdem sehr gut geglückt sein.

Ein vierter und neuer 5GHz-Link zum Grünten/Allgäu DB0ESS (Sonthofen/Immenstadt im Allgäu) wurde installiert, damit es von der Zugspitze auch in Richtung Deutschland weitergeht. Da die Gegenstelle zum Installationszeitpunkt noch nicht On Air war, hat das Installationsteam mal probemässig mit DB0WV Höchsten/Friedrichshafen gelinkt, der 4 Grad daneben liegt. Die Antenne sollte also passen. Wenn DB0ESS die Antenne montiert hat, ist vermutlich nochmals vor Ort eine Feinausrichtung notwendig. Sinngemäße Umbauten werden in Folge dann auch auf dem Standort Gefrorene Wand, OE7XGR im Zillertal stattfinden.

Es ist auch vorgesehen, dass Hoadl und Krahberg (Gegenstellen auf Links zu OE7XZR) auf MIMO umgerüstet werden. Einige Bestandteile sind aber noch nicht geliefert; jegliches Material ist derzeit etwas schwieriger zu bekommen. Zusätzlich wurde für diese wichtigen Linkstrecken im internationalen HAMNET-Verbund auf der Zugspitze eine 24V Notstromversorgung für den Notbetrieb verbaut, wodurch diese bei Stromausfall aufrecht erhalten bleiben.

Auch eine Datenleitung zum Gebäudeteil „Eiskristall“, wo der Packet-Radio-RMNC-Schrank mit einer Umsetzung auf die KISS-Schnittstelle steht, wurde repariert. Darüber wäre optional eine Datenanbindung für das bestehende Sprachrelais (Crossband Relais) oder ein zukünftiges Sprachrelais

Ankündigung: OE7 Amateurfunk-Blockkurs in Innsbruck Oktober/November 2022

Mit **Kursbeginn am Freitag, 21. Oktober**, wird heuer der 2. OE7 Amateurfunk-Blockkurs zur Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung in Innsbruck für die Bewilligungs-kategorie 1 (CEPT) mit 4 Schulungsblöcken – Fr/Sa + einem Wiederholungsvormittag am Samstag – als Präsenzkurs stattfinden.

Für jugendliche Teilnehmer (Schüler, Lehrlinge) unter 18 Jahren ist im Kursbeitrag ein USB-Stick für die ersten SDR-(Software Defined Radio)-Empfangsversuche inkludiert.

Weitere Details wie Kursort und die genauen Termine findet ihr unter der Rubrik Termine/Events auf unserer Homepage.

Interessierte können sich noch jederzeit auf der ÖVSV-Newcomerseite anmelden: <http://afukurs.oevsv.at/>.

Werner OE7WPA, Ausbildungsreferent



v.l.n.r.: Lucas OE2LSP, Florian DL8MBT, Markus OE7FMI

möglich. Wir hoffen, dass diese Antennen gut performen und die teilweise extremen Bedingungen auf der Zugspitze auch aushalten. Die Montage erfolgte leider wieder mal unter recht widrigen Bedingungen. Das scheint bei uns schon bald ein Brauch zu werden (hi).

Vor Ort bei der Aktion waren Bernhard OE7BKH, Andreas OE7JVJ, Markus OE7FMI, Lukas OE2LSP, Florian DL8MBT und auch Jann DG8NGN. Es war schon eine größere Mannschaft notwendig, damit all die zum Teil parallelen Aktivitäten innen und außen und bei den Wetterbedingungen auch an einem einzelnen Tag möglich waren. Der sonstige Touristenbesuch auf der Zugspitze hat sich an dem Tag sehr in Grenzen gehalten. Ein paar Feintuning-Arbeiten fürs Routing sind noch im Gange – das geht aber aus dem warmen Zimmer über Fernwartung.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Markus OE7FMI, Referent für digitale Betriebsarten

Nachlese: OE7 Landesfieldday am 4. September im Nordischen Zentrum, Schwoich

IARU-R1 Fieldday SSB Contest Station im OE7-Funkmobil

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten des Teams um Ortsstellenleiter Mich OE7MPI der Ortsstelle Kufstein, ist bei bestem Kaiserwetter am 4. September der diesjährige OE7 Landesfieldday beim, vor Kurzem seiner Bestimmung übergebenen, neuen Nordischen Zentrum des WSV Schwoich über die Bühne gegangen.

Mit über 140 Besuchern aus nah und fern, darunter auch unsere Ehrenmitglieder Adi OE7DA und Markus OE7MZH, war der Fieldday wieder rekordverdächtig gut besucht. Das hat uns sehr gefreut und wir möchten uns gleich an dieser Stelle herzlich dafür bedanken.

Danke auch an den WSV Schwoich und den Schwoicher Bürgermeister Peter Payr, der selbst anwesend war, für die Unterstützung.

Um 9:30 Uhr startete nach einem kurzen Briefing der 80m Amateurfunk-Peilwettbewerb, der zur Österreichischen Amateurfunk-Peilmesterschaft zählt. Es haben 12 Teilnehmer in 2 Klassen (ÖVSV-Mitglieder und Gäste) teilgenommen – darunter wieder einige Newcomer. Der schnellste Teilnehmer (Alexander H., DE1ADH) schaffte es in der Fabelzeit von 00:22:36 (Wertungszeit) alle 5 Füchse aufzuspüren – naja, immerhin ist er auch schon mal ARDF-Vize-Europameister gewesen. Mit seiner Zeit hat er den 1. Platz in der Gäste-Klasse belegt. In der Vorwoche hatte er an der Internationalen IARU Weltmeisterschaft 2022 in Borovets/Bulgarien teilgenommen, wo er den 6. Platz in der Klasse M21 belegte.

In der ÖVSV-Klasse gewann Peter OE5RTP mit der Wertungszeit von 00:33:02. Die Füchse wurden von Andreas OE7ASE und Manfred OE7AAI am Vorabend bei strömendem Regen ausgelegt.

Am Flohmarkt wurde viel angeboten und auch bei der seit Jahren beliebten Mitbringtombola gab es wertvolle Preise zu gewinnen – vielen Dank den Spendern!

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Von Steckerfisch vom Grill über Bratwürstl, Schopf, Bauch, Putensteaks oder vegetarischen Laibchen sowie einer großen Auswahl an Salaten war wohl für jede und jeden was dabei. Die Bilder vom Kuchenbuffet lassen vermutlich noch immer das Wasser im Mund zusammenlaufen. Vielen Dank an die Köchinnen und Grillmeister! Verschiedene Stationen und ein Pinzgauer des Österreichischen Bundesheeres

ARDF-Schnellster Alexander DE1ADH



betreut von Ostv. Gerhard P. OE7GPI boten Informationen zu den Themen SOTA, Winlink und z. B. auch das Auffinden von Wetterballons. Eine Kunstflug Modellflugvorführung von Fred, OE7ABH mit seinem „Fliegenden Pumuckl“ sorgte für viele Aaahs und Ohhhs.

Um 13:00 Uhr fanden die Ehrungen der langjährigen Mitglieder statt, die vom Landesverband zum Essen eingeladen waren. Danach fand die Preisverteilung des 80m-Peilwettbewerbes mit der Überreichung der Pokale für die Sieger der Klassen und der Urkunden statt.

Iris, DG5MLH – eine Teilnehmerin des ARDF-Wettbewerbes – bekam von LL Manfred OE7AAI einen Pokal als Sonderpreis für die ARDF-Newcomerbetreuung überreicht, da sie spontan vor dem Start und zu Beginn des Bewerbs einige Newcomer beim ARDF-Einstieg tatkräftig unterstützt hat.



oben: die Jubilare aus dem Zillertal – zusammen 110 Jahre Mitgliedschaft



links: LL Manfred OE7AAI überreichte Iris DG5MLH einen Sonderpreis für die ARDF-Newcomerbetreuung

Um 15:00 Uhr wurden mit großer Spannung und Applaus die Preise der Mitbringtombola von Glücksengel Magdalena gezogen. Hauptpreis war ein Yaesu VX-7R mit Schnellladestation und Ersatzakku.

Das neue OE7-Funkmobil (Funzhänger) wurde mit der Teilnahme am IARU-R1 Fieldday SSB Contest als OE7F/p in der Kategorie Portable, Multi Operator, High Power, assisted, der bereits am Vortag begann, eingeweiht. Die Antennen wurden auf einem 32m hohen Steiger montiert, der dafür sehr gute Dienste leistete. Vielen Dank an die Operatoren und das Team, das den Aufbau durchführte, die sich wieder mächtig ins Zeug legten. Es galt immerhin die eigene Marke von 2019 (1.229 QSOs und 103 Multis – damit Platz 3 in der Gesamtwertung und Platz 1 unter den ausländischen Stationen ohne DL) zu überbieten.

Gegen 18:00 Uhr klingt der Fieldday gemütlich aus – der Abbau war Dank der vielen helfenden Hände rasch erledigt.

Vielen Dank den vielen Helferinnen und Helfern, die maßgeblich zu dem gelungenen Fieldday in Schwoich beitrugen und ihn zu einem Erlebnis machten.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr am 10. September beim OE7 Landesfieldday 2023.

Manfred OE7AAI, Landesleiter



das neue OE7-Funkmobil wurde mit der Teilnahme am IARU-R1 Fieldday SSB Contest eingeweiht



Unsere Geschäftszeiten:
dzt. Di - Fr von 9h - 12h
> Tel. Termin- Vereinbarung möglich <

ICOM IC-T10

Robuster, kompakter Dialbander

144 und 430 MHz
5 Watt Sendeleistung

Robustes Gehäuse
Wasser- und staubdicht
gemäß IP67

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 43 / 2
Tel: +43 1 597 08 80 mail@point.at

Das Funk - Fachgeschäft

leistungsfähig und einfach bedienbar

Lautes & klares Audio
1.500 mW Lautsprecher

FM-Rundfunkempfang



Details im Online- Katalog auf www.point.at



APRS Praxistest

OE8YSQ Sonja war vom 24. Juli bis 20. August mit Freund und VW Caddy auf Englandreise. Aus technischem Interesse (und zur Beruhigung zweier Mütter) konnte die 4998km lange Urlaubsstrecke via Handy oder Laptop über www.aprs.fi begleitet und nachverfolgt werden.

Equipment (ca. 1,5kg):

- Funkgerät Alinco DR150 zum Senden mit 20 Watt auf 144,800MHz
- Argent Open Tracker OT3M
- GPS Mouse
- Antenne: Lambda Viertelstrahler, ca. 42 cm
- 12 Volt aus der Autobatterie

Das Prinzip:

Ein Signal mit Rufzeichen und Positionsdaten etc. wird ausgesendet. Stationen, die einen Igate betreiben, empfangen das Signal und leiten es ins Internet weiter. Dort kann es z. B. via aprs.fi und google maps verfolgt werden. Beim Fahren misst die GPS Mouse die Position via Satellit, die roten Punkte auf den Bildern sind die, wo gesendet wurde.



oben: das Equipment unter dem Beifahrersitz

links: die Antenne

Terminavisu für die Jahreshauptversammlung

5. November 2022

Gasthaus Tamischwirt

Greuth 14, 9121 Völkermarkt

Die erweiterte Vorstandssitzung beginnt um 10 Uhr, die Jahreshauptversammlung um 14 Uhr.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich bei der Landesleitung oe8egk@oevsv.at, Finanzanträge bei der Schatzmeisterin oe8ysq@oevsv.at, bis spätestens 22. Oktober 2022 einzubringen. Spätere Anträge können nicht berücksichtigt werden.

OE8YMQ, Schriftführerin

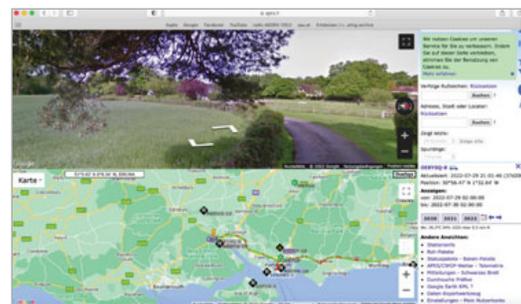
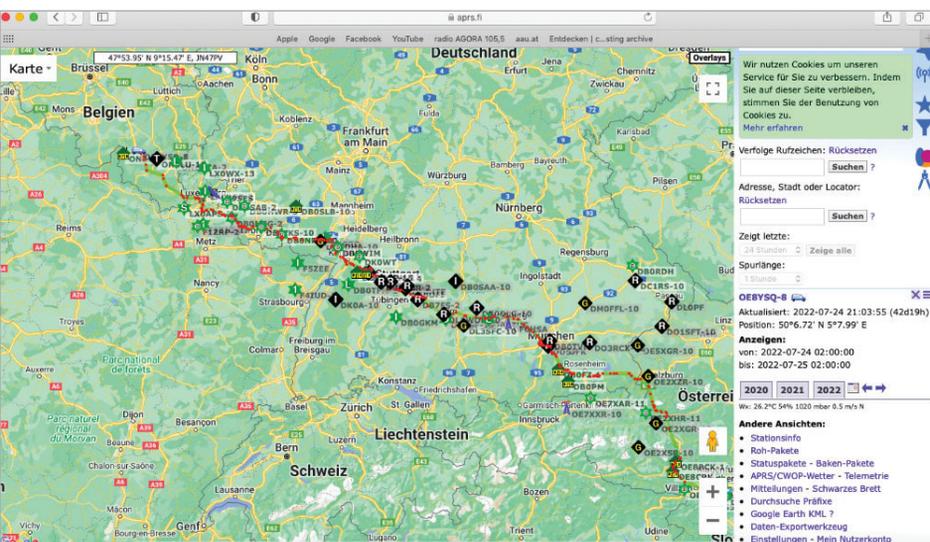
Auch Kursänderungen und Geschwindigkeitsänderungen werden berücksichtigt. So kann man die Route verfolgen, es gibt Informationen zur Reisegeschwindigkeit, Temperatur im Fahrzeug, Batteriespannung und natürlich google maps-Bilder, damit man sehen kann, wie es dort aussieht, wo sich die Kids gerade befinden.

Eigentlich wird das Fahrzeug von Funker zu Funker weitergereicht, teilweise auch über APRS-Relais. Die Reichweite der Empfangsstation hängt auch von der technischen Ausrüstung des jeweiligen Funkers ab. Wenn keine Empfangsstation in der Nähe ist, gibt es auch zeitweise keine Routenverfolgung, beim Stehen des Fahrzeuges oder wenn das Gerät ausgeschaltet werden muss (Tunnel Calais-Dover) ist ebenfalls nichts zu verfolgen. Jedenfalls ist das APRS-Netz ziemlich gut ausgebaut und sorgt für perfekten Empfang und Weiterleitung.

Die Reise:

Start am 27. Juli in Klagenfurt, APRS OE8YSQ-8
ChriSo on Tour:

- erste Weiterleitung durch OE8JPQ, dann OE8KKK, OE8LCK, OE8CRK, OE8BCK über Villach, Spittal, Salzburg OE2XZR
- München, Stuttgart, Karlsruhe, Saar: diverse DB0-Stationen
- Schengen-Grenze nach Luxemburg LX0APS, LX0APR
- weiter nach Belgien ON0RCA, ON0LU, ON0YF, Brüssel, Gent
- Dunkerque Grenze nach Frankreich, durch den Tunnel Calais-Dover. Hier musste das Gerät ausgeschaltet und die Antenne abmontiert werden, wegen der Fahrzeughöhe und der EU-Außengrenze. Eine gültige CEPT-Lizenz war im Gepäck, aber man wollte eventuelle Schwierigkeiten bei der Einreise nach England vermeiden und so verschwand das Equipment unter dem Beifahrersitz.
- Dover MB7UF und MB7USB
- Eastburne 2E0CWW



oben: Route und Streetviewbild

unten: Am südlichsten Ende von England



- Brighton, Bournemouth, entlang der Südküste, Exeter, Dartmoor MB7UPN
- Plymouth MB7UST, südlichster Punkt Englands „The Lizard“
- weiter über Westküste, hier aber EI2MGP über das Relais von EI3RCW
- MB7UL
- GW8VFQ aus Wales über den Bristolkanal
- Bristol MB7UNE
- Newport G8JBQ via Relais MB7VV
- Bath MB7UB
- dann gings Richtung London M0HSL
- Dover MB7VB
- und über die Fähre nach Calais. Auch auf dem Schiff wurde abgeschaltet und die Antenne abmontiert, wegen der Höhe des Fahrzeugs.
- Gent, Brüssel, Mannheim, Stuttgart bis Augsburg DF0HSA
- München, Salzburg, Klagenfurt
- Ankunft am 20. August, letzte Empfangsstation war OE8HXK.

oben:
APRS-Stationen
von OE bis ON

Außer, dass das Linksfahren in England etwas gewöhnungsbedürftig war, ging die Reise mit allen Wanderungen, Besichtigungen und tollen Landschaften reibungslos vonstatten. Das APRS-System und die Geräte funktionierten einfach und problemlos.

OE8YMQ und OE8YSQ



OE8YSQ an der englischen Küste



OE 9 BERICHTET

LANDESVERBAND VORARLBERG

6712 Bludesch, Oberfeldweg 62a, Tel. 05550/202 59

QO-100 Transceiver Projekt in OE9 – Teil 2

Teil 1 findet ihr im Heft 09/2022

Wie in der letzten QSP angekündigt, möchten wir noch weitere Details zum Aufbau des QO-100 Transceivers vorstellen. Im zweiten Teil werden der Adalm Pluto SDR, der TX Uplink-Pfad und der RX Downlink-Pfad vorgestellt.

Da unser QO-100 Transceiver primär für den Narrow-Band-Betrieb konzipiert ist, wurde ein spezielles Augenmerk darauf gelegt, das System möglichst frequenzstabil zu bauen.

Adalm Pluto SDR

Im Zentrum des Transceivers steht das Software Defined Radio (SDR) Adalm Pluto von Analog Devices. Ursprünglich ist der Pluto als „SDR learning platform“ für den Analog Devices AD9396 RF-Transceiver-Chip mit einer RF-Range von 325 MHz bis 3.8 GHz entwickelt worden.

Dieser Frequenzbereich macht den Pluto ideal für die Anwendung im QO-100 Narrow-Band-Transponder, wo für den TX

Uplink die Eingabefrequenz 2400.0–2400.5 MHz und als RX-Zwischenfrequenz 739.5–740.0 MHz verwendet wird, welche vom LNB von der RX Downlink Ausgabefrequenz 10489.5 MHz heruntergemischt wird.

Ein wichtiger Aspekt für den stabilen Betrieb über den QO-100 ist die Frequenzstabilität des SDR. Der Pluto ist ein „direct conversion“ SDR, dadurch wirkt sich die Stabilität des Systemtakts direkt auf den RX/TX-Pfad des Systems aus. Ein stabiler Systemtakt ist daher essenziell für den Betrieb von SBB und anderen Schmalbandbetriebsarten. Bei Bandbreiten von 20Hz bis 2700Hz für die Betriebsmodi haben kleinste Frequenzschwankungen am System-Takt großen Einfluss auf die Uplink/Downlink-Frequenz.

Der OnBoard Systemtakt vom Pluto wird mit einem TCXO erzeugt, welcher eine Toleranz von +/- 25 ppm aufweist (RAKON RXO3225M), was für den Betrieb über den QO-100 nicht ausreichend ist. Daher werden die Pluto SDR normalerweise für den Betrieb über QO-100 umgebaut. Es gibt Projekte bei denen der TCXO durch einen +/- 0.5 oder 0.2 ppm TCXO ersetzt wird.

Für unser QO-100 Transceiver-Projekt haben wir uns für die Erzeugung des SDR-Systemtakts und für die Frequenzstabilisierung des LNBs für einen dual-channel GPS disziplinierter Oszillator (GPSDO) von Leo Bodnar entschieden. Der GPSDO nutzt einen GPS-Receiver als Referenz, welcher mit einem Si5328 Frequenz-Synthesizer und einem TCXO verbunden ist, um die entsprechenden Frequenzen zu erzeugen. Dieser erreicht dabei eine Stabilität von +/- 1.5 ppb bei einer Allan Deviation im Bereich von 10–11 bei 10000s.

Als Parameter für den Leo Bodnar verwenden wir folgende:

- CKIN1: 1750000
- N31: 15
- N2_HS: 4
- N2_LS: 12000
- N1_HS: 7
- NC1_LS: 20
- NC2_LS: 32

wie von Mike OE6MUE im Amsat-Forum beschrieben: <https://forum.amsat-dl.org/index.php?thread/2823-gpsdo-dual-channel-from-leo-bodnar-how-to-configure/&postID=8896#post8896>

Die richtigen Parameter sind kritisch, da es zu Jitter kommen kann, welcher sich dann direkt auf den RX- und TX-Pfad

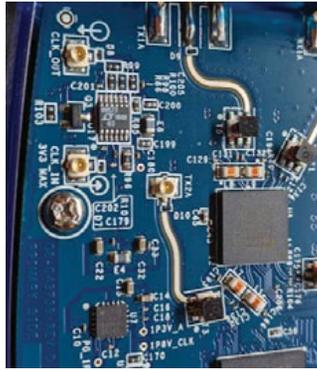


Bild 1: Pluto Rev D CLK_IN Eingang

auswirkt. Tests mit anderen Parametern haben dies bestätigt.

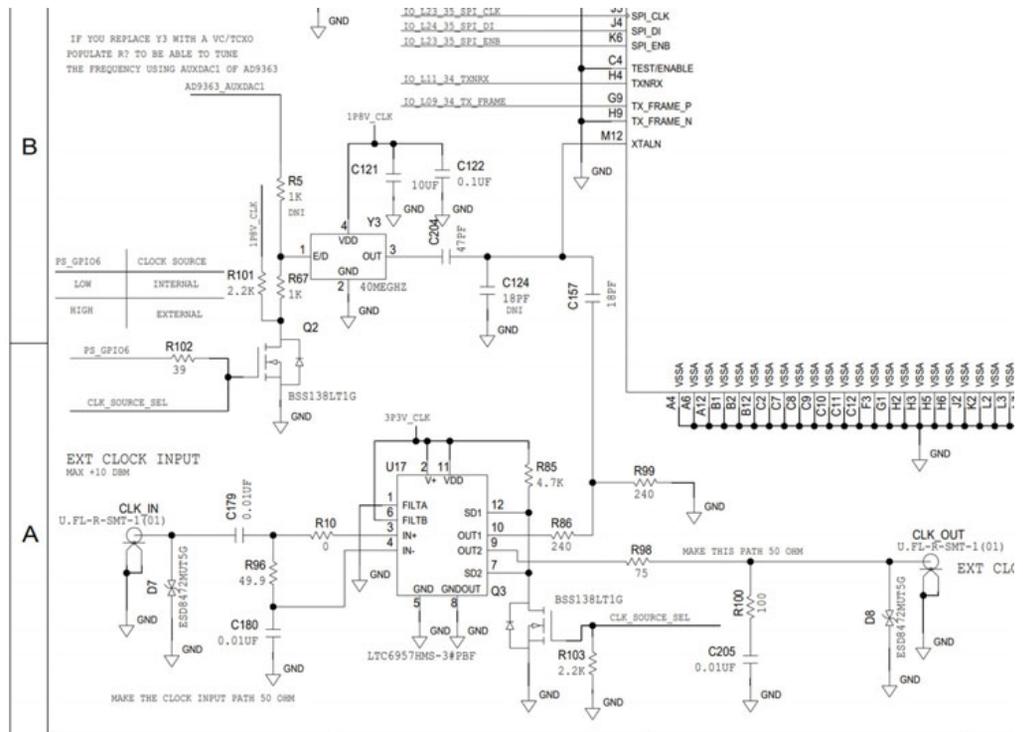
Für die Einspeisung des Systemtakts beim Pluto wurde mit der Revision „D“ ein eigener externer Clock-Eingang implementiert über welchen das 40MHz (+10dBm max.) Taktsignal (vom GPSDO) eingespeist werden kann (Bild 1, links).

Damit dieser externe System-Takt verwendet wird, müssen auf dem Linux-System, welches auf dem FPGA des Plutos läuft, entsprechende Umgebungsvariablen gesetzt werden:

```
fw_setenv refclk_source external
fw_setenv ad936x_ext_refclk_override „<40000000>“
```

Dies aktiviert dann einen GPIO-Pin, welcher den System-Takt auf die externe Quelle umschaltet.

Da einige OMs im Projekt noch einen Revision „B“ Pluto hatten, haben wir für diese die externe Clock-Schaltung, welche auf der Revision „D“ (Bild 2) implementiert ist, adaptiert, um sie auf einem Rev „B“ anzuwenden. Damit haben wir bzgl. des Systemtaktes gleiche Voraussetzungen für die verschiedenen Revisionen des Plutos (Bild 3).



Infos:

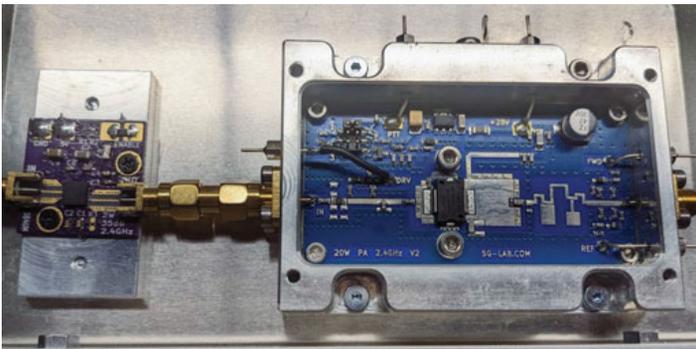
- <https://wiki.analog.com/university/tools/pluto>
- <https://www.analog.com/en/products/ad9363.html>
- http://www.leobodnar.com/shop/index.php?main_page=product_info&cPath=107&products_id=234
- <http://leobodnar.com/files/Informal%20Evaluation%20of%20a%20Leo%20Bodnar%20GPS%20Frequency%20Reference.pdf>

TX Uplink

Für die Aufbereitung des TX Uplink-Pfads haben wir einen erprobten Ansatz gewählt, welcher aus einem 2.4 GHz Bandpassfilter, einer 2W PA nach DB4UM und einer 20W PA v2 von SG Labs besteht (Grafik rechts).

Der 2.4GHz Bandpass-Filter sorgt dafür, dass Nebenaussendungen vom Pluto herausgefiltert werden, die bei der Signalaufbereitung im SDR entstehen können. Danach wird das 2.4 GHz Signal vom Pluto mittels der 2W PA (nach Felix DB2UM) verstärkt, um in den idealen Eingangsbereich (von 500mW) der SG Labs PA zu kommen. Mittels der 20W PA wird das TX Uplink Signal verstärkt, um den QO-100 mit ausreichend Reserve für den Betrieb am Narrowband Transponder zu erreichen.

Als Sendeantenne wird derzeit von allen eine Patch Feed Antenne verwendet (Design von G0MJW, PA3FYM, M0EYT).



oben, Bild 4: 2W und 20W PA

rechts, Bild 5: USB PTT «Relais»

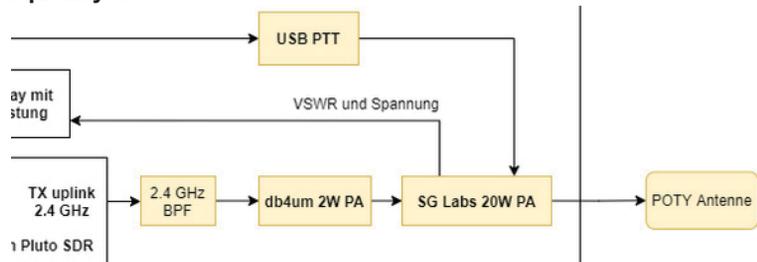
Die 20W PA PTT wird mittels eines «USB Relais» geschaltet. Die 2W PA wird permanent aktiviert. Der Dauerbetrieb der 2W PA hat sich als unproblematisch herausgestellt – der verwendete PA-Chip von SkyWorks (SKY66292) ist sehr effizient und erwärmt sich beim Betrieb kaum.

Das „USB Relais“ basiert auf den gängigen ATTiny USB Relais, die im Umlauf sind. Aus Platzgründen und wegen der Modifikation des Relais auf einen Optokoppler haben wir eine Variante selbst gebaut (Bild 5).

Die USB PTT ist kompatibel zu den gängigen USB Relais und kann daher 1:1 aus der SDR-Console gesteuert werden.

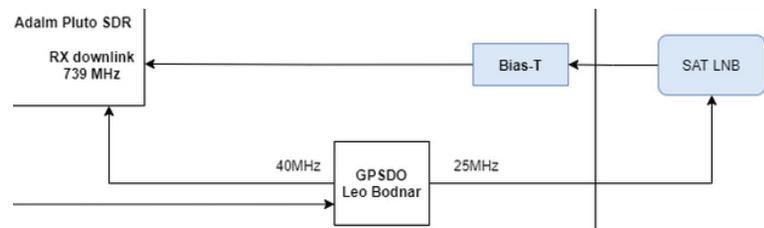
Infos:

- https://github.com/db4um/PA_13cm_2W/blob/master/README.md
- <http://www.sg-lab.com/AMP2400/amp2400.html>
- https://uhf-satcom.com/blog/patch_antenna
- <https://github.com/u1f35c/usb-relay-firmware>



RX Downlink

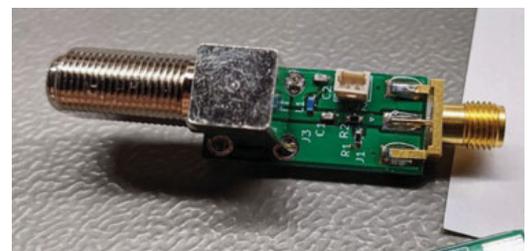
Der RX Downlink erfolgt über ein frequenzstabilisiertes LNB. Der 25 MHz Quarz im LNB wurde entfernt und das LNB wurde entsprechend umgebaut, damit ein externer 25 MHz Takt eingespeist werden kann. Der 25 MHz Takt für das LNB wird mittels des dual-channel GPSDO erzeugt.



Mit der Frequenzstabilisierung kann sichergestellt werden, dass die downlink Frequenz stabil bleibt. Ein Offset, der ggf. im Mixerchip des LNBs entsteht, wird durch die Baken-Synchronisation in der SDR Console Software kompensiert.

Die Spannungsversorgung des SAT LNBs erfolgt über ein Bias-T (Bild 6). Dieses wurde auch selbst aufgebaut, damit der entsprechende Formfaktor für den Einbau im Gehäuse gegeben ist.

Bild 6: Bias-T



Beim Bias-T Einspeise-Netzwerk haben wir uns an gängigen Bias-T Schaltungen orientiert, damit sichergestellt ist, dass die RF-Unterdrückung bei den 739 MHz der Downlink Zwischenfrequenz am DC-Anschluss möglichst hoch ist.

Die Simulation mittels LTSpice hat eine Isolation am DC port von -45dB ergeben. Dies wurde dann durch spätere Messungen bestätigt.

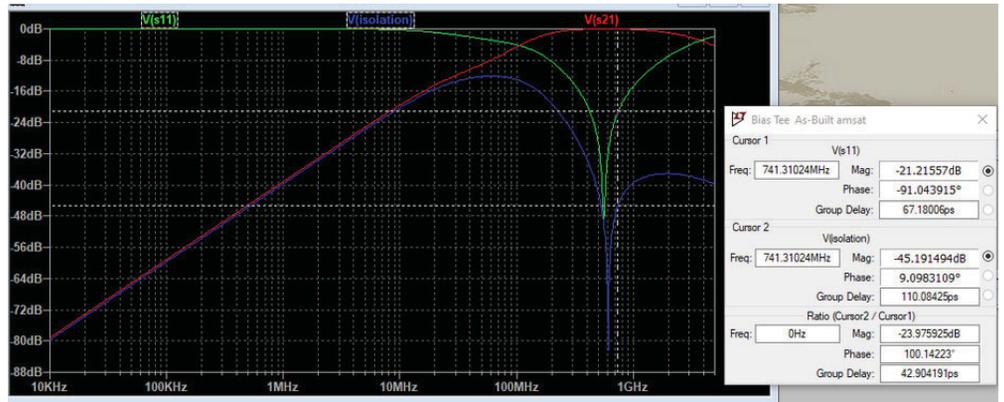
Die Spannungsversorgung des Bias-T erfolgt über einen Boost-Konverter (Linear Technologies LT1372CS8), der die benötigten 13V erzeugt. Die 13V werden damit auch gefiltert.

Infos:

<https://www.analog.com/en/products/lt1372.html>

Im letzten Teil der Serie werden wir noch Details zu Spannungsversorgung, der Messung der Betriebsparameter und zum Gehäusaufbau vorstellen.

für das OE9 QO-100 Projektteam
Rainer OR9RIR, Wiff OE9WLJ
und Günter OE9HGV



AMRS BERICHTET

ÖVSV-SEKTION BUNDESHEER AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/505 72 52

Fieldday 2022 der AMRS-Waldviertel ADL-031

Auch heuer folgten viele Funkamateure, Angehörige, SWL und Funkinteressierte unserer Einladung zum Fieldday am Stadtsee in Allentsteig. Funktionäre von anderen Funkvereinen, Landesverbänden und Ortsstellen gaben uns ebenfalls die Ehre!

Unser Präsident der AMRS Robert OE4RGC, Kurt OE1KBC LL von Wien, der neue Obmann des AFCH Amateurfunkclub Heidenreichstein Max OE3MHU, vom ADL339 Waldviertel Nord war der BL Helmut OE3BHQ mit dabei, OE5JPP Johannes, Ortsstellenleiter der AMRS Tilly Kaserne Freistadt, mit Andy OE5AWE vom Nordfunk Mühlviertel.

Unser Motto für den Fieldday war Mobil und Portabelfunkbetrieb

Kurt OE1KBC und Ewald OE4ENU testeten eine portable KW-Antenne JPC-12. Als Referenzantenne stand eine G5RV in 20m Höhe zur Verfügung. Die „kleine“ Antenne brachte ganz gute Ergebnisse, Kurt konnte mit seinem QRP-Transceiver einige QSO auf dem 40- und 20m-Band tätigen.

Workshop „Wurftechnik zur Montage von Drahtantennen an Bäumen“

Rudi OE3NRC zeigte eine spezielle Wurftechnik und das dafür benötigte Material, um Drahtantennen sehr hoch auf einen Baum zu bekommen. Beim Workshop wurde eine G5RV Antenne auf zwei Bäumen in ca. 20m Höhe mit Abspannseilen aufgezogen. Natürlich konnten die Teilnehmer diese „speziellen“ Wurftechnik ausprobieren.

Flora-Fauna-Funkaktivität

Rudi OE3NRC aktivierte mit seinem Portable-Funkequipment das Flora-Fauna-Vogelschutzgebiet Allentsteig OEFF-271. Interessierte konnten sich Infos zu Betriebstechnik holen und wie man erfolgreich als Aktivierer und Jäger Funkbetrieb macht.



Not- und Katastrophenfunk

Bei Karl OE3KNU fand sich eine Gruppe zusammen, die mit diesem Thema bestens vertraut ist. So kam es zu einer sehr regen, konstruktiven Diskussion.

SAT-Funk über QO-100

Es wurde eine Satellitenstation für den QO-100 aufgebaut. Einige OM konnten am Fieldday das erste QSO über den Satelliten tätigen. **Tom OE1TKS** erklärte ausführlich den Funkbetrieb und das benötigte Equipment um QRV zu werden.

Für **Speis und Trank** war bestens gesorgt, Gerry zauberte seine spezielle Gulaschsuppe, Marion OE3YSC und Nadine OE3YHC und YL Anneliese sorgten für das leibliche Wohl.

Kurzer offizieller Festakt: Ehrengeschenk für unseren Präsidenten Robert OE4RGC

Beim offiziellen Teil konnten wir uns bei unserem Präsidenten Robert Graf für seine Unterstützung in den vergangenen Jahren mit einem kleinen Geschenk herzlich bedanken. Robert OE4RGC geht in Kürze in den verdienten Ruhestand, so stellt er bei der JHV im Herbst seine Funktion zur Verfügung.

Lieber Robert, herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt!





Unser Youngster Justin, der Neffe von Nadine OE3YHC und Mario OE3VPA, zeigte Gefallen am Satellitenfunk und der SDR-Technik.



Gerry OE3WGU beim Zubereiten der Gulaschsuppe



Peter OE3MQP, Max OE3MHU, Kurt OE3KUS, Mario OE3VPA

Kooperationspartnerschaft

ADL 052 – Nordfunk Mühlviertel – AMRS Waldviertel

Mit unseren Funkfreunden vom ADL 052 AMRS Tillykaserne Freistadt und dem Norfunk Mühlviertel konnten wir eine schon vor einiger Zeit beschlossene Kooperation besiegeln. Wir möchten in Zukunft im Rahmen des Amateurfunks enger zusammenarbeiten. Bei dieser Verbindung soll das freundschaftliche Verhältnis des ADL-052, Nordfunk Mühlviertel und der AMRS Waldviertel im Vordergrund stehen. Ein Clubabend in Sandl in OÖ ist schon beschlossene Sache.

YL-Treffen beim Fieldday

Babsi stellte sich zum „Young Lady“-Treffen mit einer 3-Liter-Flasche burgenländischen Wein ein.

Der Feldtag der AMRS Waldviertel verlief in einem sehr freundschaftlichen Rahmen. Der Wettergott meinte es gut mit uns, so konnten auch einige den Teich zum Schwimmen nutzen. Der Ausklang fand wie schon die letzten Jahre am Lagerfeuer statt.

Als Leiter der AMRS Waldviertel möchte ich mich ganz herzlich bei allen Besuchern und allen, die zum Gelingen des Feldtages beigetragen haben, ganz herzlich bedanken! Es war sehr schön mit euch und hat uns sehr gefreut!

Einen detaillierten Bericht und viele Fotos findet ihr auf unserer HP: www.amrs-waldviertel.at

vy 73 Martin OE3EMC



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@rsys.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober

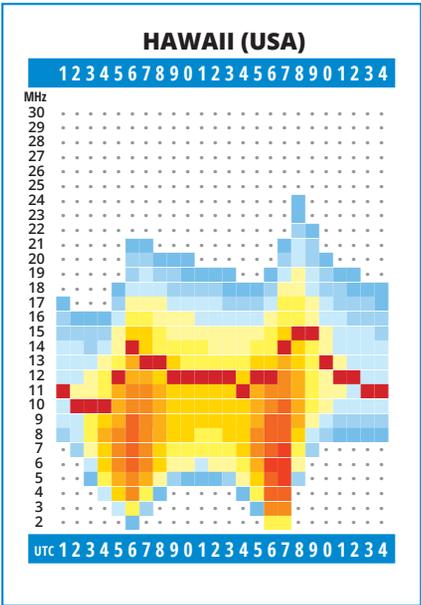
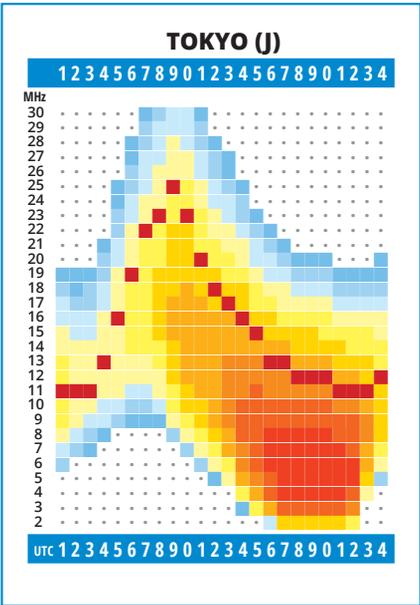
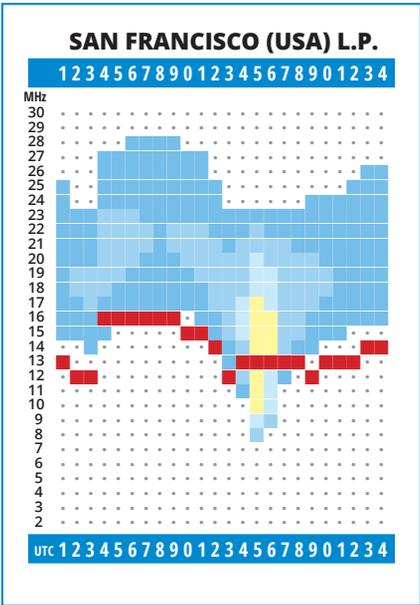
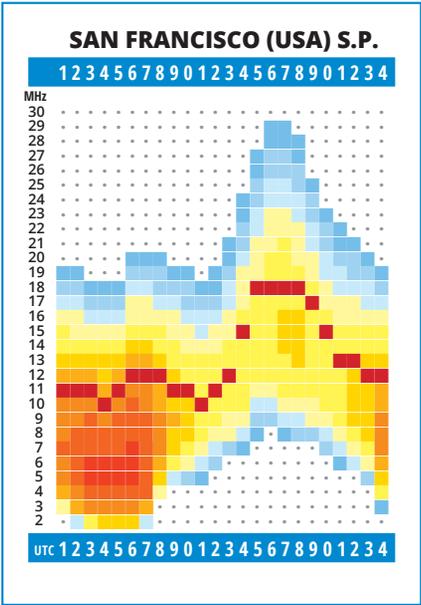
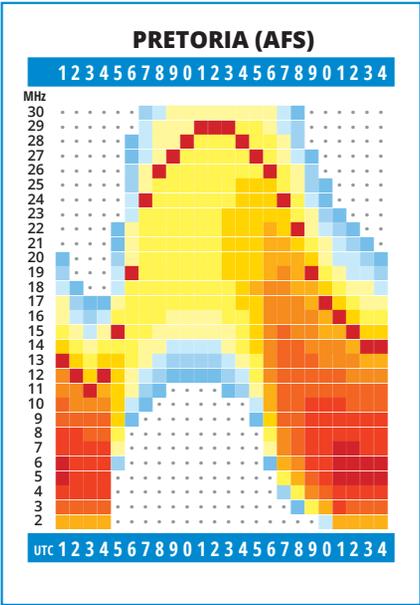
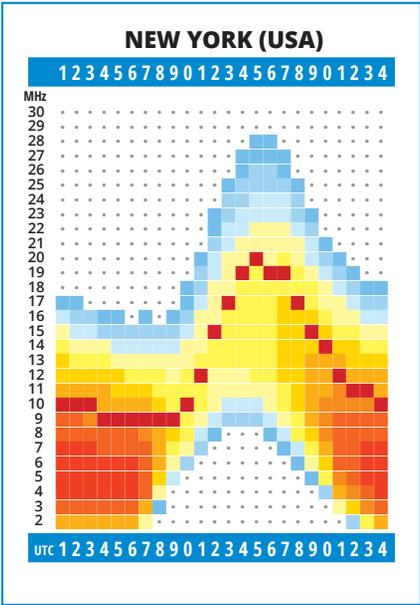
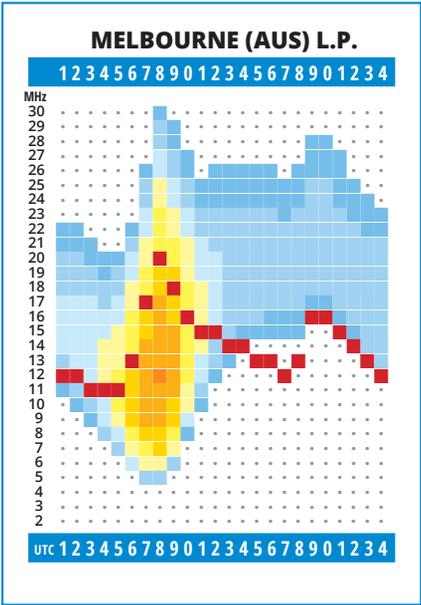
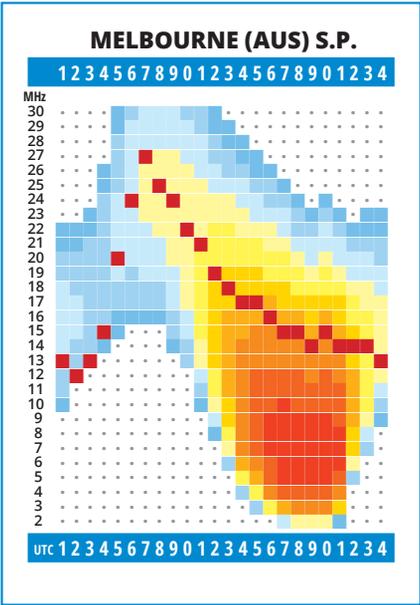
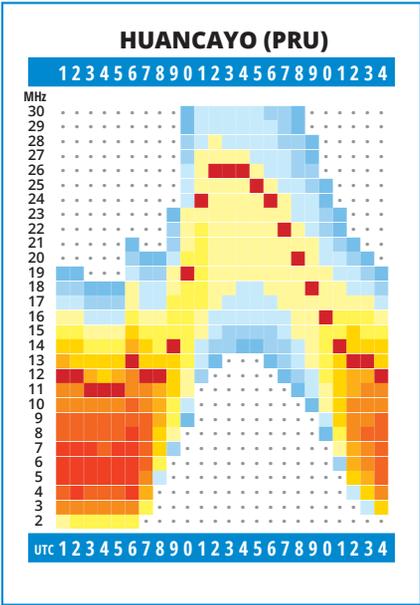
Die Sonnenaktivität nimmt weiter zu. Viele von uns verfolgen mindestens ein Datenelement, den solaren Radiofluss, oder besser gesagt den Leistungsfluss des solaren Radorauschens auf der 10,7 cm Wellenlänge, welcher ziemlich gut mit dem Teil der Sonnenstrahlung korreliert, der die Ionosphäre erschafft. Aber am 28. August hätte uns sein deutlicher Anstieg auf 252 s.f.u. überraschen können, ohne dass sich dies auf die Ausbreitungsbedingungen ausgewirkt hätte. Verständlich, denn die Messung wurde durch die aktuelle Sonneneruption verfälscht. Ohne sie hätte man DRAO (Penticton, B.C.) ca. 131 s.f.u. messen können.

Für Oktober haben wir folgende Fleckenzahlvorhersage: aus den NOAA/NASA-Daten können wir zwischen $R = 54,5$ und $R = 69,6$ wählen. Von der australischen BOM SWS haben wir

$R = 94,1$ und vom SIDC (WDC-SILSO, Königliches Observatorium von Belgien, Brüssel) $R = 115$ für die klassische und $R = 101$ für die kombinierte Methode. In Anbetracht der Folgen globaler Änderungen in der Atmosphäre verwenden wir für die Diagrammberechnungen $R = 77$.

Dank zunehmender Sonnenaktivität erwarten wir im Oktober weltweit eine deutliche Verbesserung, insbesondere im 14- und 18-MHz-Band. Darüber hinaus öffnet sich das 21-MHz-Band regelmäßig in die meisten Richtungen. Und schließlich kann sich an den besseren Tagen auch das 28-MHz-Band öffnen, insbesondere in die südliche Richtung. Es wird uns in den kommenden Jahren noch viel besser zeigen, was es kann.

OK1HH





Liebe Marinefunkfreunde,

hier ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im vergangenen August und September:

Neues Mitglied

Wir begrüßen OM Hans, OE5ANL, Jg. 1939, Funkamateurliebling seit 1963 und ex Eigner einer SY und Inhaber des Schiffsführer-Patentes für die Donau und für küstennahe Fahrt. Hans fuhr auch zur See und war 1962 Radio Officer auf dem Stückgutfrachter CHRISTINA II (18.400 BRT). In den Jahren 2021 und 2022 nahm er am Maritime Radio Day (MRD) erstmals unter seinem ehemaligen ship call DACH und an Naval Events in CW teil.

Lieber OM Hans herzlich willkommen an Bord!

23. MFCA-Rundspruch

Dieser fand am 2. Sept. ab 0930 LT auf 80/40m mit 13 Calls statt. Diesmal wurde der SSB-Teil von OM Gerhard OE4GTU und der CW-Teil von OM Walter OE4PWW unter OE6XMF/4 geleitet.

In SSB konnten wir fünf Kutterm Gäste an Bord begrüßen: OE1LWA, OE4RGC, OE5AWL, OE6NFG und OE8MOS. Von unseren CAs bestätigten den SSB-Rundspruch: OE5LKL, OE5DCM, OE4PWW, OE3IDS und auf seiner Motoryacht in Tulln OE1WWW/3. In CW bestätigten die CAs OE3IDS, OE6GWG und DK7FX. Danke für die Teilnahme!

Alle QSOs mit OE6XMF sind auch auf unserer Website unter „KLUBSTATION OE6XMF“ ersichtlich.

OE1TKW/mm

Unser Helmut OE1TKW war Anfang August mit der Segelyacht ROBIN II und einer 3-Mann-Crew auf einem Törn in der Nord- und Ostsee und wurde auch von MFCA-Stationen, wie OE3FFC, OE3IDS, OE4PWW, OE1WED/1 auf 40m in CW gearbeitet!



International Lighthouse Lightship Weekend

Zum ILLW wurde auch wieder der Leuchtturm Podersdorf am Neusiedler See als AT0002 mit OM Walter OE4PWW für CW und OM Klaus OE1LEK für SSB aktiviert.



Klaus und ich hatten wirklich große Freude am Besuch dieser Funkfreunde, das machte die etwas geringe Ausbeute an LH-Stationen wieder wett. Für Sonntag war ganz mieses WX angesagt, aus diesem Grunde beschlossen wir unseren LH-Funkeinsatz mit Samstag zu beenden.

Vom Leuchtturm AT0002 in Podersdorf vergaben wir knapp 60x unsere LH-Nummer AT0002 in CW und SSB, darunter waren 14 LHs.

Am Sonntag nutzte ich meine Home-Station in Potzneusiedl unweit des Neusiedler

Samstag, 20. August: ab 0830 LT waren wir QRV. Es war wettermäßig kühl und sehr windig, wir hatten unsere diversen Schwierigkeiten mit dem Wind und den Lichtverhältnissen, da die digitale Frequenzanzeige fast nicht lesbar war, trotzdem versuchten wir unser Glück weiter; da auf unsere CQ-Rufe nur ganz wenige antworteten, suchten wir uns selber geeignete laute Signale. Hier am Neusiedler See kämpften wir zudem mit sehr starken lokalen und auch atmosphärischen Störungen bzw. Bedingungen. Die vielen bunten Schirme, speziell die der Kitesurfer lockten zahlreiche Besucher an. Dabei wurden auch wir mit unserer Funkstelle entdeckt und mehrere unserer Besucher entpuppten sich als sehr kompetente Fachleute und auch aktive SWL.



Sees für einige Stunden und brachte mit besseren Antennen unter OE4PWW immerhin 53 LH/LS ins Log (davon 45 verschiedene) auch aus USA.

Natürlich haben auch noch andere MFCA-Stationen am ILLW vom Home-QTH teilgenommen, wie die CAs OE3GGS, OE1WWW, OE6XMF, ...

23. MFCA-JHV in Rijeka

wurde am 24. September in Rijeka ausgetragen. Dazu haben sich zwei Dutzend Marinefunkfreunde aus DL und OE angemeldet. Über diese Jubiläums-JHV werden wir auf unserer Website im nächsten e-News bzw. in der November-QSP gerne berichten.

24. MFCA-Rundspruch

findet am Freitag, dem 7. Oktober, ab 0930 LT auf 3.700kHz und danach auf 7.060 und 7.020 für unsere Freunde in den Nachbarländern statt. Im QTC werden wir aktuell auch Eindrücke von unserer JHV in Rijeka wiedergeben.

vy 73 Werner OE6NFK, 1. Vors. MFCA
<https://www.marinefunger.at>

ÖVSV-Reise nach Grimeton – Teil 2

Teil 1 – die Anreise nach Grimeton und wie es dazu kam – findet ihr im Heft 09/2022.

Vom Campingplatz in Varberg wars nicht mehr weit zum Hauptziel der Reise. Ohne Hektik waren wir kurz nach 9:00 Uhr beim Museum.



Wenige Minuten nach unserem Eintreffen ist auch Sebastian Mangelsen SA6SKM eingetroffen. Er ist Deutscher, der nach Schweden ausgewandert ist. Wir haben uns in einer Morserino-Gruppe kennengelernt und er ist etwa 150km zu uns gereist. Diesen Funkkontakt persönlich kennenzulernen, hat mich sehr gefreut.

Zunächst wurden wir an der HAM-Station SK6SAQ empfangen wurden. Das war natürlich schon vor Monaten abgesprochen worden. Kjell SM6CQU und Hans SM6LWH begrüßten uns freundlich und wir haben einen ÖVSV-Wimpel übergeben. Dann durften OE1MVA, OE1RHC und OE1IAH die Station benutzen. Vor allem Reinhard OE1RHC hat via SSB viele QSOs gefahren. Da hilft seine Erfahrung von den Contests, ich hab oft gar nichts gehört. Martin OE1MVA und ich haben am zweiten Funkgerät CW gemacht.

Gegen 11:00 Uhr hat uns Fredrik dann vom Shack losgerissen, um uns das eigentliche Ziel zu zeigen. Da wir Fördermitglieder des Grimeton-Vereins geworden sind, durften wir den Alternator in Betrieb setzen. Über die Anlage selbst und das Drumherum werde ich einen weiteren ausführlichen Artikel in der QSP veröffentlichen.

Wir haben einen Großteil des Tages am Senderstandort verbracht. Die verschiedenen Teile wurden erklärt und die diversen Vorsichtsmaßnahmen, um sich bei der Inbetriebnahme nicht zu verletzen. Sowohl die Technik, als auch die Schutzmaßnahmen sind auf dem Stand der 1920er-Jahre. Vieles davon war uns bereits durch

die Autobahn Richtung Süden zurückgefahren. Wir hatten einen schwedischen SOTA-Punkt am Plan, den wir zeitlich noch bequem aktivieren konnten – die Fähre von Trelleborg ging erst spät am Abend weg. Leider war von Kullaberg SM/SE-001 kein 2m-Betrieb möglich, dafür gelang aber eine Kurzwellenverbindung nach Wien und



oben: das eigentliche Ziel der Reise – der Längstwellen-Maschinensender SAQ

links: das Begrüßungskomitee Kjell SM6CQU und Hans SM6LWH

unten: OE1IAH darf an die Morsetaste

die YouTube-Videos bekannt. Nach dem Hochfahren durften OE1MVA und OE1IAH die Morsetaste am Tisch zwischen Bedienwand und dem geräuschvoll rotierendem Alternator bedienen. Die Antenne war zum Zeitpunkt unseres Besuchs leider defekt, somit ist unsere „Tasterei“ ohne Zweifel legal gewesen. Die 17,2 kHz sind doch etwas abseits der gewohnten Amateurfunkbänder.

Gegen 16:00 Uhr – genau nach Zeitplan, aber völlig ohne Druck – haben wir Grimeton verlassen und sind über



weitere SOTA-QSOs, ausreichend um den Mugl zählen zu dürfen.

Der Heimatfunk hat sonst via Telegram-Gruppe und Echolink auf OE1XUU funktioniert. Nach der Aktivierung gings weiter zur Fähre von Trelleborg nach Travemünde. Wir haben eine Nachtüberfahrt genutzt, das spart Zeit und man bewältigt quasi im Schlaf mehrere 100km Weg.

Die Hafengebiete bei den Fähren waren jeweils sehr weitläufig. Durch die Vorreservierung war das Einchecken bei den Fähren überaus unkompliziert – am Eingang Code scannen, die Schranke geht auf und man kann zur Fähre fahren. Anfang Juni war auch noch keine starke Ferienreisetätigkeit.

[Blick zurück von unserem Fährschiff zum Hafen in Trelleborg](#)



Am vorletzten Tag sind wir um 6:00 Uhr gestartet. Von der Ostseeküste ging es schnurstracks nach Süden: erster Stopp in Baunatal beim DARC. Trotz der nahenden HAMRadio (die war eine gute Woche später) hat man uns dort empfangen. Unser besonderes Interesse galt der QSL-Karten-Vermittlung. Ein Teil der Karten von/für Österreich wird dort vermittelt.

Die DARC-Truppe hat sich wirklich viel Zeit genommen. Das hat uns zwar die geplante Aktivierung der Wasserkuppe

„gekostet“ – 10 „billige“ SOTA-Punkte sind verlustig gegangen –, aber der Besuch im DARC-Hauptquartier war den „Verlust“ auf jeden Fall wert.

Tagesziel am Abend war Bamberg, ein Bischofssitz nördlich von Nürnberg. Wir haben die Altstadt etwas bewandert und sind wir im „Schlenkerla“, einer Rauchbier-Brauerei, eingekehrt – für Liebhaber des Gerstensafts etwas Besonderes, das Bier hat eine leichte Räuchernote, die an Speck erinnert. Weiters gibt's fränkische Spezialitäten, auch Überraschendes. Übernachtet wurde bei Pavel Märkel, einem „Dorfwirt“ in Heroldshembach südlich von Bamberg. Ein günstiges Quartier, das ich aus meiner QRL-Tätigkeit kenne.

Den Abschluss der Reise machte die SOTA-Aktivierung des Gaisbergs bei Salzburg. Hier war nach einigem, sehr besorgtem Rufen dann doch die Aktivierung auf 2m mit mehr als genug QSOs möglich. Zunächst nur mit Stationen aus dem bayrischen Raum, zum Abschluss konnten wir aber doch noch OE2-Stationen erreichen.

Nach Absetzen von Mario OE5MKE in Ansfelden sind wir gegen Abend nach Wien zurückgekehrt.

Die Vorbereitung des Reisewegs und der Zwischenstationen kann gar nicht ausgiebig genug sein. Wir haben weit mehr Interessenspunkte gehabt als dafür nötiges Zeitbudget. Die Planung mit mehreren Varianten, möglichen Auslassungen bzw. Alternativen hat sich gut bewährt. Für die nächste Reise – ja, da gibt's schon ein paar mögliche Ziele –

wird das auch so vorbereitet. Es war allen Teilnehmern bewusst wohin wir wollen, was die Ziele und Nebenbedingungen sind, daher gab's keine Ungeheimheiten oder gar Streitereien. Klar wären einige weitere Ziele entlang des Weges schön gewesen, nur alles geht halt nicht. Diese Reise sollte Urlaubstagesparsam ablaufen. Da passte die Vorgabe Grimeton am Wochenende zu besuchen ideal dazu.

Die Quartiere lagen im Bereich von 50–60,- Euro. Mauten und Fährgelbühr

hingegen waren relativ teuer. Die Spritpreise rund um 2,- Euro für Diesel habe ich bei der Planung schon einkalkuliert. Die Restaurants waren alle preislich moderat, etwa die Preise, die man auch daheim gewohnt ist. Wir hatten eine Palette Bierdosen mit, damit war ohne Brennen in Geldbörserl ein großzügiger Gute-Nacht-Umtrunk gesichert. Zur Kühlung der Getränke haben wir Eiswürfel von Tankstellen gekauft und in einer Kühlbox genutzt. Damit waren Eistee & Co tagsüber gut gekühlt.



[Reisepfad mit dem AT578 vom Auto aus mit APRS aufgezeichnet.](#)

Über die Reise gibt es auf meiner Webseite einen Bericht. Dort gibts auch eine Präsentation, die ich bei der HAMRadio am ÖVSV-Stand gehalten habe. Das Video auf VIMEO ist im ÖVSV-Kanal abrufbar, den Link findet ihr auch auf meiner Homepage. Schließlich will ich noch auf ein Interview zur Reise am DARC-Kanal „Faszination Amateurfunk“ hinweisen, Deeplink auch am OE1IAH-Web.

VimeoLink:
<https://vimeo.com/724645934>



DARC Interview:
<https://www.youtube.com/watch?v=QoCeGAK4hSg>



OE1IAH Arnold Hübsch
<http://OE1IAH.at>



ARDF am ADXB-DX-Camp in Döbriach am Millstättersee am 16. Juli

Nach der gelungenen Vorstellung im Vorjahr mit 25 Teilnehmern, versuchten wir heuer einen offiziellen 80m-Bewerb für die Österreichische ARDF-Meisterschaft zu organisieren, mit dem „Erfolg“, dass sich lediglich drei Teilnehmer angemeldet hatten.

Am Vorabend regnete es in Strömen, aber das geräumige Zelt von Noch-ADXB-Vorstand Harald war regendicht und so hatte ich in meinem Schlafsack eine angenehme Nacht. Warum „Noch-Vorstand“? Leider wird mit Jahresende der KW-Hörerklub aufgrund Mitgliederschwunds und Mangels eines Vorstandsnachfolgers aufgelöst. 49 Jahresmitgliedsbeiträge durfte ich seit 1973 einzahlen; meine Wehmut wollte ich auch bei der Begrüßung nicht verbergen.



OE5RTP mit der Jugend am Start

Am Morgen, bei bestem Wetter, versammelten sich jedoch 20 Aktive und das bedeutet „Arbeit“: Leihpeiler ausgeben, Einschulung machen, Registrierung samt Gruppeneinteilung usw. Fast alle fanden entlang der ca. 4,5 km langen Strecke die 5 Sender und kamen meist sehr zufrieden zurück. Peter OE5RTP als „Profi“ unter den ÖVSV-Leuten gewann überlegen.

In der Gästeklasse „fiel der Apfel nicht weit vom Stamm“: Bernhard, Peters Sohn, führte diese Wertung an.

Auch wenn es die ADXB als Klub im kommenden Jahr nicht mehr geben wird, das DX-Camp wird von Franz Ladner weitergeführt und vielleicht kann das ARDF-Team aus diesem Personenkreis wieder viele Interessierte zum Funkpeilen und eventuell auch zum Amateurfunk animieren.



2 m Amateurfunkpeilen Kirchheim am 23. Juli

Ein toller Rundkurs im Rahmen der Österreichischen ARDF-Meisterschaft erwartete die Peilfreunde beim sehr gut besuchten Fieldday des ADL 507 in Oberösterreich.

Nach coronabedingter Pause ging heuer wieder der Fieldday am Standort von Karl OE5FKL über die Bühne. Immerhin konnten 12 Peilfreunde ins Gelände südlich des Flugplatzes von Kirchheim geschickt werden. Laut Wetterprognose wäre sogar mit Regen zu rechnen gewesen, glücklicherweise hielt sich das Wetter nicht daran. Meist bedeckter Himmel, nicht ganz so heiße Temperaturen und streckenweise Wind begleiteten die Läufer.

Reinhard OE5RLN legte einen perfekten Kurs aus. Aufgrund des flachen Geländes, dürfen auch gut 6 km Laufstrecke zusammen kommen. Alle Sender

konnten vom Start aus vorgepeilt werden. Dass dabei ausgewachsene Maisfelder auf UKW doch für etwas „Verwirrung“ sorgten, sollte nicht unerwähnt bleiben. Fast alle Sender mussten ziemlich genau gepeilt werden, waren aber sehr fair platziert und entsprechend zu erreichen.

Da die 5 Sender, wie international üblich, nicht in der Reihenfolge ausgelegt wurden, musste sich jeder eine Lauftaktik zurechtlegen. Bei der Nachbesprechung wurde lange diskutiert, welche Route geeigneter gewesen wäre.

Am späteren Nachmittag nahmen noch einige Fielddaybesucher hoch motiviert im Rahmen einer Schnupperfuchsjagd den Parcours in Angriff. Vielleicht gibt es bei künftigen Wettbewerben wieder mehr Zuspruch von jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Ein Maisfeld ist auf 2 m nicht zu unterschätzen



OE5RLN Reinhard beim Briefing

Sehr nett gestaltete Urkunden und Schneidbretter im „ARDF-Style“ erwarteten die Platzierten.

Ein großer Dank an die Protagonisten der Ortsstelle Ried-Grieskirchen, angeführt von Reinhard OE5RLN, für den tollen Bewerb, der sich perfekt in die Cupwertung der Österreichischen ARDF-Meisterschaft einfügt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr!



Peilereinführung für die Schnupperjäger

ARDF-Saisonschluss:

Samstag, 15. Oktober

OE6 – St. Peter/Ottersbach (80m)

Anmeldungen, Wünsche nach Leihpeilern und Einschulung bitte immer an: peilen@oevsv.at

Wir freuen uns auf Eure Teilnahmen!

für das ARDF-Team:
OE6TGD Gerhard

80 m Bewerb Altengbach – Sonntag, 21. August

Ein neuer Ausrichter, der mit einem perfekt ausgelegten Parcours seinen Einstand gab, konnte im ARDF-Team begrüßt werden.

Im Rahmen der 26. Altengbacher Amateurfunktage wurden wir auch heuer wieder gebeten, am Sonntag einen zur Österreichischen Meisterschaft zählenden Bewerb auszurichten. Anfängliche terminliche Probleme mit unseren vertrauten Ausrichtern konnten bald gelöst werden, indem wir in OE1LTS, OM Attila, einem topmotivierten und extrem engagierten Newcomer, einen neuen Ausrichter in unser Team integrieren konnten. Unsere Bedenken, wonach die teilweise von sehr weit angereisten Teilnehmer am Sonntag vom Fieldday kaum mehr etwas mitbekommen werden, wurden wiederholt abgewiesen, obwohl gerade durch vermehrten Besuch bei solchen Großveranstaltungen durch Angehörige und Bekannte, immer Interesse am Peilsport und dem Amateurfunk geweckt wird.

Attila legte im angestammten Gebiet um die Schulz Hütt'n seinen ersten

Kurs aus, der sowohl für Oldtimer als auch Newcomer bestens zu bewältigen war. Die Sender, den internationalen Regeln nicht der Reihe nach angeordnet, sodass zunächst eine Laufstrategie erkannt werden musste, alle Abstände dem Regelwerk entsprechend, gut, aber fair versteckt und natürlich konnte jeder Sender von jedem Punkt des nicht einfachen Geländes gehört und leicht gepeilt werden. Trotz des feuchten Wetters – es hätte laut Vorhersage noch deutlich „saftiger“ werden können – hatten die Teilnehmer auf dem knapp 6 km langen Rundkurs ihren Spaß und jeder sprach OM Attila seine Gratulationen für den ausgezeichnet gelegten Bewerb aus. Wir freuen uns auf weitere Parcours von ihm.

Nicht nur aufgrund der Wettervorhersage sagten viele potentielle Teilnehmer ab, insbesondere die meist starke Abordnung aus OE6 nahm die gut 400 km Fahrt nicht auf sich, da leider wie üblich am Sonntag von einem Fielddaybetrieb, insbesondere vom Flohmarkt kaum mehr etwas zu sehen war.

Neben arrivierten Peilfreunden nahmen drei absolute Newcomer die Strecke in Angriff. Wenzel, ein 12-jähriger „Einheimischer“, gut gecoacht von Alexander OE6GRD, war von jener Gruppe der Schnellste.

Vor dem Start am Vormittag waren immerhin noch einige wenige Amateurfunker anwesend und nach der ersten Zielankunft knapp nach 12.00 Uhr hat uns nur mehr der Altlandesleiter OM Gerald OE3VGW die Treue gehalten. Gerald übernahm auch dankenswerterweise nach dem Bewerb den Transport der Leihpeiler nach St. Pölten, damit sie in weiterer Folge zum Tiroler Landesfieldday gelangen konnten. Ich hätte bis 17.00 Uhr die lange Zeit im sauber zusammengeräumten Gelände der Altengbacher Amateurfunktage überbrücken müssen – danke Gerald!

Pokale und Urkunden wurden nachträglich vom ARDF-DV-Referent übermittelt.

Mehr Informationen, Fotos und Ergebnislisten von allen Bewerbungen wie immer unter ardf.oevsv.at



Reinhard OE3NSC bei seinem Zieleinlauf vor überschaubar gefülltem Fielddaygelände



„OM“ Wenzel freut sich, den Bewerb erfolgreich gemeistert zu haben



Philipp OE5EIR und Kurssetzer Attila OE1LTS (re.)



Amateurfunk auf den höchsten Gipfeln des Landes SOTA Wildspitze, OE/TI-002, 3768 m

Die „Wildspitze“ ist der höchste Berg Tirols, der Zweithöchste in Österreich. Solche Berge strahlen nicht nur der Aussicht wegen eine magische Anziehungskraft aus. Durch den oft schwer zu erreichenden Gipfel findet gar nicht so oft ein Funkamateurler den Weg nach oben. Doch wir hatten Glück. Ein frisch gebackener Bergführer hatte die Wildspitze auf seinem Tourenplan. Noch dazu mit umweltfreundlicher Öffi-Anreise als Überschreitung geplant: Mit dem Zug nach Vent, wandern zur Breslauerhütte, Übernachten, über den Rofenkarferner (Gletscher) auf die Wildspitze und über den riesigen Taschachferner zum Taschachhaus hinunter. Wieder eine Übernachtung und nach Westen übers Ölgrubenjoch ins Kaunertal zum Gepatschhaus hinüber. Dort sei gleich erwähnt, dass auch vom Sexegertenferner eigentlich gar nix mehr übrig war.

Freitag, 26. August

Sechs Bergsteiger – drei davon mit Funkgerät und Rufzeichen im Rucksack – steigen frühmorgens von Linz aus in den Zug ins Ötztal, um dort mit zwei weiteren Bussen in den Ort Vent zu gelangen. Ein kleiner Zwischenstopp an den Rofenhöfen auf ein Eis-To-Go ließ den restlichen Weg zur Breslauerhütte in exakt der Tiroler Normgehzeit von 2 ½ Stunden über die 911 Höhenmeter reichlich flott dahinschmelzen. Unser Naturfreunde-Bergführer Bert und sein Compagnon Robert nutzten diesen Schwung, um noch etwas weiter hoch auf den Urkundkolm zu steigen. Abends in der



schönen Hütte auf 2844 m.ü.A. ein Mahl mit Aussicht auf die umliegenden Gletscher bei Bier und Wein genießen, während der wetterabhängige Plan für morgen geschmiedet wurde.

Samstag, 27. August

Frühstück um 05:00. Noch etwas zerknittert an der Schlange zum Kaffee anstehen, Brote runterschlingen, Rucksäcke schultern, Stirnlampe auf den Kopf und nordöstlich Richtung Rofenkarferner losstarten. Bei Sonnenaufgang die Steigeisen, Gurt und restliche Gletscherausrüstung anlegen. Blauer Himmel! Doch der charakteristische Geruch von Steinschlag lässt ein wenig Eile gebieten. Nachdem die Steigeisen auf Funktion geprüft, und der Prüfling

mit einem Pflaster versorgt wurde, in einer 6er-Seilschaft leicht ansteigend auf eine Scharte auf den Rofenkarferner zu. Die Sicht nahm immer weiter ab, durch die exzellente Navigation unseres Bergführers aber kein Problem.

Nach einer unbequemen Querung am Bergrücken angelangt ein kurzer Lichtblick, der uns den Weg auf den Jubiläumsglatz wies. Ein sehr schöner Anstieg über eine Flanke im Osten der Wildspitze. Zu unserem Glück war die Aussicht bald wieder weg, um die Tiefblicke nicht ganz zu offenbaren. So wandelte man nur auf einer Schnee- und Felsflanke in den Wolken bergwärts. Dank der fehlenden Sicht wurde mindestens dreimal ein Video mit den Worten „These are the last



few meters on the jubilee ridge...“ aufgenommen, nur um dann wieder eine weitere Scharte bergabzusteigen. Die knappe Höhenluft auf 3600 m. ü. A. tat ihr Übriges dazu. Doch endlich, nach einem letzten mystischen Schneeegrat hörte man Stimmen und Gejubil. Der Gipfel scheint nicht weit. Nur wenige Meter davor taucht er aus dem Nebel auf. Kurze Glückwünsche und schon packen die drei Funkamateure ihre Geräte aus. Man möchte ob des Wetters keine Zeit verlieren. Sylvia OE5YYN mit 2m Halbwellenantenne; Joe OE5JFE mit aufrollbarer J-Pole ebenfalls fürs 2m-Band und Daniel OE5HDX mit KX2 + AX1-Antenne auf 20m eingestellt.

Von 09:03 bis 09:25 UTC wurden stehend 35 QSOs zu 11 Ländern abgewickelt. Man sieht hier eindeutig, dass die Zeitfenster sehr kurz sind um Berg-Aktivierer auf so exponierten Gipfeln zu erwischen.

Gipfelfelfie, schnelle Jause, und dann über die UIAA 2 Kletterstelle mit Steigeisen abschüssig abklettern, bevor das Wetter sich weiter verschlechtert. Rest des Weges unkompliziert. Am Taschachferner, den wir bis zum Ende ganze 7 km folgten, unzählige sehr sichtbare Spalten umgangen, überstiegen und gesprungen. Ein Abenteuer im ewigen Eis, das uns stellenweise unter den Füßen davonrann. Ewig schien wohl nur die Wegstrecke, keineswegs aber die Eismasse, deren unwirklichen Klüfte einen Blick in eine andere Welt offenbarten. Immer wieder massiver Steinschlag in der Ferne zu hören und zu beobachten. Die Berge fallen wohl wirklich immer schneller auseinander. Außer sehr leichtem Regen und gelegentlich Nebel



aber kein schlechteres Wetter. Dank des geschulten Auges unseres Bergführers Bert sind wir allen Spaltenzonen und ungemütlichen Stellen sehr gut ausgewichen und kamen über eine provisorische Brücke links der Moräne auf den Weg in Richtung Taschachhaus. Nach gut 11 Stunden auf den Beinen endlich das wohlverdiente Bier auf der Hütte und einen weiteren der „Top of Austria“-Summits in der Tasche.

Sonntag 28. August

Nach der erholsamen Nacht, einer warmen Dusche und dem ausgiebigem Frühstücksbuffet westlich durch ein schönes Tal, dessen intensive Rot- und Grüntöne durch die wieder erwachte Sonne besonders gut zur Geltung kamen. Gletscherzungen zum Greifen nah, Farbenspiel der Felsen. Am Ölgrubenjoch noch einen weiteren SOTA-Gipfel begutachtet – die Ölgrubenspitze, OE/TI-744 – aber gegen den Aufstieg

entschieden. Wettervorhersage und Zeit geboten einen raschen Abstieg. Außerdem trieben auch der Hunger und die müden Schenkel nach unten. Die Stein- und Eiswüste wich langsam einer mit Moos und dann Gras bewachsenen Landschaft, auf 2500m die ersten Kühe, Schafe, und ehe man sich's versah auch schon das Schweinderl am Teller beim Gepatschhaus. Nach dem erwarteten Platzregen brachte uns der Bus durch's schöne Kaunertal nach Prutz, wo es wieder zum Bahnhof und dann nach Linz zurück ging. Bereits auf der Heimfahrt begann der Videoschnitt in Joes Kopf für ein erneut aktives Miterleben dieser SOTA-Aktivierung.

73 de OE5YYN Sylvia, OE5JFE Joe, OE5HDX Daniel sowie ein Dank an unseren Bergführer Bertram Sabrowsky und die Tourenpartner Robert und Dominik

verfasst von Daniel OE5HDX

Links:

<https://sotl.as/summits/OE/TI-002>

<https://youtu.be/OCY9AaJk0ZA>

<https://reflector.sota.org.uk/t/30157>



Alpe Adria VHF Contest am Ötscher

von Joe OE5JFE

Das erste Augustwochenende zeigte sich wie schon letztes Jahr von einer nicht sonderlich sommerlichen Seite. Aufgrund der unsicheren Wetterlage entschied ich mich erst recht kurzfristig, auch heuer wieder vom Ötscher aus beim Alpe-Adria VHF Contest dabei zu sein. Der Standort mit einer Höhe 1893m ü. N. hatte sich bereits im Vorjahr als recht brauchbar erwiesen.

Diesmal stieg ich am Samstag bei leichtem Regen zum Ötscherschutzhaus auf, wo ich wegen des schlechten Wetters der einzige Nächtigungsgast war. Am frühen Morgen ging es – Frühstück gab es ausnahmsweise schon um 6:30 Uhr für mich – los zum Gipfel. Da ich bei der Hütte die Info bekam, dass am Gipfel eine Bergmesse stattfindet, habe ich mich ein kleines Stück weiter am Nebengipfel platziert, um gegenseitiges „QRM“ zu vermeiden.

Die ersten Minuten des Contests verpasste ich leider wegen Antennenaufbau und Einrichten der Station. Als alles bereit war, begann ich als OE5JFE/P vom Locator JN77ou in der Klasse D (5 W über 1000m) aktiv zu sein.

und der Regen war erst beim Abstieg wieder mein Begleiter. Sechs Stunden harrete ich am Gipfel mit Daunenjacke und Regenponcho als Windschutz aus. Die QSO-Rate ging merklich zurück und der Gedanke an ein verspätetes warmes Mittagessen war zu verlockend.

Nach ein paar schnellen SOTA-QSOs auf 2m FM (vorher die Yagi auf vertikal umgestellt) verstaute ich wieder alles im Rucksack und machte mich auf den Weg zur Hütte.



QSO-Karte OE5JFE Alpe Adria 2022

Ich konnte mein Ergebnis vom letzten Jahr ein gutes Stück steigern, auf 82 QSO und 18.966 Punkte. So konnte ich 28 Großfelder und 12 DXCC-Entitäten sammeln. Ein finales Ergebnis gibt es natürlich erst, wenn alles durch den Organisator (diesmal ZRS also S5) ausgewertet wurde. ODX – also weitestentfernte Station im Log – war YT5W (Serbien) mit 585 km in SSB. Knapp gefolgt von zwei Stationen in Italien.

Bei manchem QSO war ich natürlich auf die Leistungsfähigkeit der Gegenstation und die guten Ohren und Geduld des Operators angewiesen.

Ausgeprägte Überreichweiten bzw. Sporadic-E erwischte



ich wohl eher keine, aber für QRP ein schönes Ergebnis und jede Menge frische Luft und Rundblicke vom Gipfel gab es gratis dazu. Auch ein paar nette Gespräche mit anderen Wanderern über den Amateurfunk machten diese Aktion zu einem Erfolg.

Besonders gefreut hat mich, dass diesmal mehr OE-Stationen mit dabei waren. Abgesehen von OE9 hörte ich alle Bundesländer. Vielleicht haben auch die Contest-Seminare der Jahre 2021/2022 dazu beigetragen diese Aktivität interessanter zu machen.

vy 73 de Joe OE5JFE



OE5JFE beim Antennenaufbau

Meine Station bestand aus einer selbstgebauten 4-Element-Yagi nach DK7ZB, befestigt an einem 6m GFK-Masten. Am Yaesu FT-817nd war ein externer Mikrofon-Audiokompressor (DYC-817) in Verwendung um etwas mehr „Punch“ aus den 5 Watt herauszuholen. Als Stromversorgung kam ein 5Ah LiFePO4 Akku zum Einsatz, in welchen ich danach ca. 2700mAh nachladen musste. Ein nettes QSO mit OE1W mit erstaunten Worten zu meinem minimalen Setup blieb mir in Erinnerung. Als Loggingsoftware kam, wie auch schon in den Jahren zuvor, Tucnak am Android-Tablet zum Einsatz.

Diesmal hatte ich im Vertrauen auf den Wetterbericht kein Tarp als Regenschutz mit. Zum Glück hielt das Wetter durch



Bericht von der Preisverleihung in OE6 für den Aktivitätskontest 2020 und 2021

Nachdem ein Teil der Preise bereits im Rahmen des UKW-Treffens in Wolfsbach im Mai übergeben wurde, konnten auch die restlichen Trophäen und Urkunden für die zahlreichen Preisträger*innen aus der Steiermark und Kärnten im Rahmen des Fielddays „Route 69“ am 20. August übergeben

Einer der aktivsten Teilnehmer aus der Steiermark: Robert OE6RKE hier bei der Übergabe des Pokals für den 1. Platz in der Kategorie Mikrowelle 2020.



Die Preisträger am Foto von links: OE6CPJ, OE8FNK, OE6PJF, OE8EGK, OE6WIG, OE6YLF, OE6RKE, OE6WPR, OE6PBD

werden. Gratulation an alle Preisträger und Danke für jeden einzelnen Teilnehmer fürs Mitmachen.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren des „Fieldday Route 69“, allen voran Albin OE6KAE, und danke an Wolfgang OE6WPR für die Fotos.

Und weiterhin viel Spass bei den Funkaktivitäten und 73 wünscht

Fred OE8FNK



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2022

Contest	Datum	Uhrzeit (UTC)	Einsendeschluss	
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	1.–2. Okt.	14.00–14.00	10. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	5.–6. Nov.	14.00–14.00	14. November

Bitte die Logs bis spätestens zum Einsendeschluss an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z.B.: OE3FKS-02032020-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz OE3FKS



Antarktis: Sebastian Gleich SQ1SGB ist bereit für die neue Halley Saison 2022-2023 und wird damit bereits die vierte Saison auf Halley VI-a sein. Bis jetzt war er nur in SSB aktiv, möchte aber in der kommenden Saison mit seinem FT-857 auch in digitalen

Betriebsarten arbeiten. Seba hat diesmal auch die Erlaubnis erhalten, die Antenne der Station zu benutzen und wird damit voraussichtlich wesentlich besser zu arbeiten sein. Er hat bereits um das Rufzeichen VP0HAL angesucht, mit VP8/SQ1SGB als Backup. Laut



Behörden können diese noch nicht eine solche Lizenz und Rufzeichen ausstellen, dafür müssen noch „verschiedene Aspekte“ geprüft werden. Man hofft jedoch auf eine positive Erledigung.

So wie es aussieht ist David FT4YM auch im nächsten antarktischen Sommer aus der Antarktis aktiv. Die genauen Daten stehen zwar noch nicht fest, aber er steht wieder auf der Liste als Mechaniker für einen der drei Convoys, der Cap Prud'homme mit Little Dome C (über Concordia) verbinden wird.

Warren VK7WN ist zurzeit auf der australischen Casey Forschungsstation stationiert, wo er den antarktischen Winter verbringen wird. Wenn es Wetter und Zeit erlauben, wird er unter dem Rufzeichen VK0WN mit 100W und einer Inverted-V für 20m aktiv sein. Er bleibt bis Oktober auf der Insel. QSL via LoTW, QSL-Karten sind in Vorbereitung.

Die Clubstation RI1ANC ist regelmäßig von der Vostok Station in der Antarktis auf den HF-Bändern in FT8 und etwas CW und SSB aktiv. QSL via RN1ON.

Oleg ZS1OIN ist unter dem Rufzeichen RI1ANT von der Wolfs Fang Runway in der Antarktis auf den HF-Bändern aktiv. QSL via ZS1OIN.

3A – Monaco: Kasimir DL2SBY ist von 20.–23. Oktober unter 3A/DL2SBY auf allen Bändern von 30m bis 10m hauptsächlich in FT8 und etwas CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, LoTW und Club Log.

3B8 – Mauritius: Philipp DK6SP ist von 20.–30. November unter dem Rufzeichen 3B8/DK6SP auf allen Bändern von 160–10m in CW und SSB von Mauritius (IOTA AF-049) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen wahlweise über das Büro oder direkt, das OQRS von Club Log und LoTW.

Das 3B8M-Team wird wieder im CQWW CW Contest (26./27. November) sowie ein paar Tage vor und nach dem Contest in der Kategorie M/M aktiv sein. QSL via M0OXO (OQRS).

3B9 – Rodriguez Island: Kazu M0CFW wird im CQWW CW Contest unter dem Rufzeichen 3B9KW sowie vor und nach dem Contest aktiv sein. QSL via LoTW.



3X – Guinea: Jean-Philippe F1TMY (ex J28PJ) ist voraussichtlich ab Mitte September für mehrere Jahre beruflich in Conakry und wird unter dem Rufzeichen 3X2021 (korrekt!) auf allen Bändern von 160–6m sowie über QO-100 aktiv sein. Aktivitäten von Los Island (IOTA AF-051) sind ebenfalls geplant. QSL via Club Logs OQRS.

3Yb – Bouvet: Ein 13-köpfiges internationales Team wird am 6. Januar 2023 nach Bouvet segeln. Insgesamt sind 6,5 Tonnen Ausrüstung an Bord, davon mehrere Tonnen Treibstoff und Lebensmittel. Die DXpedition beginnt ihre Reise auf den Falkland-Inseln, dorthin wurden auch bereits die Container verschifft. Nach 12 Tagen durch die tückischen Gewässer des Südatlantiks ist es geplant, Bouvet zu erreichen. Der Vertrag sieht einen Aufenthalt von 22 Tagen auf der Insel vor, in dieser Zeit möchte man über 200.000 QSOs im Log haben. Nach Abschluss der DXpedition wird das Team weitere 12 Tage nach Kapstadt in Südafrika segeln, wo der Endpunkt liegt.

Zu diesem Zeitpunkt haben alle Betreiber bereits die volle Anzahlung ihrer individuellen Betreibergebühr von 20.000 Dollar geleistet. Die DXpedition nach Bouvet ist ein riesiges finanzielles Unterfangen, das ohne die Unterstützung von Firmen, Vereinen, Stiftungen und Einzelsponsoren einfach nicht möglich wäre. Momentan fehlen noch ca. 70.000 Dollar auf das geplante Budget von 690.000 Dollar. Die Unterstützung jedes Einzelnen wird daher noch immer dringend benötigt. Weitere Informationen und Hinweise, wie diese DXpedition unterstützt werden kann, findet man unter <https://www.3y0j.no/funding>. Wer zumindest 26 Dollar spendet, bekommt die Möglichkeit, über regelmäßige Zoom-Meetings Updates und Informationen zu erhalten, mit Teilnehmern zu sprechen etc. Je nach Spendenhöhe gibt es auch andere Benefits wie Sonder-QSLs, LoTW-Bestätigung während der Expedition etc.

5N – Nigeria: Jean-Louis ZS6AAG arbeitet bei den Ärzten ohne Grenzen und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5N9JLH aktiv sein. QSL zurzeit nur via eQSL.

5R – Madagascar: Ein Team bestehend aus Ron PA3EWP (5R8WP),

Günter DL2AWG (5R8WG), Erno DK2AMM (5R8MM) und Gerben PG5M (5R8CG) ist von 11.–



22. Oktober von Nosi Be (IOTA AF-057) mit 2 Stationen auf den HF-Bändern in CW, SSB, RTTY und FT8 aktiv. Jede Station besteht aus einem Elecraft K3 sowie einer SPE Expert 1.3FA Endstufe. Als Ersatzgeräte werden jeweils ein SunSDR2 PRO sowie ein Icom IC-7300 mitgenommen. Als Antennen kommen ein Hexbeam für 6-20m, eine DX Commander 10–40m, sowie jeweils eine Vertikalantenne für 30, 80 und 160m zum Einsatz. Je nach Verfügbarkeit des Internets werden die Logs täglich in Club Log eingespielt. QSL 5R8WP, 5R8WG und 5R8MM VIA DL2AWG (Club Log und später LoTW) und 5R8GC via PG5M (Club Log und später LoTW).

5V – Togo: Andy KB9IJI ist ein Einwohner von Mango in Togo und hat zuerst das permanente Rufzeichen 5VJA erhalten. Dieses wurde jetzt von der Fernmeldebehörde auf 5V7JA geändert. Andy arbeitet er mit einem Kenwood TS-480SAT, TS-735, FT-818ND sowie einer Buxcom T2FD Antenne und einer EFHW auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten. Andy wird sein Log regelmäßig in LoTW und eQSL einspielen.

5W – Samoa: Ein Team bestehend aus Pista HA5AO, George HA5UK und Paul W7IV plant, im Februar 2023 unter dem Rufzeichen 5W0DX auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB, RTTY und FT8 mit drei Stationen und Vertikalantennen direkt am Meer aktiv zu werden. Eine Logsuche wird es auf der HA5AO-Webseite unter www.ha5ao.com geben. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

5X – Uganda: Paolo IZ3QFD ist seit Mitte 2021 unter dem Rufzeichen 5X4E aus Moroto aktiv und wird für mehrere Jahre dortbleiben. Er ist in seiner Freizeit in SSB auf den HF-Bändern aktiv. Die QSL-Route ist momentan noch unklar, wird aber gerade geklärt.

Jack 5X2H ist seit kurzer Zeit regelmäßig aktiv. Es hat sich herausgestellt, dass er der Enkel von Dick 5X2G (W6TK) ist. 5X2H ist meist in FT8 auf 20, 17, 15, 12 und 10m aktiv und hat sein Log bereits in Club Log

eingespielt. Um ein LoTW-Zertifikat wurde bereits angesucht. Jack ist 13 Jahre alt und wohnt in Kubamitwe.

Anders SM0HPL ist wieder in Uganda und in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5X7W aus Kampala auf allen Bändern von 20–10m in CW, FT4/8 und JT65 aktiv. QSL direkt via SM0HPL, LoTW und Club Log.



7P – Lesotho: Ein südafrikanisches 8-köpfiges Team möchte von 2.–7. November unter dem Rufzeichen 7P8CW auf allen HF-Bändern in SSB, CW und FT8 aktiv sein. Zum Einsatz kommen eine 2-Element Quad für 15, 12 und 10m, ein Hexbeam für 20 und 17m, eine Vertikalantenne für 40m sowie Drahtantennen für 80m. QSL via LoTW.

Mark KW4XJ ist für 3 Jahre beruflich in Maseru und seit Ende Juli unter dem Rufzeichen 7P8AB aktiv. Viele werden Mark eventuell von seinen Aktivitäten unter dem Rufzeichen 9L1YXJ aus Freetown in Sierra Leone kennen. Mark arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einer Chameleon MPAS sowie einer militärischen Peitschenantenne auf einem 7m Mast. Mark hat auch eine Elecraft KPA500 Endstufe sowie einen KAT500 Antennentuner im Einsatz. Mark hat Spaß an digitalen Betriebsarten, aber auch SSB und CW. Mit ihm ist seine 13 Jahre alte Tochter Arina (KO4PZT), die unter 7P8NB aktiv ist.



7Q – Malawi: Vasquo ist wieder unter dem Rufzeichen 7Q7CT aus Malawi aktiv und hauptsächlich auf 15m (21.350–21.360 kHz), 20m (14.180–14.200 kHz) und 40m (7090–7098 kHz) in SSB und FT8 zu finden. QSL via JH1AJT.

7Q7EMH ist das Rufzeichen der neuen Clubstation im Embangweni Mission Hospital wobei Junior Nyirongo 7Q7JN der Stationsverantwortliche ist. QSL über das OQRS von Club Log.

Don K6ZO ist seit Mitte Februar wieder regelmäßig unter dem Rufzeichen 7Q6M hauptsächlich in SSB aktiv und möchte auch in den größeren Wettbewerben teilnehmen. Don arbeitet mit einem Elecraft K3 und einer alten Heathkit-Endstufe. QSL via Heimatrufzeichen.

9A – Kroatien: Tom 9A2AA und Josip 9A5AX sind bis zum Jahresende unter den Sonderrufzeichen 9A652AA und 9A655AX anlässlich ihres 65. Jahrestag als Amateurfunker aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

9M0 – Spratly Island: Ein Team bestehend aus Mike DU1XX, Jong DU3JA, Ed 4F1OZ und Gil 4F2KWT möchte bis zum Jahresende unter dem Rufzeichen DX0NE von Kalayaan in den Spratly-Inseln aktiv werden. Ein genaues Datum liegt noch nicht fest, die Lizenz DX0NE wurde bereits an Gil 4F2KWT ausgegeben.



A3 – Tonga: Stan LZ1GC wird zusammen mit Ivan LZ1PM von 2.–20. November unter dem Rufzeichen A35GC von Nuku'alofa, Tongatapu Inseln (IOTA OC-049) im Königreich Tonga aktiv sein. Gearbeitet wird mit einem Kenwood TS-480SAT, Yaesu FTDX-10 mit Acom 1200S und Acom 700S Endstufen. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8, als Antennen werden Vertikalantennen für 160 und 80m sowie Multiband-GPs für 60–6m eingesetzt, auf 6m wird ein eine 4el HB9CV verwendet. Alle Kontakte werden in Club Log und LoTW eingespielt, QSL über das OQRS von Club Log. Die von Stan geplante E6AM DXpedition nach Niue verschiebt sich auf 2023.

BV – Taiwan: Ken BW2/JP1RIW ist noch bis Ende November unter dem Sonderrufzeichen BX0QSL aus New Taipei City hauptsächlich in digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via BM2JCC.

C9 – Mozambique: Kiyu JA7NQQ (ex 9N7NQ) ist zurzeit unter dem

Rufzeichen C83YT aus Macuti in Mosambique auf 17, 15, 12 und 10m in FT8 aktiv. Details über die Dauer des Aufenthalts sind nicht bekannt. QSL über Heimatrufzeichen.

CO – Cuba: Lefty CO2QU aus Havanna ist von 6. August bis 30. Dezember auf 30m in FT8 und FT4 sowie auf 6m in FT8 aktiv. QSL via direkt (siehe QSL-Info) oder LoTW.

CY0 – Sable Island: Die Sable Island (IOTA NA-003) DXpedition ist seit 2017 in Planung und wird voraussichtlich im Herbst 2022 Realität werden. Aufgrund von Covid und einer außergewöhnlichen Arbeitsbelastung des Sable Island Personals durch verschiedene Sonderprojekte musste die DXpedition für mehrere Jahre verschoben werden. Am 5. Mai erhielt das Team erneut die formelle schriftliche Genehmigung für eine Aktivität im Herbst 2022. Das Team hat das Rufzeichen CY0S beantragt und besteht aus folgenden Mitgliedern: K4UEE, W0GJ, K5YY, N2IEN, WW2DX, K4ZLE, N2TU, W4DKS und WA4DAN. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–10m. Das größte Problem, das gelöst werden musste, war die strenge Übernachtungspolitik auf Sable. Der Teamleiter konnte im Oktober 2019 mit dem Leiter von Parks Canada eine Sonderregelung aushandeln, die eine 8- bis 9-tägige DXpedition ermöglichen wird. Weitere Einzelheiten werden in den kommenden Wochen und Monaten bekannt gegeben.

D6 – Comoros: Die für ursprünglich Januar 2022 geplante DXpedition musste Covid-19-bedingt abgesagt werden. Zwischenzeitlich hat das Team das Rufzeichen D60AE zugewiesen bekommen, was zwar nicht dem Wunschrufzeichen entspricht, aber trotzdem eine gute Neuigkeit ist. Die Aktivität soll jetzt von 5.–17. Oktober stattfinden. Aktivitäten auf allen Bändern in CW, SSB, RTTY, PSK und FT8 sind geplant.

	CW	SSB	RTTY	PSK	FT8
160m	1820,5	-	-		1843
80m	3520	3785	3585	3585	3570
40m	7015	7120/ 7075	7045	7045	7060
30m	10105	-	10142	10142	10142
20m	14023	14145	14088	14080	14090
17m	18074	18150	18085	18085	18090
15m	21023	21280	21082	21082	21085
12m	24896	24960	24920	24920	24920
10m	28023	28450	28080	28080	28085

Zurzeit besteht das Team aus F4AJQ, F1ULQ, F2DX, F4AZF, F4ESV, F5AGB, F5NTZ, F8AVK, F8EFU, F8GGV, DL3GA, HB9GWJ, ON7RN und OZ1IKY. Dazugekommen sind kurzfristig Jeremy EI5GM und Dave EI9FBB. Auf YouTube findet man unter <https://youtu.be/fSPBmcAQW10> einen kurzen Trailer.



DL – Deutschland: Im August 1922 hat die US-Marine zwischen einem Flugzeug und einer Bodenstation erstmals testweise einen Telegraf eingesetzt, der die Nachrichten ausdrückte. Diese Tests markierten den Anfang des Funkfern-schreibens. Zum 100. Jubiläum ist noch bis zum Jahresende die Sonderstation DR100RY mit dem Sonder-DOK RY100 aktiv, wobei auch ein Kurzdiplo-m erarbeitet werden kann. Weitere Informationen findet man unter <https://www.ig-ry.de/dr100ry>. Die Station wird von der Interessengemeinschaft RTTY betrieben, Kontakte werden über LoTW, eQSL, Club Log oder das Büro bestätigt.

Mitglieder des Ortsverbandes R14 Solingen sind bis zum 30. November unter dem Sonderrufzeichen DR125MB (S-DOK 125MB) anlässlich des 125. Jahrestags der Müngstener-Brücke, Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke, aktiv. Die Brücke verbindet die Städte Solingen und Remscheid und spannt sich in 107m Höhe über das Tal der Wupper. 107m. Ein eigenes Sonder-Diplom kann ab dem 1. Januar ebenfalls erarbeitet werden. Weitere Details findet man auf der QRZ.com Webseite. QSL via DD3JN, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LoTW.

Anlässlich des 50. Jahrestages des DARC Intruder Monitor Services (<https://www.intruder-monitoring.de>), der aus der 1972 gegründeten Bandwacht hervorging, ist bis zum Jahresende die Sonderstation DR50BAWA mit dem Sonder-DOK 50BW aktiv. QSL via Büro.

Aus Ostwestfalen ist ab sofort die Sonderstation DL22PEACE aktiv, die auf alle Kriege der Welt im Jahr 2022 aufmerksam machen soll. Die Operatoren dieser Station sind Werner DF8XO und Bernd DF8RJ. QSL via DF8RJ.

Die Sonderstation DK30FFO ist bis zum Jahresende anlässlich des 30. Jahrestages des DARC OV Frankfurt/Oder (Y22) mit dem Sonder-DOK 30Y22 aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro und eventuell LoTW bestätigt und in DCL eingespielt.

Anlässlich des 50. Jahrestages des Amateurfunkzentrums in Baunatal ist die Sonderstation DB50AFZ bis zum Jahresende mit dem Sonder-DOK 50AFZ aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, Direkt-Karten können an DL2VFR geschickt werden.

Der DARC Ortsverband N44 Telgte feiert im Jahr 2022 sein 44-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund sind die Mitglieder bis zum Jahresende unter dem Rufzeichen DP44N44T (Sonder-DOK 44N44) aktiv. Man kann auch ein Sonderdiplom erarbeiten, dazu ist es erforderlich, an 44 verschiedenen Tagen das Sonderrufzeichen DP44N44T zu arbeiten. Alle Betriebsarten und Bänder können pro Tag einmal gewertet werden. Das Diplom kann man sich unter <https://dp44n44t.de/> herunterladen.

Die Sonderstation DL75HIL ist anlässlich des 75. Jahrestages des OV Hilden (DL0HIL/DL0CK) bis zum Jahresende aktiv. QSL via Büro, LoTW und eQSL.

Der DARC Club Hanau DOK F09 feiert 85 Jahre Amateurfunk in der Stadt, die Clubstation DL0HO vergibt daher bis zum Jahresende den Sonder-DOK 85AFHU.

Die Eisenbahn-Funkfreunde in DL haben eine neue Clubstation. Im Zeitraum von 26. Januar 2022 bis 25. Januar 2023 ist die EFA-Gruppe Frankfurt am Main unter dem Rufzeichen DL0OF und dem Sonder-DOK MKO aktiv. QSL via Büro und DL4CR (direkt).

Anlässlich des 40. Jahrestages des Ortsverbandes Bergkamen ist die Sonderstation DF40BGK mit dem Sonder-DOK 40O47 bis zum Jahresende aktiv. QSL via Büro, LoTW und eQSL.

Die Sonderstation DK050BN ist mit dem Sonder-DOK 50BN anlässlich des



50. Jahrestages der Contestgruppe Bingen (DK0BN) bis zum Jahresende aktiv. QSL via Büro, LoTW und eQSL, Direktkarten via DK5PD.

Anlässlich des 60. Jahrestages des Ortsverbandes Lindau-Westallgäu ist die Sonderstation DL60LINDAU mit dem Sonder-DOK 60T13 bis zum Jahresende aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, Direktkarten via DL1CBQ.

Anlässlich des 75. Jahrestages des DARC Distrikts Ruhrgebiet sind die Sonderstation DL75DRG und DR75RLP bis zum Jahresende mit dem Sonder-DOK 75DRG aktiv. Es kann auch ein spezielles Sonderdiplom erarbeitet werden. Detaillierte Informationen findet man unter <https://ham-awards.de>.

Anlässlich des 75. Jahrestages der Gründung von Rheinland-Pfalz ist die Sonderstation DL75RLP bis zum Jahresende aktiv. Aktiviert wird die Station vom DARC OV Mainz mit der Clubstation DL0MZ. Bitte keine QSL-Karten schicken, alle Kontakte werden automatisch über den DARC und LoTW bestätigt.

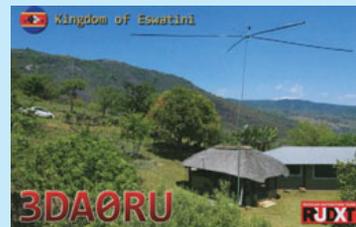
Die Sonderstation DL73AFUG ist anlässlich des 73. Jahrestages des ersten Amateurfunkgesetzes (AfuG), das am 23. März 1949 in Kraft trat, bis zum Jahresende mit dem Sonder-DOK 73AFUG aktiv. Ein Kontakt wird auch für das 75DRG-Diplom gewertet.

Der Distrikt Hessen feiert 2022 seinen 75. Jahrestag und ist noch bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen DL75HES (Sonder-DOK 75HES) auf HF, VHF und über QO-100 aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt, Direktkarten können an DL4CR geschickt werden.

EI – Irland: Mitglieder der Irish Radio Transmitters Society (IRTS) werden anlässlich des 90. Jahrestages der Gründung (1932) über das ganze Jahr hinweg unter dem Sonderrufzeichen EI90IRTS aktiv sein. QSL via EI6AL.

DX-Kalender Oktober

bis 2. Oktober	AT75CW , Sonderrufzeichen, Indien
bis 2. Oktober	SP9FIH/VP9 , Bermuda, IOTA NA-005
bis 3. Oktober	LG5LG und SJ9WL , Morokulien
bis 5. Oktober	JX7QY und JX/LB4MI , Jan Mayen, IOTA EU-022
bis 14. Oktober	LY77OCT , Sonderrufzeichen, Lithuania
bis 21. Oktober	TM400MO , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 30. Oktober	PD146EU , Schouwen Duiveland, Niederlande, IOTA EU-146
bis 31. Oktober	DL35EUDXF , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Oktober	HB175RAIL , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Oktober	OE25TU , Sonderrufzeichen, Österreich
bis 31. Oktober	OR1050HERZ , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Oktober	TA3J/O , Yassica Island, Türkei, IOTA AS-099
bis 31. Oktober	VKOMQ , Macquarie Island, IOTA AN-005
bis 31. Oktober	VK75FAA , Sonderrufzeichen, Australien
bis ?? Oktober	ZL4/VE6TC , Stewart Island, New Zealand, IOTA OC-203
bis 1. Nov.	4A2MAX , Sonderrufzeichen
bis 11. Nov.	PA900UTR , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 16. Nov.	VQ9SC , Diego Garcia, Chagos Islands, IOTA AF-006
bis 20. Nov.	PF01MAX , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 15. Dez.	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-027
bis 16. Dez.	TM8GE , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 23. Dez.	GB1900HA , GB1900HW , Sonderrufzeichen, England
bis 29. Dez.	3Z200IL , Sonderrufzeichen, Polen
bis 30. Nov.	BX00SL , China
bis 31. Dez.	9A652AA , 9A655AX , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	9A652AA , 9A655AX , Sonderrufzeichen, Kroatien
bis 31. Dez.	DB50AFZ , DF40BGK , DK050BN , DL60LINDAU , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	DL73AFUG , DL75DRG , DL75HES , DL75HIL , DR50BAWA , Deutschland
bis 31. Dez.	EI90IRTS , Sonderrufzeichen, Irland
bis 31. Dez.	FW1JG , Wallis & Futuna
bis 31. Dez.	GB100BBC , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dez.	H32AT , Sonderrufzeichen, Panama
bis 31. Dez.	HB50SH , Sonderrufzeichen, Schweiz
bis 31. Dez.	HG1222BA , Sonderrufzeichen, Ungarn
bis 31. Dez.	J28JD , Djibouti
bis 31. Dez.	LA100B , Sonderrufzeichen, Norwegen
bis 31. Dez.	OR100RCBE , Sonderrufzeichen, Belgien
bis 31. Dez.	OZ50DDXG , Sonderrufzeichen, Dänemark
bis 31. Dez.	PA100THALESm , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dez.	PA22L , PI75LIM , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 31. Dez.	3Z4PAR , Sonderrufzeichen, Polen



bis 31. Dez.	TC60TRAC , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Dez.	T11GOAL , Sonderrufzeichen, Costa Rica
bis 31. Dez.	VK90ABC , Sonderrufzeichen, Australien
bis 31. Dez.	X10X , Sonderrufzeichen, Canada
bis Dez.	FT4XW , Kerguelen, IOTA AF-048
bis Dez.	VKOWN , Casey Research Station, Antarktis
bis 15. März 23	HG200AN , HG200DO , HG200EF , HG200IR , HG200OT , HG200PS , Ungarn
bis 30. Juni 23	VR25 , Sonderpräfix Hong Kong
bis Juni 2023	J28HJ , Djibouti
bis 1. April 24	FH4VVK , Petite Terra, Mayotte, IOTA AF-027
1.-15. Oktober	TX7G , Marquesas Islands, IOTA OC-027
5.-17. Oktober	D60AE , Comoro Islands, IOTA AF-007
11.-22. Oktober	5R8CG , 5R8MM , 5R8WG , 5R8WP , Nosi Be, IOTA AF-057
14.-25. Oktober	TY5RU , Benin
16.-21. Oktober	FO/F6BCW , French Polynesia
25. Okt.-10. Nov.	P29RO , Loloata Island, Papua New Guinea, IOTA OC-240
29. Okt.-7. Nov.	J28MD , Djibouti
Oktober	A35GC , Tonga, IOTA OC-049
Oktober	E6AM , Niue, IOTA OC-040
Oktober	HF9FIELD , Sonderrufzeichen, Polen
Oktober	LZ457PP , Sonderrufzeichen, Bulgarien
2.-14. Nov.	T88WA , Koror, Palau Islands, IOTA OC-009
2.-20. Nov.	A35GC , Tongatapu, Tonga, IOTA OC-049
12.-26. Nov.	TL8AA und TL8ZZ , Zentralafrikanische Republik
November	LZ407IZ , Sonderrufzeichen, Bulgarien
November	SN9FIELD , Sonderrufzeichen, Polen
10.-16. Dez.	S21DX , Char Kukri-Mukri, Bangladesh, IOTA AS-140
Dezember	Crozet Islands
Dezember	LZ634SM , Sonderrufzeichen, Bulgarien
Dezember	SP9FIELD , Sonderrufzeichen, Polen
??? 2022	ZL9 , Campbell Island, IOTA OC-037
2023	E6AM , Niue, IOTA OC-040
Januar 2023	3YOJ , Bouvet Island
Januar 2023	Crozet Islands
Februar 2023	Crozet Islands
März 2023	W8S , Swains Island
20.-29. März 23	CYOS , Sable Island, IOTA NA-063

F – Frankreich: Franck F4DTO und Patrick F4GFE sind bis zum 21. Oktober unter dem Sonderrufzeichen TM400MO anlässlich des 400. Geburtstags von Moliere, einem der größten Schriftsteller weltweit, aktiv. QSL via F4DTO.

FG – Guadeloupe: Philippe F1DUZ ist von 17. Oktober bis 2. November



wieder unter dem Rufzeichen FG4KH aktiv, wobei eine Teilnahme im CQWW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen.

FH – Mayotte: Marek F4VVJ zieht auf Dauer zurück nach Mayotte um und hat das neue Rufzeichen FH4VVK zugewiesen bekommen. Er geht davon aus, dass er ab September mit einem Icom

IC-718, 100W und einer Dipol-Antenne auf den HF-Bändern aus Pamandzi aktiv sein wird. Zuvor war Marek über Jahre unter den Rufzeichen J25DXA, J28WR und SQ6WR aktiv.

FJ – St. Barthelemy: Phil K2LIO ist im Oktober wieder unter dem Rufzeichen FJ4WEB vor allem während seiner Morgenstunden auf 40, 20, 15 und 10m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

FM – Martinique: FM5BH, F5VHJ und W6NV sind im CQWW SSB Contest (29./30. Oktober) unter dem Rufzeichen TO5A aktiv. QSL via F5VHJ, wahlweise direkt oder über das Büro, OQRS und LoTW.

Jeff N6GQ ist im CQWW CW Contest (26./27. November) unter dem Rufzeichen TO5Z aktiv. Vor dem Contest sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–10m in CW und SSB geplant. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

FO – French Polynesia: Didier F6BCW ist von 16.–21. Oktober und 26.–30. Oktober, nach seiner Aktivität von den Marquesas Inseln, unter dem Rufzeichen FO/F6BCW auf den HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Vincent K6VVK ist von 27. September bis 5. Oktober unter FO/K6VVK von Moorea urlaubsmäßig auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT4/8 aktiv. QSL via Club Log und LoTW.

FO/a – Austral Islands: Haru JA1XGI möchte im November, abhängig von der aktuellen Covid-Lage, unter dem Rufzeichen TX5XG auf allen Bändern von 160–10m in CW und digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via LoTW.

FO/m – Marquesas Islands: Didier F6BCW ist von 1.–15. Oktober von den Marquesas Inseln (IOTA OC-027) aus Atuona, Hiva Oa unter dem Rufzeichen TX7G aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80–10m in CW und SSB und eventuell auch FT8 und



RTTY. Er arbeitet mit einem Elecraft K3 und einer 500W-Endstufe. Weitere Informationen findet man unter <https://tx7g.f6kjs.fr> (in Französisch). QSL via F6BCW.

FS – Saint Martin: Ein Team bestehend aus K9NU, N9EP, W9AP, FS4WBS und K9EL plant, von 30. November bis 9. Dezember unter dem Rufzeichen TO9W auf allen Bändern und in allen Betriebsarten mit Schwerpunkt CW aktiv sein. QSL via W9ILY und LoTW.

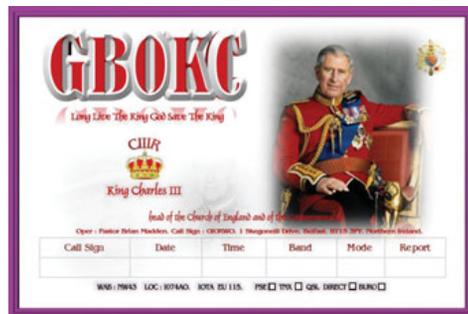
FT5W – Crozet: Thierry F6CUK hat die Erlaubnis erhalten, für 3 Monate (Mitte Dezember 2022 bis Mitte März 2023) von den Crozet-Inseln (#3 in der Liste der gefragtesten DXCC-Entitäten) aktiv zu sein. Es gibt drei Aspekte, die entsprechende Einschränkungen mit sich bringen: das Klima (der Wind bläst fast ständig mit 70 km/h), die Bodenbeschaffenheit (es ist unmöglich, einen Mast am Boden zu befestigen) und der Naturschutz (zum Schutz der Vögel sind Antennen, Abspannungen und alle sonstigen Hindernisse verboten).

Laut Thierry werden CW und SSB Priorität haben, FT8 wird hauptsächlich auf den unteren Bändern und für schwer erreichbare Gebiete (wie US-Westküste) zum Einsatz kommen. Die Northern California DX Foundation hat bereits angekündigt, diese Expedition mit USD 20.000 zu unterstützen.

FT5X – Kerguelen: Artur FT4XW ist als Elektroniker bis Dezember 2022 in Port-aux-Francais auf den Kerguelen stationiert. Laut eigener Aussage ist er bezüglich Amateurfunk ein kompletter Neuling ohne Erfahrung. Thierry F6CUK ist mit ihm in Kontakt und bestätigt die Gültigkeit seiner Lizenz. Aufgrund des hohen Arbeitsvolumen hat er bis jetzt noch keine Zeit gehabt, aktiv zu werden. Artur arbeitet mit 20W und einer Vertikalantenne. Sein QSP Manager Paul F6EXV hat Arturs Lizenz erhalten und die notwendigen Dokumente bereits an den ARRL DXCC Desk weitergeleitet. Er kümmert sich zurzeit auch um ein LoTW Zertifikat. QSL via F6EXV sowie LoTW (nach 6 Monaten).

FW – Wallis & Futuna: Jean F4CIX ist weiterhin unter dem Rufzeichen FW1JG aktiv und wird voraussichtlich noch bis Anfang 2024 bleiben. Er ist hauptsächlich auf 40, 20, 15 und 10m in SSB und FT8, oft zwischen 06.30–09.15Z

auf 20m FT8 oder SSB aktiv. Er wird auch versuchen, mit einem CW Skimmer einige CW-QSOs zu machen, wobei der Austausch von Rufzeichen und Rapport ausreichend ist. Er arbeitet mit einem Icom IC-7300 und einem Multi-band-Dipol. Die Logs werden wöchentlich in LoTW, Club Log und QRZ.com eingespielt. QSLs via LoTW, das OQRS von Club Log oder direkt (siehe QSL-Info), wobei Post ca. 2 Monate nach Wallis benötigt und ein weiterer Monat für die Antwort einzukalkulieren ist.



G – England: Anlässlich der Krönung von Prinz Charles zum neuen König ist Pastor Brian G1ORWO unter dem Sonderrufzeichen GB0KC aktiv.

Die BBC wurde am 18. Oktober 1922 gegründet, erste Aussendungen begannen am 14. November. Zum 100. Jahrestag wird die Sonderstation GB100BBC aus dem Clublokal im BBC Broadcasting House in Zentral-London sowie von anderen BBC-Standorten in Großbritannien aktiv sein. Weitere Details über die Geschichte der BBC findet man unter <https://www.bbc.com/historyofthebbc/timelines> in englischer Sprache. QSL via Büro, LoTW und eQSL (keine Direktkarten!).

HA – Ungarn: Der Szollosi Jozsef Radio Klub HA4KYB nimmt an den offiziellen Feierlichkeiten der Stadt Szekefehervar zum 800. Jahrtages der Goldenen Bulle (Aranybulla), der königlichen Urkunde aus dem Jahr 1222, welches das erste Verfassungsdokument der ungarischen Nation darstellt. Die Klubmitglieder sind bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HG1222BA auf allen Bändern und Betriebsarten aktiv. QSL via KA4KYB.

Die Sonderstationen HG200AN, HG200DO, HG200EF und HG200IR sind anlässlich des 200. Geburtstages des ungarischen Dichters Sandor Petofi bis zum 15. März 2023 auf den HF-Bändern in CW, SSB und FT8 aktiv,

wobei auch ein Diplom erarbeitet werden kann. QSL via Club Log und LoTW.

HB9 – Schweiz: Anlässlich der ersten Zugverbindung zwischen Zürich und Baden vor 175 Jahren ist noch bis zum 31. Oktober die Sonderstation HB175RAIL aktiv. Sonderdiplome gibt es für 4 QSOs (2. Klasse) bzw. 6 QSOs (1. Klasse) in CW oder Mixed. Das Diplom kann man sich unter <https://dl-1run.de/175rail/awardform.html> herunterladen. QSL via LoTW.



Anlässlich des 50. Jahrestages der USKA Schaffhausen (HB9SH) sind Mitglieder bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen HB50SH aktiv. QSL via LoTW und eQSL. QSL-Karten werden nur für Kontakte im Helvetia Contest (22./23. April) verschickt.

HH – Haiti: Peter JK1UWY (ex 9J2HN, 6W1SE, 5N0NHD) ist voraussichtlich für die nächsten drei Jahre unter dem Rufzeichen HH2JA von Pétion-Ville in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via LoTW oder eQSL.

HP – Panama: Jose HP2AT ist anlässlich 32. Jahrestags als Funkamateurliebling im gesamten Jahr 2022 unter dem Rufzeichen H32AT aktiv. QSL via LoTW, eQSL und Club Log, es wird keine QSL-Karten geben.

HS – Thailand: Werner DH7OT ist seit 2016 unter dem Rufzeichen HS0ZMO aktiv. Leider ist sein QTH auf Phuket Island zu klein, um eine größere Antenne zu errichten. Er arbeitet mit einem Yaesu FT-890, 100W und einer 9,4m Vertikalantenne auf allen Bändern von 40–10m. Er hat auch eine Bazooka-Antenne für 20m, eine Delta-Loop für 15m sowie eine ZS6BKW für alle Bänder. QSL via DH7OT (siehe QSL-Info).

I – Italien: Die Sonderstation IL8CAP ist bis zum Jahresende anlässlich der Wahl der Stadt Procida zur

italienischen Kulturhauptstadt 2022 auf allen Bändern in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL via IC8ATA.

Emilio IZ1GAR ist im CQWW DX CW Contest am 26./27. November unter dem Rufzeichen IH9R von Pantelleria Island (IOTA AF-018) in der Kategorie Single Operator/All Band/High Power aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).

J2 – Djibouti: Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs MDXC, IZ8CCW, IZ4UEZ, IZ3GNG, IZ2GNW, YO8WW, AG4W, IK4QJF, DJ5IW, DL6LZM, DL8JJ, KO8SCA, DL8OBF, NG7M und IU8LMC, sind von 29. Oktober bis 7. November unter dem Rufzeichen J28MD mit Schwerpunkt untere Bänder und WARC-Bänder. Wer spezielle Band- oder Mode-Slots benötigt, kann am Survey unter <http://mdxc.org/j28md/djibouti-dx-bands-modes-survey/> teilnehmen. Für die unteren Bänder werden Vertikalantennen verwendet, ab 30m Spiderbeams. QSL via OQRS (direkt und über das Büro). Das komplette Log wird automatisch nach ca. 6 Monaten in LoTW eingespielt.



Matt KN9U ist seit Ende Februar 2023 beruflich in Djibouti und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen J20MR aktiv sein. Über die Länge seines Aufenthalts ist nichts bekannt. Er arbeitet mit einem Icom IC-718 (100W) in eine Wolf River Spule (80–10m). Moment ist er nur in SSB aktiv. Die Kontakte werden regelmäßig in LoTW eingespielt.

Paul N7JDI ist seit April ebenfalls am US Navy Camp Lemonnier in Djibouti stationiert und hat das Rufzeichen J28JD erhalten. Er wird bis zum Jahresende in Djibouti bleiben und arbeitet momentan hauptsächlich auf 40 und 20m mit einer Chameleon Skyloop Antenne. Diese Antenne solle kurzfristig durch eine bessere Antenne ersetzt werden. Er möchte auch einer WSPR-Bake auf 20m und 30m installieren. Er

ist hauptsächlich in SSB und eventuell auch in CW aktiv, wobei er in CW nicht viel Erfahrung hat, und geduldige Partner voraussetzt. QSL via EA5GL.

James KI7MGY ist bis Juni 2023 beruflich in Djibouti und hat das Rufzeichen J28HJ zugewiesen bekommen. Er möchte in Zukunft auf den HF-Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv werden. QSL via LoTW.

JA – Japan: Anlässlich des 90. Jahrestages der Stadt Hiratsuka, welche 1932 gegründet wurde, ist von 1. April 2022 bis 31. März 2023 die Sonderstation 8J1H90T aktiv. Alle Kontakte werden automatisch über das Büro bestätigt.



JD1 – Minami Torishima: Take JG-8NQQ ist ab September wieder für drei Monate unter JD1/JG8NQQ von Minami Torishima aktiv.

KH0 – North. Marianas: BJ WA7WJR (siehe Bild) ist von 6.–13. Oktober unter dem Rufzeichen AH0/WA7WJR aktiv und wird am 8. Oktober im Oceania DX Contest in CW von Rota Island (IOTA OC-086) teilnehmen. Während seines Aufenthalts wird er auch im Rahmen des Parks On The Air (POTA) Programms aus K-9716, K-9714, K-9715 und K-9713 aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.



KH2 – Guam: Im Zeitraum von 30. September bis 4. Oktober ist BJ unter dem Rufzeichen AH2/WA7WJR aus Agat auf Guam aktiv und wird auch im Oceania DX Contest SSB in der Kategorie Single Operator/Low Power teilnehmen. Aktivitäten im Rahmen des Parks On The Air (POTA) Programms mit K-0762 und eventuell K-0110 sind

ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen und LoTW.

LA – Norwegen: LA100B ist das Sonderrufzeichen der NRRL Bergensgruppen (LA1B), die in diesem Jahr ihren 100. Jahrestag feiert. Die Station ist bis zum Jahresende aktiv und es können mehrere Diplome erarbeitet werden. Weitere Informationen findet man unter www.la1b.no.



LY – Lithuania: Anlässlich des 770. Jahrestages der Gründung der Stadt Kleipeda ist bis zum 14. Oktober das Sonderrufzeichen LY770CT auf allen Bändern von 160m-70cm in CW, SSB, FM und digitalen Betriebsarten aktiv. Für unterschiedliche Kontakte mit der Sonderstation könne auch verschiedene Kurzzeitleipede erarbeitet werden. Weitere Informationen findet man unter <https://www.qrz.com/db/LY770CT>. QSL via Büro.

LZ – Bulgarien: Die Sonderstation LZ01MLN ist bis zum Jahresende anlässlich des 1.000.000 QSO der LZ9W Multi-Multi Contest Station im letzten CQWW DX SSB Contest aktiv. QSL via LZ1PM.

OE – Österreich: Das Sonderrufzeichen OE25TU ist noch bis zum 31. Oktober anlässlich des 25. Jahrestages der Bezirksstelle ADL305 Tulln-Stockerau (OE3XAS) aktiv. QSL via OQRS von Club Log.



ON – Belgien: Der Radio Club Belge de l'Est war der erste Radioclub in Belgien und wurde 1922 gegründet. Anlässlich des 100. Jahrestages ist die

Sonderstation OR100RCBE bis zum Jahresende aktiv. QSL via ON4GDV, direkt oder über das Büro.

PA – Niederlande: Die holländische Stadt Leiden ist 2022 die Europäische Stadt der Wissenschaft und veranstaltet aus diesem Grund ein 365-tägiges Wissenschaftsfestival „für alle Wissbegierigen“ (<https://leiden2022.nl>). Mitglieder der VERON Leiden sind bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen PA22L aktiv. QSL via Büro an PI4LDN.

Frans PC2F ist bis zum 20. November unter dem Sonderrufzeichen PF01MAX während der 22 Grand Prix Wochenenden aktiv. Das Sonderrufzeichen steht für Max Verstappen, den aktuellen Weltmeister, der seinen Titel mit der Startnummer 1 verteidigen wird. QSL via PC2F, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LoTW und eQSL.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Firma „Thales“ in den Niederlanden ist die Sonderstation PA100THALES bis zum Jahresende von 5 verschiedenen Standorten (Hengelo, Huizen, Eindhoven, Delf und Rotterdam) aktiv. Der offizielle Geburtstag ist der 6. Juli 1922. Wer alle 5 Standorte arbeitet, kann ein Sonderdiplom beantragen. Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten sind geplant. QSL via Büro oder eQSL.

P2 – Papua New Guinea: Ein deutsches Team bestehend aus Ron DF2RON, Olaf DJ7TO, Werner DJ9KH, Heye DJ9RR, Rudolf DK3CG, Frank DL1KWK, Norbert DL2RNS, Georg DL4SVA, Christian DL6KAC, Olaf DL7JOM und Rolf DL7VEE ist von 25. Oktober bis 10. November unter dem Rufzeichen P29RO von Loloata Island (IOTA OC-240) auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB, RTTY und FT8 (F/H) durchgängig in Splitbetrieb aktiv.

	CW	SSB	RTTY	FT8
160m	1822,5	-	-	1836
80m	3528	3805	-	3567
60m	5354	-	-	5356
40m	7002	7092	7044	7056
30m	10102	-	10145	10131
20m	14028	14210	14095	14090
17m	18086	18120	18105	18095
15m	21028	21275	21095	21090
12m	24906	24955	-	24911
10m	28028	28465	-	28090
6m	50105	50125	-	50323

Zum Einsatz kommen Elecraft K3/K3S, Elecraft KPA-500, Expert 1,3-FA, Tokyo High-Power HL-1.1KFX, bei den Antennen sind Loops, Vertikalantennen sowie 5-Band Draht Beams LZAW10–5 im Gepäck. Zum Loggen wird UcxLog im Netzwerk verwendet. QSL via Club Log OQRS, für Direkt- und Bürokarten. Wer das OQRS nicht verwenden kann, kann eine QSL auch via DL4SVA (direkt oder Büro) schicken (Siehe QSL-Info).

P4 – Aruba: Jaap PA7DA ist von 13.–27. November aus Aruba (IOTA SA-036) hauptsächlich auf den HF-Bändern aktiv. Er hat um das Rufzeichen P40DA angesucht, dies ist jedoch noch nicht bestätigt. Sollte das Rufzeichen nicht verwendet werden können, wird er unter P4/PA7DA aktiv sein. Er arbeitet mit einem IC-7100, 100W und einer HyEndFed Drahtantenne. Es handelt sich hier um einen Familienbesuch, der Amateurfunk kommt daher erst an zweiter Stelle. QSL via PA7DA.



PJ4 – Bonaire: PJ4/K4BAI und PJ4/KU8E sind von 23.–30. November von Bonaire aktiv und werden unter dem Rufzeichen PJ4A im CQWW CW Contest teilnehmen. QSL via Heimatrufzeichen, PJ4A via K4BAI.

PJ5 – St. Eustatius: John W5JON möchte von 25. Oktober bis 4. November wieder unter dem Rufzeichen PJ5/W5JON auf allen Bändern von 60–6m in SSB und FT8 aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

S0 – Western Sahara: Aufgrund des anhaltenden Krieges ist die S035S-Aktivität aus Tifariti anlässlich des 35. Jahrestages des Amateurfunks in RASD, die im Mai hätten starten sollen, aus Sicherheitsgründen verschoben worden. Voraussichtlich finden die Aktivitäten jetzt im Oktober statt.

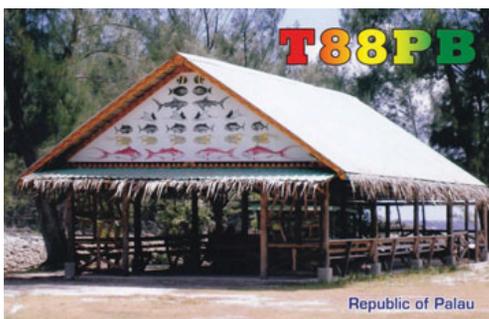
SP – Polen: Die Sonderstation 3Z200IL ist anlässlich des 200. Jahrestages von Ignacy Lukaszewicz, einem Pioneer in der Ölindustrie, noch bis zum 29. Dezember auf 160, 80, 40, 30, 20 und 2m

in SSB, FM und FT8/FT4 aktiv. QSL via Büro.

3Z4PAR war die Sonderstation, die von der polnischen Radiokommunikationsbehörde (Panstwowa Agencja Radiokomunikacyjna, PAR) für den experimentellen Betrieb auf 50 MHz zugelassen wurde. Das erfolgreiche Ergebnis dieses Betriebs ebnete den Weg für die allgemeine Verfügbarkeit des „Magic Band“ für die polnische Funkamateurgemeinschaft. Anlässlich des 30. Jahrestages des allerersten 6m-QSOs in Polen (am 5. Juni 1992 um 12:53 UTC zwischen 3Z4PAR und IK1EGC), wird das Sonderrufzeichen 3Z30PAR vom 5. Juni 12:53 UTC bis zum Jahresende aktiv sein. QSL über LoTW und SP4KM, wahlweise direkt oder über das Büro.

T8 – Palau: Ein Team bestehend aus N7QT, WA7CPA, N7JP, K5EM und N9ADG sind von 2.–14. November unter dem Rufzeichen T88WA auf allen Bändern von 160–6m von Koror Island (IOTA OC-009) aktiv. QSL via M0URX (OQRS) und LoTW.

Bob W7YAQ und Al K7AR, beide Mitglieder des Willamette Valley DX Clubs, sind von 19.–28. November unter den Rufzeichen T8YA und T8AR aus Choll auf allen Bändern von 160–10m mit Schwerpunkt untere Bänder (Europa, Ostküste USA und Südamerika) aktiv. Gearbeitet wird mit zwei Stationen der Elecraft K-Line, als Antennen werden eine Butternut HF9V, DX Commander Classic, 160m Inverted-L und Step-PIR CrankIR eingesetzt. Auch eine Teilnahme im CQ WW CW Contest ist geplant. QSL via Heimatrufzeichen, die Logs werden regelmäßig in Club Log eingespielt.



T8 – Palau: Nobu JA0JHQ ist von 23. November bis 4. Dezember wieder unter dem Rufzeichen T88PB auf allen Bändern von 160–6m in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

Mitglieder des Western Washington DX Club sind von 2.–14. November unter dem Rufzeichen T88WA auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8 aktiv. QSL über das OQRS von M0URX.

Boy W7YAQ und Al K7AR sind von 19.–28. November unter den Rufzeichen T8AR und T8YA von Badeldaob Island auf allen Bändern von 160–10m aktiv, wobei auch eine Teilnahme in CQWW CW Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen und OQRS.

TA – Türkei: Die Turkish Amateur Radio Association (TRAC) feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag und wird bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen TC60TRAC aktiv sein. QSL via Büro.

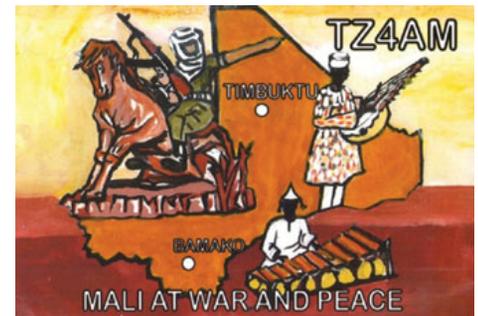
TG – Guatemala: Stephen K4IM ist bis Oktober wieder unter dem Rufzeichen TG9AWS auf allen Bändern von 160–10m mit Fokus RTTY aktiv. QSL direkt via Heimatrufzeichen, LoTW und OQRS Club Log.



TL – Zentralafrikanische Republik: Die für März (und dann April) geplante Aktivität unter den Rufzeichen TL8AA und TL8ZZ wurde wegen akuter Meningitis-Fälle in Bangui erneut verschoben und wird jetzt von 12. – 26. November stattfinden. Aktivitäten auf allen Bändern sind in CW, SSB und RTTY, unter dem Rufzeichen TL8AA und in FT8 unter dem Rufzeichen TL8ZZ mit insgesamt 4 Stationen geplant.

TY – Benin: Das Russian DX Team (A25RU, 7Q7RU, 7P8RU, E44RU, ...) plant, von 13.–27. Oktober unter dem Rufzeichen TY0RU aus Benin aktiv zu werden. Das Team besteht zurzeit aus RA1ZZ, RW9JZ, R7AL, RW8A, R9LR und R2BZ. Geplant sind wieder Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten sowie über QO-100. QSL via R7AL, LoTW und Club Log OQRS.

Ein finnisches Team bestehend aus Tapani OH5BM, Pekka OH2TA und Timo OH5LLR ist von 22.–29. November unter dem Rufzeichen TY5AF auf allen Bändern und in allen Betriebsarten aktiv. Am letzten Wochenende im November werden sie im CQWW CW Contest als Multi-Operator Team mitmachen. Die Station wird im finnischen Kulturzentrum Villa Karo in Grand Popo and der Atlantikküste aufgebaut.



TZ – Mali: Jeff K1MMB ist nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA jetzt wieder zurück in Mali und unter dem Rufzeichen TZ4AM hauptsächlich in CW auf allen Bändern von 40–12m aktiv. Er wird in Zukunft auch etwas in SSB aktiv sein und wird versuchen, vermehrt auch wieder auf 80 und 160m zu arbeiten (hat aber keine Beverage-Antennen mehr in Richtung NA und EU). FT8-Betrieb ist diesmal nicht möglich, da die Soundkarte seines Computers kaputt gegangen ist.

V3 – Belize: Mitglieder des Belize Amateur Radio Clubs planen von 22.–27. Oktober eine Aktivität von Mauger Caye, Turneffe Atoll (IOTA NA-123) unter dem Rufzeichen V3E. Das Team besteht zurzeit aus Andre V31DL, Hernan V31DX (Teamleader), Marc V31MA, Uli V31US, Ismael XE1AY und Enrique XE2AA. Aktivitäten auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und FT8 sind vorgesehen. QSL via IZ8CCW, über das OQRS von Club Log und LoTW. Das gesamte Log wird 5–6 Monate nach der Aktivität automatisch in LoTW eingespielt.

V4 – St. Kitts & Nevis: Matt K4KIU und David HC5DX sind von 25. Oktober bis 1. November unter dem Rufzeichen V48DM auf allen Bändern von 160–6m in CW und SSB aktiv.

V5 – Namibia: Hanspeter HB9BFM ist von 28. September bis 11. Oktober von der Farm Neuhof in der Nähe von Gobabis unter dem Rufzeichen

V5/HB9BFM in OLIVIA zwischen 1600 und 1900z auf 14072.5 kHz oder zwischen 14105.5 und 14108.5 kHz aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

V7 – Marshall Islands: Stewie WV7MS ist ein frisch lizenziertes Amateur, der für die nächste Zeit als Feuerwehrmann am Kwajalein Atoll beschäftigt ist. Er möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen V7/WV7MS mit einem Yaesu FT-857D und einer Delta Loop aktiv werden. QSL nur via eQSL und LoTW.

V8 – Brunei: Didier F5NPV ist seit dem 1. Juni für voraussichtlich vier Jahren aus Bandar Seri Begawan mit drei selbstgebaute SDR-Transceivern und 300W mit einer End Fed Antenne auf allen Bändern von 40–10m in CW, FT8 und SSB vorerst unter dem Rufzeichen V85/F5NPV aktiv. Ende 2022 plant er, das „Section A Exam“ abzulegen, um ein vollwertiges V8-Rufzeichen zu erhalten. QSL vorerst nur via eQSL, kein LoTW und kein ClubLog.

VK – Australien: Im Jahr 2022 feiert die Australian Broadcasting Corporation ABC den 90. Jahrestag ihrer Gründung. Aus diesem Grund wird das ganze Jahr die Sonderstation VK90ABC auf allen Bändern zu arbeiten sein. QSL nur via LoTW, QRZ.com und eQSL (keine Direkt- oder Büroarten).



VK0/M – Macquarie: Matt VK5HZ ist noch bis Oktober unter dem Rufzeichen VK0MQ von Macquarie (IOTA AN-005) auf den HF-Bändern in SSB und FT8 aktiv, wobei er mit einem Icom IC-7100 und einer abgestimmten Peitschenantenne arbeitet. QSL über das OQRS von M0OXO und LoTW.

VK9/C – Cocos (Keeling): Ein kleines Team aus Westaustralien plant, von 26. Oktober bis 3. November eine DXpedition nach Cocos Keeling. Zum Team gehören VK6VY, VK6SJ, VK6CQ und ein weiterer Teilnehmer, der noch bekannt gegeben wird. Das Team wird

unter dem Rufzeichen VK9CM auf allen Bändern von 160–10m (eventuell 6m) in CW, SSB und FT8 aktiv sein. Eine Teilnahme am CQ WW DX SSB Contest (29./30. Oktober) ist ebenfalls geplant. Bitte beachtet, dass dieses Rufzeichen bereits 2011 von OH2YY verwendet wurde. QSL für diese Aktivität via EB7DX.



VP2M – Montserrat: Folgende Operators sind von 13.–20. Oktober aus Montserrat (IOTA NA-103) aktiv:

K7NM – VP2MLB	AC7ZN – VP2MZN
WA5POK – VP2MOK	KM4TYV – VP2MYV
K5LDA – CP2MDA	KD6XH – VP2MXH

Die Aktivität findet von Gingerbread Hill auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und FT8/FT4 statt. QSL via Heimatrufzeichen.

Thaire W2APF plant, von 2. Januar bis 31. März 2023 wieder unter dem Rufzeichen VP2MDX aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

VP5 – Turks & Caicos: NU4Y und N4KE sind von 20. Oktober bis 2. November unter dem Rufzeichen VP5DX (siehe Bild) auf allen Bändern von 160–10m aktiv und werden auch am CQWW SSB Contest (29./30. Oktober) teilnehmen. QSL via NU4Y, LoTW und Club Log.



VP8 – Falkland: Jonathan 2E0KZN arbeitet noch bis Anfang November auf der Royal Air Force (RAF) Basis Mount Pleasant auf den Falkland

Inseln. Während seines Aufenthalts konzentriert er sich auf SOTA-Aktivitäten unter den Rufzeichen VP8TAA und VP8TAA/p. Er arbeitet mit einem Icom IC-705 und AH-705 ATU sowie einem Sotabeam Dipol (40–20m) sowie einer 24m-Drahtantenne und einem 7m-Mast. Mit einer 4-zelligen LiFePio4 6Ah Batterie kann er mit 10W Ausgangsleistung mehrere Stunden arbeiten.

Er kann zwar auf allen Bändern arbeiten, konzentriert sich jedoch auf 20m und 15m. Er bevorzugt SSB, ist jedoch während seiner SOTA-Aktivitäten auch in PSK31 und FT8 aktiv. Sollte das Wetter zu schlecht sein, arbeitet er von der RAF Clubstation VP8RAF mit hoher Leistung und verschiedenen Geräten. QSL über das OQRS von M0OXO.

VQ9 – Chagos: Steve WB4GHY ist von 16. September bis 16. November unter dem Rufzeichen VQ9SQ von Diego Garcia auf allen Bändern von 160–10m in FT8 aktiv. QSL via WB2REM.

XE – Mexico: Ramon XE1KK ist bis zum Jahresende unter dem Sonderrufzeichen X10X hauptsächlich in digitalen Betriebsarten aktiv. QSL nur via LoTW.

YB – Indonesien: Die Sonderstationen 7B2C, 7B2E, 7B2T, 7B2H und 7B2O sind bis Ende Oktober auf 80, 40, 20, 15 und 10m in SSB und FT8 aktiv, um mehr Aufmerksamkeit auf den javanischen Hindu Ceto Tempel, der 1475 erbaut wurde, zu richten. QSL via eQSL.

Z8 – Südsudan: Diya Y11DZ ist wieder im Rahmen des UN World Food Programs unter dem Rufzeichen Z81D auf allen Bändern von 80–10m in SSB und FT8 (kein CW) aktiv. Eventuell wird sich auch eine 160m-Antenne platzmäßig ausgehen. Er ist öfter auf 40 und 15m in FT8 zwischen 20.00–21.30Z und auf 10m FT8 zwischen 09.45–13.30Z zu finden. QSL via OM3JW, Club Log, eQSL oder LoTW.

Karen Barsamian EK6KB verstärkt im Rahmen des UN World Food Programs das Team in Juba und hat das Rufzeichen Z81K zugewiesen bekommen.

ZA – Albanien: Fritz OE8NDR ist nach Barbullush in Albanien umgezogen und zurzeit unter dem Rufzeichen ZA/OE8NDR aktiv. Im kommenden Jahr

QSL-Info

3DA0AQ	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
5R8CG	PG5M, Gerben A Menting, Leemdobbe 19, 9472 ZR Zuidlaren, Netherlands
5R8LH	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate (MB), Italy
5R8MM	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstr. 8, D-07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
5R8WG	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstr. 8, D-07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
5R8WP	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstr. 8, D-07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
9G1SD	AB0GC, David W Schneider, 1501 SW K St., Grant Pass, OR 97526, USA
9M59SD	Keith Kong, 32 Taman Liong Seng, 93200 Kuching, Sarawak, Malaysia
9M65MA	Khaleelullah Quraishi bin G. Abdul Rasheed, 81 Kampung Lempur Hulu, 33800 Manong, Perak, Malaysia
9M65MB	Norerman Rozali, 1684-1a Jalan Gajah 10, Kampung Kubu Gajah, 47000 Sungai Buloh, Selangor, Malaysia
9M65MJ	Mohamad Hilmi Mohd Dan, 295 Jalan Kekwa, Felda Sungai Sibol, 81440 Bandar Tenggara, Johor, Malaysia
9M65MP	Muhamad Riduan Bin Jaapar, No 67 Jalan Anggerik 5/12, Amanjaya, 08000 Sungai Petani, Kedah, Malaysia
9M65MR	Kelab Radio Amatur DX Perlis, No 79B Kampung Sempering, Jln Madu Santan, 01000 Kangar, Perlis, Malaysia
9M65MS	BARC, Peti surat 20469, Luyang, 88761 Kota Kinabalu, Sabah, Malaysia
CE0YHO	Jose Barrera, Correos Chile, 2779001 Isla de Pascua, Chile
D44PM	IZ4DPV, Massimo Cortesi, P. Box 24, I-47121 Forlì-Centro, Italy
DY7DX	DU7JAY, Jay G Uy, Alpha Source, 207 Don Mariano Cui, Capitol Site Cebu City, Cebu City 6000, Philippines
FW1JG	Jean-Gabriel Guillemonat, BP 60 Falaleu, F-98600 Hahake, Wallis and Futuna
HH18MAI	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
J20EE	F4DXW, Stephane van Langenhoven, 24 bis rue du Anter Hent, F-29830 Ploudalmezeau, France
OJ0MR	OG2M, Pertti Turunen, Kolunkulma 157, 17130 Vesivehmaa, Finland
P29RO	DL4SVA, Georg Tretow, PO Box 1114, D-23931 Grevesmühlen, Deutschland
PJ2T	W3HNC, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA
PJ4BZL	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)



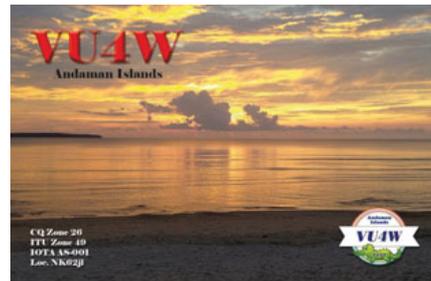
PJ4RF	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
ST2NH	EA7FTR, Francisco Lianen Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
T71GP	ARRSM Radio Club, Casella Postale 77, 47890 San Marino, Repubblica di San Marino
T88WA	M0URX, (https://m0urx.com/oqrs/)
T11GOAL	T12JV, Jorge V Aguilar Monoya, PO Box 10 41003, Heredia Costa Rica, HR 41003, Costa Rica
T07GJ	Lance Collister, P.O.Box 73, Frenchtown MT 59834-0073, USA
TT8SN	DL9USA, Andreas Gläser, Otto-von-Güricke-Str. 3, Spiderbeam GmbH, D-03130 Spremberg, Deutschland
TX7G	F6BCW, Didier Cadot, 180 Rue de Moulin de la Coudre, F-71440 Tronchy, France
V260C	N30C, Brian J Mc Guinness, 1001 Hawlings Road, Brookeville, MD 20833, USA
V73MS	Michael Stewart, PSC 702 Box 8164, APO AP 96557, USA
VK0MQ	M00XO, (https://m0oxo.com/oqrs/)
VP5DX	NU4Y, James R Iori, 814 Basswood Ct., Orange Park, FL 32065, USA
XV9BPO	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
YJ0MB	Michael Boorne, P.O. Box 127, Artarmon, NSW 1570, Australia
ZA/OE8NDR	Fritz Liebig, Qender Barbullush 16, 4022 Barbullush, Albania
ZF2AA	VE3IKV, Peter Helmuth Csanky, 4 Ravensdale Road, Cobourg, ON K9A 2B9, Canada
ZY1BIB	Cassio Furiati Vieira, Caixa Postal 10001, Rio de Janeiro - RJ, 23050-970, Brazil
ZY1T	Cassio Furiati Vieira, Caixa Postal 10001, Rio de Janeiro - RJ, 23050-970, Brazil
ZZ1FAL	PY1FJ, Pabricio Paiva Falcons DX Group, Rue brejinho de Nazaré Lote 19 quadra 118, Guaratiba / Rio de Janeiro, RJ 23031050, Brazil
ZZ1S	Fernando Ferreira, Rua Joaquim Palhares 508 apt 1004, Estacio, Rio de Janeiro - RJ, 20260-080, Brazil
ZZ7AYE	PR7AA, LABRE PB Club Station, Av. Eng. Leonardo Arcoverde 121, Jaguaribe, 58015-660 Joao Pessoa, PB, Brazil

möchte er um ein eigenes Rufzeichen ansuchen. QSL via DE1QSL oder direkt (siehe auch QSL-Info).

ZC4 – UK Sovereign Base Areas on Cyprus: Garry 2M1DHG ist für die nächsten 2 Jahre auf der Dhekelia Basis stationiert und wird in seiner Freizeit

wieder unter dem Rufzeichen ZC4GR in SSB und digitalen Betriebsarten mit einem FT-450 sowie einem Buddipole aktiv werden. Er hat auch ein 6m-Gerät jedoch noch keine Antennen. An Wochenenden wird er hauptsächlich zwischen 17.00 und 19.00z aktiv sein. QSL via eQSL und EB7DX.

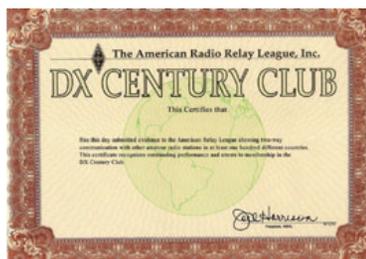
ZF – Cayman Islands: Mike VE9AA wird im CQWW SSB Contest am 29./30. Oktober unter dem Rufzeichen ZF2AA in der Kategorie Single Operator/All Bands teilnehmen. QSL nur direkt via VE3IKV. Bitte aufpassen, das Rufzeichen war vorher W8LUI zugeteilt.



DXCC

Der ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXpeditionen für das DXCC anerkannt werden:

3D2AJT	Fiji, 2022
3D2RRR	Rotuma, 2022
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
SV2RSG/A	aktuelle Aktivität
TU2R	Cote d'Ivoire 2020
TU5PCT	Cote d'Ivoire 2020
YI1SAL	Iraq, 2021



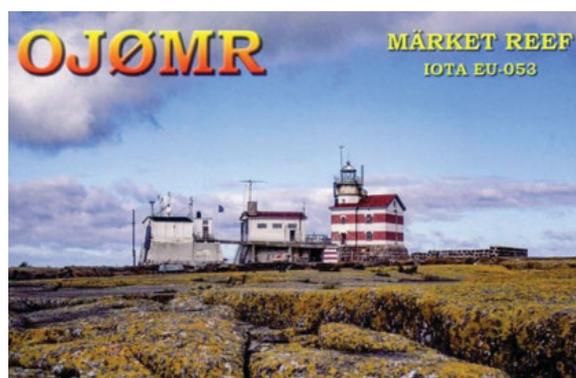
AP75SD, CE2SV, CE4WJK, CE6TK, CT2FEY, CT3IQ, CX1RL, CX2DK, CX3DDO, D4Z, D44AC, DJ0ABM, E21EIC, E75C, E77DD, EA1IOK, EA8J, EK/RX3DPK, FM5BH, FP/KV1J, FY5KE, HC6CR (1997), HC7AE/1, HI8ESF, HI8T, HK5WML, HP-

PY1ZV, PY2UGO, RA0ACM, RM7F, RU6YJ, S01WS, SV1PAJ, UA4FEN, UA4FX, UA9FGJ, US2YW, V31DL, V31MA, V4/NT5V, WH7T, YB9RPF, YC1FGH, YC1RIK, YD8BUL, YE0PO, YO3FRI, YS1JFE, Z68XX, ZA/IW-2JOP, ZF2OO, ZL2BC, ZL7/ZL1VV und ZP6LMR.

Das DXCC Advisory Committee bestätigt, dass aktuell die EP2C DXpedition aus dem Jahr 2021 nicht gewertet wird, da Dokumente noch ausständig sind. Die Aktivität im Jahr 2017 ist gültig, dafür liegt auch die Lizenz vor. Diese ist jedoch nur 2017 gültig. Man hofft, dass die erforderlichen Dokumente bald eintreffen.

LoTW: 3A2MW, 4W/JH2EUV, 5T5PA, 9A0W, 9A3CY, 9A5VLK, 9V1YC,

2DFA, IO9A, IQ1RY, IU8MOA, IZ0MIT, JA3ITQ, JE3CMN, JH0DUJ/1, JJ7PMS, JN1NDY, JR-4FYW, JX/LB4MI, KH6BB, KH6LC, KL7HBK, LU2BR, LU9DMG, LW2EDM, LX1JH, LX1NO, LY2CO, LY2IJ, MI0JZZ, N7ET/DU7, NH6JC, OD5ZZ, OK6DJ, OX7AM, PT1A, PT7BZ, PV200BR,



IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Achtung: Wer sich länger als zwei Jahre nicht mit seinem IOTA-World-Account angemeldet hat, muss seine Registrierung erneut über info@iota-world.org validieren.

Aktivitäten:

AS-025 Vladimir R0FP lebt auf Iturup Island und ist regelmäßig vorzugsweise auf 20m aktiv. QSL via RZ3EC.

AS-094 Mitglieder der Algerien Amateur Radio Union planen für Anfang November eine Aktivität von Arzew Island unter dem Rufzeichen 7Y8LI. Weitere Informationen sind noch nicht bekannt.

AS-099 Berkin TA3J möchte bis zum 31. Oktober jeden Samstag und Sonntag unter dem Rufzeichen TA3J/0 von Yassica Island auf allen Bändern



von 80–10m in SSB, CW, RTTY und FT8 aktiv sein. Das Log wird regelmäßig in Club Log und LoTW eingespielt.

AS-140 Das S21DX-Team möchte von 10.–16. Dezember wieder mit mehreren Stationen von Char Kukri-Mukri

auf allen Bändern von 80–12m aktiv sein. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

EU-001 Sindre LA6OP ist bis zum 9. Oktober unter dem Rufzeichen SV5/LA6OP aus Rhodos aktiv und möchte auf allen Bändern von 40–4m hauptsächlich in FT8 und SSB urlaubsmäßig aktiv sein. QSL nur via LoTW.

NA-049 HK3EA und HK3MKQ sind unter den Rufzeichen 5J01EA und

5K0VT von 28. Februar bis 5. März 2023 von Providencia Island auf den HF-Bändern aktiv. QSL via LoTW, eQSL und QRZ.com.

NA-067 Mike W7LG möchte von 24.–29. Oktober unter dem Rufzeichen W7LG/4 von Rodanthe, Hatteras Island auf 80, 40 und 20m in CW und SSB aktiv sein. Normalerweise ist er von 16:00–21:00z und von 00:00–02:30z aktiv. QSL via W7LG, direkt, eQSL und LoTW.

NA-213 Tom KM4VI plant, von 13.–15. Oktober auf den HF-Bändern urlaubsmäßig von Dauphin Island aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen, LoTW und Club Log.

OC-210 Indra YB8QT ist beruflich von Celebes (Sulawesi) Island (IOTA OC-146) nach Sangihe Island (IOTA OC-210) umgezogen, wo er voraussichtlich bis 2025 bleiben wird. QSL via IK2DUW und LoTW.

Kurz notiert ...

- Anscheinend gab es einige **Probleme mit den K7K Logs**, nicht alle Kontakte wurden in Club Log eingespielt. Einige Laptops waren anfangs noch nicht verfügbar, mit Mitte September sollten jedoch in Club Log und LoTW die vollständigen Logs eingespielt worden sein. Sollte jemand K7K in FT8 mit einem Grid CN84 gearbeitet haben, dann handelte es sich mit 1005 Wahrscheinlichkeit um einen Piraten. Das korrekte Grid ist RO18 und wurde auf allen Stationen verifiziert.

- Die **neue ZD9SSS WSPR-Bake** ist jetzt Danke den Bemühungen der South African Nation Space Agency SANSa und Jonathan Ward installiert und hat auf Gough Island ihren Betrieb aufgenommen. Die Bake ist auf 14100, 18110, 21100, 24930 und 28126 kHz aktiv. Weitere Informationen findet man auf <http://wspr.rocks>.

- Am 31. August veröffentlichte die Redaktion der CQ Amateur Radio ihre **aktualisierte CQWW Contest Politik** in Bezug auf die russische Invasion der Ukraine. Da in zahlreichen Diskussionen keine Einigung erzielt werden konnte wurde zuerst beschlossen, die seit letztem Frühjahr geltende Politik beizubehalten. Die Diskussionen wurden jedoch fortgesetzt und man hat sich in Folge auf eine geringfügige Änderung der Richtlinien geeinigt. Die folgende Richtlinie ist ab September 2022 gültig und ersetzt die veröffentlichte Richtlinie in der September-Ausgabe der CQ:

1. Ab dem kommenden CQWW RTTY DX Contest am 24./25. September



- 2022 und allen weiteren CQ-Wettbewerben werden wir wieder russische/weißrussische Log-Einträge als reguläre Logs akzeptieren, ihre Ergebnisse veröffentlichen und QSOs/Punkte/Multiplikatoren in allen zugehörigen Logs anrechnen.

2. Plaketten werden jedoch nicht an ansonsten berechnete russische/weißrussische Stationen vergeben. Falls eine dieser Stationen die höchste Punktzahl in einer bestimmten Kategorie erreicht, wird die Plakette an die beste nicht-russische/weißrussische Station in dieser Kategorie vergeben.

3. Online-Zertifikate werden nicht an russische/weißrussische Stationen vergeben, weder als Teilnehmerpreis noch aufgrund der Platzierung.

4. CQ wird Partner identifizieren, mit denen ein humanitäres Programm zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine initiiert werden kann. Diese Bemühungen werden entweder in Zusammenarbeit mit laufenden Aktivitäten erfolgen oder völlig neu sein. Einzelheiten zu diesem Programm werden bekannt gegeben, sobald Details bekannt sind.

5. Sollten sich in Zukunft die Voraussetzungen ändern, können diese Richtlinien angepasst oder geändert werden.

- José Castillo N4BAA hat folgende **Änderungen im CQ WAZ Diplomprogramm** bekannt gegeben. Beide Änderungen sind ab dem 1. September 2022 gültig.

1. Das CQ WAZ Programm bietet offiziell jetzt zwei Plaketten an. Alle CQ-Auszeichnungen qualifizieren sich für eine Plakette, wobei es 2 Angebote gibt: eine Level 1 Plakette aus Holz und eine Level 2 Plakette aus Acryl/Holz. Diese Plaketten können auch für alle früheren WAZ-Auszeichnungen beantragt werden und werden innerhalb der USA in einer und weltweit in etwa drei Wochen geliefert. Für den weltweiten Versand betragen die Kosten USD 100.– (Level 1) oder USD 135.– (Level 2), wobei das Porto inkludiert ist.

2. Die handbeschrifteten traditionellen WAZ-Papierzertifikate kosten ab dem 1. September USD 19.00. Diese waren über Jahrzehnte kostenlos, die CQ kann jedoch diese Kosten nicht mehr weiter übernehmen.



Wichtige und interessante Links:

ARLHS (Amateur Radio Lighthouse Society)

www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster <https://www.dxfuncluster.com>

GIOTA (Greek Islands On The Air)

<http://www.greekiota.gr>

IOTA (Islands On The Air) <https://iota-world.org>

POTA (Parks On The Air) <https://parksontheair.com>

SOTA (Summits On The Air) www.sota.org.uk/

SOTAwatch2 <http://www.sotawatch.org>

WAP (Worldwide Antarctic Program)

www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air)

www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna) wwff.co und www.wff-dl.de

Videos:

3DA0RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

3Y0PI (1994) <https://youtu.be/Haktmqt5tQ0>
(Peter I Island, ca. 29 Minuten)

3Y0Z (2018) <https://www.youtube.com/watch?v=WngXx20V2q8&t=21s>

3Y5X (1990) https://www.youtube.com/watch?v=fPz_c5BcTUU
(Bouvet, ca. 31 Minuten)

4X100AI https://youtu.be/4oGLUH52_5s

5I3B, 5I3W <https://youtu.be/SbhG0CazWBY>

5Z4VJ <https://clublog/logsearch/5Z4VJ>

7O6T (2012) <https://vimeo.com/61384528> (Yemen, ca. 11 Min.)

7P8RU <https://youtu.be/ku4WfaJ-LvM> (ca. 13 Minuten)

9LY1JM <https://youtu.be/UMM9EC7C8rA>



CY9C <https://vimeo.com/364396566>

E44CC <https://www.youtube.com/watch?v=ofg53o3pHQ8>

FT5XO (2005) <https://vimeo.com/121317592>
(Kerguelen, ca. 54 Minuten)

HB0A <https://www.youtube.com/watch?v=tA1hJFck1e4>
(CQ WW CW 2021)

JD1BMH <https://clublog.org/logsearch/JD1BMH>

KL7RRC/p <https://youtu.be/78TcPRgG4ws>
(IOTA NA-210, Sledge Island)

KL7RRC <https://www.youtube.com/watch?v=94QTkpMGnB8> (NA-039, 2021, Adak Island)

RI0Q <https://youtu.be/0P6j6BAtb2I> (IOTA AS-152, ca. 32 Minuten)

T30L/C21W <https://youtu.be/tGQPd8BZaAs>

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

TN2MS <https://youtu.be/XQy22cGG3c0>

TO6OK https://youtu.be/mWZYz-J_q-A

VK5CE/p <http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9XT <http://vk9xt.qsodirector.com>

VP2MUW <https://youtu.be/PnWRjalM5tk>

VP8SGI (2016) <https://vimeo.com/172093839>
(South Georgia Island, ca. 7 Minuten)

VP8STI (2016) <https://vimeo.com/170266606>
(South Sandwich Island, ca. 9 Minuten)

XZ1J (2013) <http://vimeo.com/86383125> (Myanmar, ca. 12 Min.)

YJ0RRC <https://r4waa9.wixsite.com/yj0rrc/news>

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE6DY – Heinz, heinz.dirschlmayr@gmail.com; **VERKAUFE:** Fritzel-Beam FB33 renoviert, neue Kunststoffkappen der Sperrkreise, neue Schrauben, polierte Elementrohre, 1:1 Balun (1 KW), org. Montageanleitung, (neu 650,- €) VB 390,- €;

tragbares 3 in 1-Gerät: Oszilloskop + Multi-
meter - JT - DMSO2D7,2 (neu 220,- €) VB
135,- €; Arduino Starter-KIT, mit Handbuch
(Klaus Künel), Mega 2560-Projekt, (neu
95,- €) VB 60,- €.

OE5ANL – Hans, Mail oe5anl@oevsv.at;
VERKAUFE: Alu-Schiebe-Mast, 9,4m
(WIMO 18300.9), und dazu Alu-Maststati-
v, 3-Bein (WIMO 18322), zusammen um
450,- €, in einwandfreiem Zustand.



ICOM IC2730 VHF/UHF-DUALBAND-TRANSCEIVER

Gleichzeitiger Empfang von VHF/UHF, weiß beleuchtetes LC-Display, 50W Sendeleistung, Breitbandempfänger, optionales Bluetooth-Headset.

EUR 329,-

AnyTone AT-878UV II Plus

Jetzt mit APRS analog!

VHF/UHF-Dual Band Handfunkgerät für DMR und FM. Inkl. Bluetooth, GPS.

EUR 219,-



YAESU FT5DE NEW!



2 m / 70 cm (VHF / UHF) Analog / Digital C4FM Duoband Handfunkgerät mit Touch-Panel-Display, Voll duplex, mit eingebautem 66 Kanal GPS Empfänger, Breitbandempfänger 500 kHz bis 1000 MHz, sowie Sprachrekorder und Bluetooth.

EUR 449,-



YAESU FTM300DE

2 m / 70 cm Analog FM und C4FM / FDMA Digital Mode, Duoband Mobilfunkgerät, Voll duplex, AIR-Bandempfänger von 108 MHz bis 137 MHz. Die eingebaute Bluetooth-Funktion ermöglicht einen komfortablen und sicheren Funkbetrieb während der Fahrt mit dem KFZ. Dazu wird das Headsets von Yaesu SSM-BT10 benötigt.

EUR 399,-



YAESU FT-DX10 NEW!

Hybrid-SDR-HF/50 MHz-Transceiver mit 5-Zoll-Touchscreen-Display. Automatischer Antennentuner 100W. Schmalband-SDR mit der neuesten Schaltungskonfiguration, einschließlich 500 Hz-, 3 kHz- und 12 kHz-roofing Filter.

EUR 1.480,-

YAESU FT65SE

VHF / UHF Duoband Handfunkgerät zum günstigen Preis und bietet solide Leistung. Das Funkgerät ist robust konstruiert und entspricht der Schutzklasse IP54, somit ist es auch bei schlechtem Wetter voll einsetzbar.

EUR 105,-



YAESU FT4XE

VHF / UHF Mini Duoband Handfunkgerät des Markenherstellers Yaesu.

Im Lieferumfang ist ein leistungsstarker Li-Ion Akku mit 1750mAh für ca. 15 Stunden Betriebszeit sowie ein Schnelllader SBH-22 und ein Steckernetzteil enthalten.

EUR 83,-



ICOM IC705 KW/50/144/430-MHz-Multimode

Von der Kurzwellen bis zu 50/144/430 MHz lässt sich eine Vielzahl von Bändern in den Betriebsarten D-STAR DV, SSB, CW, RTTY, AM und FM nutzen. Der IC-705 empfängt durchgehend von 30 kHz bis zum 144-MHz-Band. Der Empfang von FM-Rundfunk und Flugfunk ist ebenfalls möglich.

EUR 1.445,-

ICOM IC7300 KW/50/70 MHz

Der innovative Transceiver mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektrum Skop, welches in Bezug auf Auflösung, Abtastgeschwindigkeit und Dynamikbereich führend in dieser Klasse ist.

EUR 1.259,-



ICOM IC-9700 2 m, 70 cm und 23 cm Allmode

Direkt-Sampling-SDR-Design, hochauflösendes Echtzeit TFT-Display. Echtzeit Spektrum und Wasserfall Display. 100Watt 2 m und 70 cm, 10 Watt 1,2 GHz, über IP fernsteuerbar.

EUR 1.950,-



Weitere Infos und Downloads unter:
www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

ICOM ID5100 VHF/UHF-DUALBAND- DIGITAL-TRANSCEIVER

Mobilität auf höherem Niveau:
Touchscreen-Bedienung, DV/DV-
Dualwatch, eingebauter GPS-Empfänger,
DV/FM-Repeater-Listen, D-STAR-
DV-Modus, Bluetooth®, Android™.

EUR 610,-



YAESU FT818ND

KW / 6m / 2m / 70cm (HF / VHF / UHF) Mobil-
Portabel- Funkgerät, in einem stabilen Gehäuse.

EUR 657,-

Anytone AT-D578UV-PLUS NEW!

VHF/UHF Dual Band
Mobilfunkgerät für
DMR und FM jetzt
auch mit AM-Flug-
funk und Bluetooth
und GPS

EUR 429,-



KENWOOD TS-890S

HF/50/70MHz Transceiver. Erstaunliche Ergebnisse wer-
den häufig unter härtesten und schwierigsten Bedingungen
erreicht. Mit einem tadellosen Empfänger und exzellenter
Audio Performance

EUR 4.590,-



1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95

Tel.: +43 1 597 77 40-0

Fax: +43 1 597 77 40-12

Web: www.funktechnik.at



ICOM ID-52E 2m/70cm D-Star NEW!

2.3 Zoll großes Farbdisplay.
Bluetooth. Audio Output
750mW. Zubehör vom
ID51 weiter
verwendbar.

EUR 587,-

YAESU FT-891

HF / 50 MHz 100 Watt All Mode
Mobilfunkgerät, in einem kompakten
robusten Gehäuse, mit Aufstellbügel
und abnehmbarem Bedienteil.

EUR 699,-



Yaesu FT-991A

Kompakter HF/6m/VHF/UHF All-
mode-Transceiver inkl. C4FM und au-
tomatischem Antennentuner. Touch-
Farbdisplay mit Spektrum-Anzeige
und Wasserfalldiagramm.

EUR 1.367,-



ICOM IC-7610

Der große Bruder des IC-7300. Der SDR-High Class
Transceiver! Dual RX und vieles mehr!

EUR 3.299,-



Weitere Infos und
Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.